



Mitteilungsblatt des Bürgervereins Knielingen e.V.

November 2007 · Ausgabe Nr. 83
www.knielingen.de



Ihr Knielinger Fachgeschäft für absolute Kundenzufriedenheit seit über 45 Jahren !

Nur
in
Knielingen



ALNO[®]
...die Welt der Küche

Miele

AEG

BLANCO

SIEMENS



Top-Preise durch Großeinkauf über
einen der größten Einkaufsverbände
Deutschlands

- Individuelle Küchenberatung
 - Millimetergenaues Aufmaß
 - Perfekte Montage durch unseren
Schreinermeister
- „Wo gibt es das noch ?“

Küchenkauf ist Vertrauenssache

möbel Kiefer

76187 KA-Knielingen • Saarlandstr. 75 • Tel. 07 21 - 56 69 58

Öffnungszeiten: Mo - Mi 9.30 - 18.30 Uhr, Do - Fr 9.30 - 20.00 Uhr, Sa 9.30 - 16.00 Uhr

**Mitteilungsblatt des
Bürgervereins Knielingen e.V.**

Nr. 83

November 2007

Knielinger Aktuelles

Vorwort 1. Vorsitzender	3
Bericht Bürgerversammlung	5
KANU Nachtrag Bürgerversammlung / Stellungnahme der Parteien	11
KANU	
Aktionstag gegen die Nordtangente	17
KANU Saubere Luft für Knielingen	17
KANU Streuobstwiesen	21
KANU Besuch der Firma Palm	23
Müllzug nach Mannheim	25
Fragen und Antworten	
zur 2. Rheinbrücke	27
Erschließungsarbeiten	
Kasernengelände	35

Kirchenberichte

Ev. Kirchengemeinde –	
Cafe Zartbitter	39
Kath. Kirchengemeinde –	
Nachruf Pfarrer Weber	41
Neuapostolische Kirchengemeinde	42

Vereinsberichte

DRK	44
Freiwillige Feuerwehr	47
Förderverein Knielinger Museum	49
Gesangsverein Eintracht	51
Gesangsverein Frohsinn	52
Karnevalsgesellschaft Badenia	53
Sängerverein Knielingen	55
KGV Am Kastanienbaum	57
KGV Husarenlager	59
Musikverein	60
Naturfreunde	61
Obst- und Gartenbauverein	63
Schützenvereinigung	66
Zucht- und Rennverein	69

Interessante Themen

Knielinger Nachwuchspreis 2006	71
Knielinger Persönlichkeit:	
Dominic Merz	75

Projekt Jung & Alt	77
Neues von der Grundschule	78
Straßenfest 2007	81
Spaßbootrennen 2007	83
Fragebogen betreutes Wohnen	87
Papierentsorgung 2008	91
Kulturreise 2008	93
Knielinger Persönlichkeit:	
Gerold Kiefer	97
10 Jahre Industriepark Siemens	102
Wärme als Abfall - Fernwärme	104
100 Jahre St. Antoniusheim:	
Jubiläumskalender	105
St. Antoniusheim: Vernissage	107
Telefonzelle	109
Leserbrief	111
Angebot Knielinger Vereine für die Jugend ..	112

Knielinger Geschichte

Serie: Eingemeindung nach 1945	115
E' Knielinger Gschichtle anno 1938	122
Wissenswertes über Knielingen	123
Gedenken an verstorbene Mitglieder	125
Heimatrezept	126

Sonstiges

Der BVK begrüßt neue Mitglieder	127
Der BVK bedankt sich für	
treue Mitgliedschaft	127
Der BVK gratuliert	
den Knielinger Jubilaren	127
Die Geburtstage der Mitglieder	128
Einzelmitgliedsvertreter	129
Termine 2007/2008	130
Einladung zur JHV 2008	131
Vorstandschafft/Impressum	132
Aufnahmeantrag BVK	133
Wichtige Rufnummern	134
Inserentenverzeichnis	135
Knielinger Vereine	136

**Die nächste Ausgabe: der Knielinger Nr. 84
erscheint am 5. Mai 2008.**

Redaktionsschluss: 16. März 2008.

Titelbild: Friedhof Knielingen

Bild: Hubert Wenzel

Namentlich gekennzeichnete Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.



Trotz elektronischer Medien und Internet ist das gedruckte Produkt nach wie vor unverzichtbarer Informationsträger. Zeitungen und Magazine bleiben bei entsprechender Qualität auch in Zukunft ein attraktiver Werbeträger für Industrie und Wirtschaft.

Mit unseren hochwertigen Zeitungs- und Magazinpapieren legen wir die Basis für die Zukunft der Printmedien.

Stora Enso zählt mit mehr als 46.000 Mitarbeitern weltweit zu den führenden Herstellern von Papier und Karton.

Als Tochtergesellschaft von Stora Enso produzieren wir mit 750 Mitarbeitern in Karlsruhe-Maxau auf drei Papiermaschinen jährlich rund 710.000 Tonnen Zeitungs-, und Magazinpapier mit einem Jahresumsatz von ca. 370 Millionen Euro.

Stora Enso Maxau GmbH, Mitscherlichstr., D-76187 Karlsruhe

STORAENSO 

Vorwort

Liebe Knielinger Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„Jetzt red' i'“ – so hieß es zur Abwechslung auch einmal in Knielingen. Die vom Bürgerverein schon seit langem beantragte Bürgerversammlung fand nun endlich in der voll besetzten Sängershalle statt. Unter der Leitung von OB Heinz Fenrich stand er und die entsprechenden Amtsleiter den Fragen der Knielinger Bürgerinnen und Bürger Rede und Antwort. Dabei ging es um die vier Themenblöcke: 2. Rheinbrücke/Nordtangente, Konversion Kaserne, Sportpark Knielingen sowie die zunehmenden Belastungen durch die Veränderungen bei der Energieversorgung durch EnBW, StoraEnso sowie Palm in der Pfalz. Hierzu finden Sie in dieser Ausgabe unseres Knielinger einen ausführlichen Bericht.

Bezüglich der neuen Lärmschutzmauer an der Südtangente wurde von der Stadt nach der Einweihung eine erneute Messung durchgeführt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. So wurden am Gebäude Saarlandstr. 2b folgende Werte vor der Schutzmauer ermittelt: am 01.06.89: 61,5 dB(A), am 16.11.99: 60,4 dB(A), und am 17.11.99: 63,2 dB(A). Zwei Wochen nach der Einweihungsfeier wurde dann am 29.03.07 an gleicher Stelle ein Wert von 55,3 dB(A) gemessen, das heißt eine deutliche Lärmabnahme und somit hat sich der 40-jährige Einsatz für diese Lärmschutzmauer auch messtechnisch gelohnt. Nochmals herzlichen Dank allen, die sich über die vielen Jahre hierfür eingesetzt haben.

Das 13. Knielinger Hof- und Straßenfest war wieder ein tolles Ereignis. Leider war der Sonntag viel zu heiß, so dass der wirtschaftliche Erfolg nicht den Erwartungen entsprechen konnte. Ich möchte mich auch im Namen aller Knielinger und Knielinger Vereine ganz herzlich bei allen bedanken, die im Kleinen wie im Großen zum Gelingen des Festes beigetragen haben insbesondere dem Festausschuss um Helmut Raih, Wolfgang Marschal und Gerold Kiefer. Aber was wäre das Straßenfest ohne sein mittlerweile schon traditionelles Spaßbootrennen. Dies

war wieder einmal eine sehr gelungene Veranstaltung. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich



bei Herrn Johann Preindl bedanken, der die Planung und Organisation zum wiederholten Male vorbildlich über die Bühne gebracht hat, vielen herzlichen Dank Johann!

Ende August erhielten wir die Nachricht vom Amt für Stadtentwicklung, dass die Streuobstwiesen-Initiative des Bürgervereins beim Wettbewerb „Umwelt schützen – Zukunft sichern“ durch eine Preisverleihung eine besondere Würdigung erfährt. Dies ist vor allem dem unermüdlichen Einsatz des Arbeitskreises KANU um Frau Ursula Hellmann zu verdanken. Hierzu noch einmal ein herzliches Dankeschön und Gratulation für den verdienten Preis!

In der Redaktionsleitung des Knielingers hat es einen Wechsel gegeben: Herr Ralf Pawlowitsch hat die Verantwortung für den Knielinger von Herrn Manfred Kretschmer übernommen. Für die vielen sehr gelungenen Ausgaben möchte ich mich auch an dieser Stelle bei Herrn Kretschmer ganz herzlich bedanken. Herrn Pawlowitsch danke ich für seine Bereitschaft, diese nicht immer sehr leichte und auch sehr zeitintensive Aufgabe zu übernehmen und wünsche ihm hierfür immer viel Geduld und stets ein glückliches Händchen.

Ganz herzlich möchte ich mich bei allen bedanken, die unseren Knielinger durch ihre Berichte aktiv mit gestalten. Dies spiegelt die Vielfalt der Aktivitäten und Meinungen in unserem Stadtteil auf eine ganz besondere Art und Weise wieder. Wir weisen noch einmal darauf hin, dass namentlich gekennzeichnete Artikel nicht unbedingt die Mei-

nung der Redaktion des Knielingers oder der Meinung des Bürgervereins entsprechen. Desweiteren möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken, die diese Artikel organisieren und verwalten, verteilen und dadurch zu einer unentbehrlichen Pflichtlektüre in Knielingen werden lassen. Auch ein Dankeschön an unsere Geschäftswelt, die mit ihren Inseraten und Artikeln einen umfassenden Einblick in das umfangreiche Waren- und Dienstleistungsangebot unseres Stadtteils vermitteln. Meine Familie und ich wünschen Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, ruhige und erholsame Feiertage sowie für das neue Jahr alles Gute, viel Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Mit den besten Wünschen und Grüßen
Herzlichst
Ihr
Matthias A. Fischer
Vorsitzender des Bürgervereins

Matthias A. Fischer

Betreuung und Pflege im Alter

In unseren Senioren-Zentren werden Sie durch qualifizierte und motivierte Fachkräfte betreut – ganz nach Ihren individuellen Bedürfnissen.

- **Hanne-Landgraf-Haus**
KA-Grötzingen, Tel.: 07 21 / 48 06 - 0
- **Karl-Siebert-Haus**
KA-Innenstadt, Tel.: 07 21 / 9 32 01 - 0
- **Stephanienstift**
KA-Innenstadt, Tel.: 07 21 / 16 09 - 0

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!



Soziale Dienstleistungen mit Herz!

AWO Karlsruhe-Stadt e.V.
Kronenstraße 15
76133 Karlsruhe
Tel.: 07 21 / 3 50 07 - 0
www.awo-karlsruhe.de

Die Bank, die begeistert!



VOLKSBANK
KARLSRUHE
www.volksbank-karlsruhe.de

TÜV-Bestnoten in:

- Zuverlässigkeit** ✓
- Beratungskompetenz** ✓
- Vertrauen** ✓
- Freundlichkeit** ✓

Das Ergebnis spricht für sich! Die Volksbank Karlsruhe erhielt von ihren Kunden durchgängig die Note „gut“.

Gibt es eine bessere Empfehlung als begeisterte Kunden?

Jetzt red' i' in Knielingen

Bericht über die Bürgerversammlung in der Sängershalle

Nach mehreren Terminveränderungen fand sie nun endlich im Juni statt – die lang ersehnte Bürgerversammlung in Knielingen. Grundsätzlich ist eine Bürgerversammlung ein Institut der Gemeindeordnung, die in Karlsruhe von den jeweiligen Stadtteil-Bürgervereinen beantragt werden kann und dann von der Stadt durchgeführt wird. Die Themen beschränken sich dabei ausschließlich auf Aspekte, die den Stadtteil betreffen. Ziel der Bürgerversammlung ist zum einen eine aktuelle Information der Bürger durch die Stadt und zum anderen der gegenseitige Gedankenaustausch zwischen den Bürgern des Stadtteils und den Vertretern der Stadt. Entsprechend des Themeneingangs standen folgende Themen zur Diskussion: 2. Rheinbrücke/Nordtangente, Konversionsgelände Knielinger Kaserne sowie der Sportpark Knielingen. Auf Grund der Aktualität wurde noch kurzfristig ein vierter Themenblock mit aufgenommen: die zunehmenden Belastungen durch die Veränderungen bei den Energieversorgungen von EnBW, StoraEnso sowie bei Palm in der Pfalz. Für die kurzfristige zusätzliche Themenaufnahme sowie die reibungslose Themenfestlegung und Veranstaltungsplanung möchte mich bei den Vertretern der Stadt Karlsruhe sowie Herrn Oberbürgermeister Heinz Fenrich nochmals ganz herzlich bedanken.

Wie wichtig die Themen für die Knielinger Bürgerinnen und Bürger sind konnte man an dem sehr guten Besuch erkennen: die Sängershalle war brechend voll! Darüber hinaus war neben den drei Knielinger Stadträten scheinbar der halbe Karlsruher Gemeinderat vertreten und auch die Presse war zahlreich anwesend. Nach einem einleitenden Grundsatzvortrag von Oberbürgermeister Heinz Fenrich wurden dann unter der Leitung von



OB Heinz Fenrich und der Moderation des BV-Vorsitzenden Matthias Fischer die einzelnen Themenblöcke nacheinander diskutiert. Als Fachleute saßen die entsprechenden Amtsleiter auf dem Podium um die Fragen der Bürger auch sachkundig zu beantworten.



An dieser Stelle sei auf die verschiedenen Presseberichte verwiesen, die die Ergebnisse sehr kompakt wiedergeben, und die wir im folgenden abdrucken.

Lieber Leser,
dieser Knielinger ist mit größter Sorgfalt erstellt worden – falls Sie trotzdem Fehler finden – dürfen Sie ihn gern behalten.

Ablehnung in Knielingen

Bürger verlangen anderen Standort für zweite Rheinbrücke

Von unserem Mitarbeiter
Marcus Dischinger

Über Zahlen und Statistiken lässt sich trefflich streiten, vor allem dann, wenn sie einer Interpretation bedürfen. Bei der Diskussion um den Bau einer zweiten Rheinbrücke ist das nicht anders. Seit Jahren werden – entsprechend der Interessenlage – künftige Belastungsprognosen oder aktuelle Zählungen mal so oder anders ausgelegt. Die Knielinger Bürger haben davon offenbar die Nase voll. Sie forderten am Donnerstagabend bei einer Bürgerversammlung vehement, eine weitere Überquerung des Rheins bei Karlsruhe – sollte sie unumgänglich sein – weit nördlich von Neureut zu installieren und nicht wie aktuell geplant direkt bei Knielingen.

Oberbürgermeister Heinz Fenrich und die Experten aus der Verwaltung konnten die Knielinger in der voll besetzten Sängerkirche auch an diesem Abend nicht überzeugen, dass eine zweite Rheinbrücke notwendig sei. Die Bürger in dem Stadtteil, die schon durch andere Verkehrsachsen wie die Südtangente oder verschiedene Industriestandorte belastet sind, wollen nicht akzeptieren, dass der Verkehr von einer zweiten Brücke ebenfalls auf die Südtangente gelenkt würde. Auf der anderen Seite wollen die meisten auch keine Nordtangente, die Knielingen weiter belasten und andere Stadtteile zerschneiden würde. Fenrich wies mehrmals darauf hin, dass die Stadt nicht Baulastträger sei und für Entscheidungen zur Rheinbrücke das Regierungspräsidium zuständig sei, das in diesem Fall im Auftrag des Bundes handle.

Weniger Ablehnung gab es auch nicht dadurch, dass das Stadtoberhaupt einer möglichen Nordtangente an diesem Abend den Charakter einer „regionalen Entlastungs- und Er-

schließungsstraße für die Stadtteile“ verpasste, die Knielingen entlasten würde. „Jedes Dorf hat heute eine Ortsumfahrung“, meinte er fast schon resignierend. Ein Bürger aus Knielingen bezeichnete das Straßenprojekt dagegen als Autobahnverbindung zwischen Ost und West. Der Leiter des Stadtplanungsamts der Stadt Karlsruhe, Harald Ringler, verwies als Vergleich darauf, dass auf der Südtangente der Anteil des Durchgangsverkehrs von der Pfalz bis zur Autobahn bei nur zehn bis 15 Prozent liege.

Ablehnung gab es auch zu den Kraftwerk-Plänen verschiedener Konzerne am Rhein. Auch hier sind sich die Knielinger einig: Nimmt man alle geplanten Bauten der EnBW, von Stora Enso und der Firma Palm in Wörth zusammen, ergebe dies eine nicht tragbare Belastung. Norbert Hacker vom städtischen Amt für Arbeitsschutz und Umwelt versuchte mit Zahlen zu überzeugen. Sie sollten nachweisen, dass die zusätzlichen Belastungen für Knielingen unter einer „Irrelevanzgrenze“ liegen. Während sich bei der Rheinbrückendiskussion Vertreter aller Gemeinderatsfraktionen ins Gespräch eingemischt hatten, um ihre größtenteils ablehnenden Positionen darzulegen, blieben sie in diesem Punkt nahezu stumm.

Für die EnBW-Pläne gibt es im Gemeinderat eine grundsätzliche Zustimmung, was den Knieliegern nur schwer vermittelbar gewesen wäre. Lediglich Stadträtin Bettina Lisbach von den Grünen bezog gegen das Steinkohlkraftwerk der EnBW Stellung. Weit weniger bis gar nicht kontrovers waren dagegen die Diskussionen um das neue Wohngebiet auf dem Konversionsgelände. Hier forderten Anwohner der Sudetenstraße eine möglichst schnelle Umgestaltung der stark vom Verkehr belasteten Straße.

BNN, 23.124.06.02, S. 29

Individuelle Lösungen nach Plan.



Einrichtungsberatung · Planung · Ausbau · Reparaturen
Möbelrenovierungen – solide handwerkliche Ausführung



Die Meisterwerkstatt für Innenausbau und Raumgestaltung.

Roland Kuppinger
Schreinermeister,
Dipl.-Ing. Innenarchitektur

Wattstraße 3
76185 Karlsruhe
Fon 0721 / 7 41 79
Roland-Kuppinger@t-online.de

**Innenausbau
KUPPINGER** GMBH

Zweite Rheinbrücke bleibt Stein des Anstoßes

KARLSRUHE: Bürgerversammlung: Knielinger fühlen sich vom Rathaus im Stich gelassen

Die Themen waren – mit Ausnahme der leidigen Sportpark-Debatte – die a ten, die Argumente und Fragen weitgehend auch. Bei der Bürgerversammlung im Karlsruher Stadtteil Knielingen ging es einmal mehr um die zweite Rheinbrücke samt Nordtangente und natürlich um tatsächliche wie gefühlte Beeinträchtigungen durch Industrie- und Kraftwerksemissionen.

Nicht zu Unrecht fühlen sich die Knielinger „umzingelt“ von solchen Anlagen, die Mülldeponie West eingeschlossen. Und es sollen ja durch die Vorhaben von EnBW, StoraEnso und Pahn noch mehr werden.

Dass all das im schon jetzt verkehrs- und immissionsbelasteten Knielingen (und auch in Mühlburg, Daxlanden sowie Neureut) auf wenig Gegenliebe stößt, ist bekannt. Dass die Bürgerver-

sammlung daran nicht viel ändern würde, war zu erwarten. Dass es für Oberbürgermeister Heinz Fenrich und die Amtsleiterriege kein Heimspiel würde, dürfte als ausgemacht gelten. Fenrich, recht souverän, ließ in der voll besetzten Sängerkirche während der vom Bürgervereinsvorsitzenden Matthias Fischer geleiteten Veranstaltung nur selten Unmut durchblitzen. Fazit: Unversöhnlich und doch weitgehend sachlich.

Dass Fenrich immer wieder bei beiden Streitthemen auf übergeordnete Zuständigkeiten verwies und verweisen musste, vermochte die Knielinger nicht zu überzeugen. Sie fühlen sich von der Stadt im Stich gelassen. Die von ihm und Planungsamtschef Harald Ringle vorgetragenen Zahlen wurden bezweifelt, die favorisierte Brückenvariante ebenso deutlich kritisiert wie der angedachte Tangenten-

verlauf hart an der Bebauungsgrenze. Soll das letztlich eine Autobahnquerung werden? Die Stadtspitze sagt „nein“, die Knielinger glauben mehrheitlich „ja“. Sie wollen auf jeden Fall einen anderen Brückenstandort. Bereits im Saal war aber einige Resignation spürbar.

Hefige Kritik gab es vor allem an den Kohlekraftwerksplänen der EnBW im Rheinhafen. Auch da der Verweis auf Nichtzuständigkeit; darauf, dass Knielingen und der Rheinhafen nun mal Industriestandort seien, dass standortbedingt die Kohle ein günstiger Kraftwerksbrennstoff sei. Erstaunlich war bei beiden Großthemen, dass die Gemeinderäte quer durch die Fraktionen überwiegend wenig Erhellendes beizutragen hatten, auch dann, wenn sie das Wort ergriffen.

Da sorgte wenigstens der geplante Sportpark (die RHEINPFALZ berichte-

te ausführlich) für Unterhaltung. Die Vorsitzenden von TV und VfB, Günther Goldschmidt und Michael Meiner, trugen umfassend die aktuellen Standpunkte zur verworrenen Lage vor und schritten dann zu einer Art verbalem Duell, begleitet vom Beifall der jeweiligen Mitglieder und vom Kopfschütteln der übrigen Besucher. Der TV war erwartungsgemäß überlegen. Am deutlichsten war jedoch der Applaus beim dringenden OB-Appell an die Vereine, sich nochmals zusammenzusetzen und die vorliegende Planung zu retten. Den Schritt wollen sie nun wohl auch tun. Denn eins scheint klar: Bleibt es beim Ausstieg des VfB aus dem Sportpark-Projekt, dann ist er ebenfalls draußen.

Knielingen und das Karlsruher Rathaus: Näher gekommen sind sie auch an diesem Abend nicht. (yst)

— Kommentar

Die Rheinpfalz, 25.06.07, 01. Regkt

Die Knielinger wehren sich gegen eine zweite Rheinbrücke

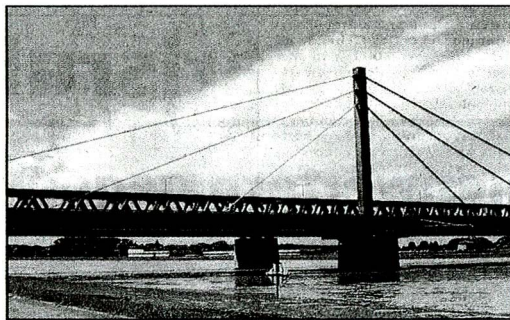
KARLSRUHE: Bürger machten ihrem Ärger in der Sängerkirche Luft / Thema waren auch die Sportvereine

VON MITARBEITER
ANDREAS EISINGER

Wenn OB Heinz Fenrich zu Bürgerversammlungen lädt, versorgt er die Anwohner zu Beginn gerne mit Daten und Fakten. „Die Knielinger schätzen besonders die Nähe zur Innenstadt und die gute Verkehrsanbindung dorthin“, erklärte der Oberbürgermeister. Die Begeisterung in der überfüllten Sängerkirche hielt sich in Grenzen.

Knielingen ist Karlsruhes ältester Stadtteil: Das ehemalige Fischerdorf mit dem Bilderbuch-Kirchturm ist alles andere als hässlich. In Fenrichs Zahlenmaterial verbergen die Knielinger ihrem Heimatort in Sachen Wohnqualität aber eine schlechtere Note als der Durchschnitts-Karlsruher. Die Luft riecht wechselnd nach Kompostplatz oder Papierfabrik, die Schornsteine der größten Ölraffinerie Deutschlands sind weithin sichtbar. Erst vor kurzem bekamen die Knielinger an der Bundesstraße 10 eine Lärmschutzwand – nach über zehn Jahren Wartezeit.

Ein aktueller, aber keineswegs neuer Streitpunkt ist die geplante zweite Rheinbrücke. „Wir müssen damit rechnen, dass die Brücke in absehbarer Zeit generalsaniert wer-



Nadelöhr Rheinbrücke: Bis zu hunderttausend Fahrzeuge überqueren täglich bei Karlsruhe den Rhein. Die Knielinger wehren sich gegen eine zweite Rheinbrücke auf ihrer Gemarkung.

FOTO: EISI

den muss“, erläuterte Fenrich die Notwendigkeit einer zweiten Rheinquerung. Sie soll ein Stück weiter nördlich entstehen, zwischen Papierfabrik und Raffinerie. Von dort aus soll sie entweder auf die Südtangente stoßen oder in die geplante Nordtangente übergehen. In Knielingen stößt das Projekt auf reichlich Widerstand, beim Gedanken an eine weitere Bundesstraße durch

den Ort graust es den Anwohnern.

„Warum müssen wir alles abbekommen? Warum baut man nicht weiter nördlich?“ Die Frage eines Bürgers schien die Stimmung auf den Punkt zu bringen.

„Dort wären die Eingriffe in die Natur weitaus größer – vor allem auf Pfälzer Seite“, erläuterte Stadtplanungsamtschef Harald Ringle die Ergebnisse des für den Bau zu-

ständigen Regierungspräsidiums. „Die Pfalz dominiert offenbar das Vorgehen“, entgegnete Knielingens Bürgervereinsvorsitzender Matthias Fischer. Dieser Einschätzung widersprach OB Fenrich energisch.

Bis zu 100.000 Fahrzeuge passieren nach Angaben von Ringle täglich bei Karlsruhe den Rhein – für die Knielinger kein zwingender Grund für eine weitere Brücke. Stadtrat Thomas Müllerschön (SPD) forderte, die Verengung auf eine Fahrspur hinter die Ausfahrt Knielingen zu verlegen. „Das würde die Situation entlasten!“

Eine LKW-Maut solle außerdem den wachsenden Schwerlastverkehr von der Bundesstraße fern halten, „da hat er einfach nichts zu suchen.“

Ärger gibt es auch über das geplante Gemeinschaftsgelände für die beiden Knielinger Sportvereine TVK und VfB. Mitten in den Planungen stellte sich der VfB quer und besteht auf einer eigenen Clubgaststätte – das sei wirtschaftlich notwendig. Derzeit liegt das Projekt auf Eis; Oberbürgermeister Fenrich besteht, weiter am Vorhaben festhalten zu wollen. Anfang Juli wollen sich Vertreter beider Vereine zusammensetzen, das „Wochenblatt“ berichtet.

Wochenblatt, 27.06.07, S. 2

Lebhafte Diskussionen

Rheinbrücke und Sportpark in Knielingen erörtert

Wie sieht die Zukunft des ältesten Karlsruher Stadtteils aus? In Knielingen standen bei einer Bürgerversammlung vergangene Woche zahlreiche Weichen stellende Themen wie zweite Rheinbrücke, Konversionsgelände Kaserne, Sportpark Knielingen oder künftige Umweltbelastungen durch Müllverbrennungsanlage und Kraftwerk auf dem Plan – und die Knielinger kamen in Scharen. Bei der von OB Heinz Fenrich und dem Vorsitzenden des Bürgervereins Knielingen, Matthias Fischer, geleiteten Veranstaltung war reichlich Zündstoff vorhanden, dennoch blieb die Atmosphäre weitgehend sachlich. Breiten Raum in der voll besetzten Sängerkapelle nahm naturgemäß das Thema zweite Rheinbrücke ein. Fenrich erklärte, dass die Rheinbrücke einst für ein Verkehrsaufkommen von rund 28 000 PKW geplant worden sei. „Heute sind es in Spitzenzeiten gar über 100 000 pro Tag“, so der OB.

In absehbarer Zeit müsse die Brücke generalsaniert werden, dies sei nur während einer Teil- oder Vollsperrung möglich. „Eine zweite Rheinbrücke ist dringend erforderlich“, so der Rathaus-Chef. Wohin eine mögliche zweite Rheinbrücke kommen soll, darüber schieden sich die Geister. In jedem Falle wollen die Knielinger sie nicht direkt vor ihrer Haustüre sehen. „Je mehr Straßen gebaut werden, desto mehr Verkehr wird angezogen. Wir Knielinger haben nichts davon“, meinte eine Bürgerin. Für die nördliche Brücken-Variante zwischen Neureut und Eggenstein plädierte ein Diskutant, während ein weiterer Bürger monierte, dass vor allem der LKW-Ver-

kehr auf der Strecke zugenommen habe. Auch der Bürgervereinsvorsitzende Fischer griff in die Diskussion ein: „Ich habe das Gefühl, dass die Planungen für eine zweite Rheinbrücke von der Pfalz dominiert werden.“ Dem widersprach Fenrich, der betonte, dass die Fächerstadt nun einmal eine Oberzentrum-Funktion für die Region, einschließlich der Pfalz, habe.

Das zweite große Streitthema des Abends betraf den anvisierten gemeinsamen Sportpark von TV Knielingen und VfB Knielingen. Nach jahrelangen Planungen hatte der VfB sich kürzlich vom Konzept verabschiedet. Knackpunkt sei, dass der VfB die Gastwirtschaft auf dem Gelände für sich beanspruche. „Ich halte dies für einen Schilddürgerstreich, zumal wir deutlich mehr Mitglieder als der VfB haben“, meinte TVK-Chef Günther Goldschmidt. Michael Meinzer, VfB-Vorsitzender, betonte: „Wir benötigen die Gaststätte als ökonomische Basis. Zudem wurden uns bei der Planung drei Plätze versprochen, nach aktuellem Stand sind es jedoch nur zweieinhalb Sportplätze.“ Zwischenzeitlich entwickelte sich ein Rededuell zwischen den Vorsitzenden, ehe Fenrich dafür warb, den Dialog wieder in kleiner Runde aufzunehmen und am bisherigen Konzept festzuhalten. Berichtet wurde auch über die Entwicklungen auf dem Konversionsgelände mit rund 4 000 Quadratmetern Einkaufsfläche. Ferner brachten Bürger ihren Unmut zum Ausdruck, dass durch eine Müllverbrennungsanlage oder ein Kraftwerk am Rhein die Umweltbelastung noch weiter steigen würde. -voko-

Karlsruher Stadtzeitung, 29. 06. 07, Seite 11



PERSONENBEFÖRDERUNG ALLER ART.

**FLUGHAFENTRANSFER
VIP-FAHRTEN
FIRMENFAHRTEN
KRANKENTRANSPORTE**

PÜNKTLICH. KINDERFREUNDLICH. ZUVERLÄSSIG.

MENTA'S SHUTTLESERVICE

MIT SICHERHEIT ANKOMMEN.

Agentur Absatzschiede

MENTA'S SHUTTLESERVICE
Inh. Jeannette Menta
Saarlandstr. 80
76187 Karlsruhe
Telefon 0721 2041017



RUHE. ENTSPANNUNG. SERVICE.

Ergänzend hierzu seien ein paar Anmerkungen aus Sicht des Bürgervereins gemacht. Beim Thema 2. Rheinbrücke/Nordtangente muss noch einmal darauf verwiesen werden, dass der Gemeinderat in einer seiner Frühjahrssitzungen 2006 diesem Projekt seine Zustimmung nicht gegeben hat mit der Aufforderung einer Alternativenprüfung durch das Regierungspräsidium zwischen Germersheim und Iffezheim. Wie der Presse damals zu entnehmen war sollten die Ergebnisse dieser Prüfung im Herbst 2006 vorliegen. Bis heute sind diese Ergebnisse nicht bekannt, was die anwesenden Gemeinderäte auf der Bürgerversammlung auch bestätigten. Hier stellt sich grundsätzlich die Frage: Wann werden diese Prüfungsergebnisse präsentiert?

Beim Thema Konversion Kasernengelände war von der Volkswohnung zu hören, dass das Bürgerhaus aus Sanierungs- und damit auch aus Kostengründen wieder in Frage steht. Hier werden wir am Ball bleiben, wurde uns doch seinerzeit die Zusage für das auch unter Denkmalschutz stehende Gebäude gemacht. Die Knielinger und ihre Vereine brauchen dringend die-

ses Gebäude und bauen auf die Nutzung seiner Räumlichkeiten.

Beim Thema zusätzliche Belastungen durch die verschiedenen Energieversorgungen war die Aussage eines anwesenden Mitarbeiters der Firma Palm interessant, der darauf hinwies, dass die Firma Palm neben der Erdgasanlage auch noch eine Verbrennungsanlage bauen wird. Dies zeigt auf der einen Seite, dass die Papierindustrie scheinbar ohne Verbrennungsanlage nicht auskommt, und auf der anderen Seite, dass sich hier eine zusätzliche Belastungsquelle für Knielingen auftut. Auch diese Entwicklung werden wir weiter kritisch begleiten.

Nach ungefähr drei Stunden endete die Bürgerversammlung. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die behandelten Themen für die Knielinger von großer Bedeutung sind, dass es seitens der Stadt aber keine nennenswerten neuen Informationen gab gegenüber dem Informationsstand, den die Bürger bereits durch den Bürgerverein hatten. Die Themen werden uns daher auch in Zukunft beschäftigen, der Bürgerverein bleibt für Knielingen am Ball.

Matthias A. Fischer



Mario Müller

Zimmerei - Dachdeckerbetrieb

Büro: Jakob - Dörr - Str. 46 -- 76187 Karlsruhe

Telefon (0721) 56 25 82 -- Telefax (0721) 56 64 71

Email: info@holzbau-mueller-ka.de

Unser Leistungsspektrum umfasst:

Dachstühle, Dachgauben, Dachumdeckungen, Holzbalkone, Carports, Eingangsdächer, Innenausbau, Decken, Parkett, Trennwände, und vieles mehr.

Wir sind ein eingetragener Meisterbetrieb, Mitglied in der Zimmererinnung, und direkt in Ihrer Nähe.

SIEMENS

Ihr Partner weltweit und in der Region

www.siemens-karlsruhe.com



KANU (Knielinger Arbeitskreis für Natur und Umwelt)

Nachtrag zur Bürgerversammlung am 21.6.2007

Die bei der Versammlung anwesenden Mitglieder des Gemeinderats beteiligten sich beim Punkt Rheinbrücke/Nordtangente eifrig an der Diskussion. Beim Punkt Rheinhafendampfkraftwerk aber herrschte, abgesehen von den Grünen, eisernes Schweigen. Vielleicht waren bei diesem Punkt, der (vielleicht aus Taktik?) am Ende der Tagesordnung stand, alle schon ermüdet, und von vielen Besuchern war nach der Veranstaltung zu hören, dass „wir ja sowieso nichts machen können“, und „die sowieso machen, was sie wollen“.

Mit einem gewissen Groll fragten sich nun die Mitglieder des Arbeitskreises KANU, warum außer den Grünen die Stadträte beim letzten Punkt schwiegen, obwohl ja eine Entscheidung des Gemeinderats über den Verfahrensweg für die beiden neuen EnBW-Kraftwerksblöcke kurz bevorstand (am 17.7.07). Deshalb ging eine E-Mail an alle im Gemeinderat vertretenen Parteien mit der Bitte, ihre Position darzustellen: Es solle ein Bericht im nächsten „Knielinger“ erscheinen. Das Ergebnis: Es kamen Antworten von der CDU, den Grünen und der SPD. Die beiden Einzelstadträte, Karlsruher Liste und FDP reagierten nicht.

1. Brief an alle Fraktionen und Einzelstadträte

Sehr geehrte Damen und Herren, laut Bericht der BNN vom 23.6.07 über eine Bürgerversammlung in Knielingen „gibt es im Gemeinderat eine grundsätzliche Zustimmung“ zu den Plänen der EnBW, wenn man einmal von der Position der Grünen absieht. Nicht nur dem Berichterstatter der BNN, auch zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern, die an der Bürgerversammlung teilnahmen, fiel auf, dass (wieder abgesehen von den Grünen)



sich die sonst so kontakt- und redefreudigen Stadträtinnen und Stadträte bei diesem Thema auffällig zurückhielten. Wir kennen also die Einstellung der Fraktionen leider nicht im Detail. Da wir, das heißt: einige Freunde und ich, aber im nächsten „Knielinger“ über das Thema berichten wollen, bitten wir Sie, uns kurz darzustellen, ob und warum Sie der (vermutlich positiven) Stellungnahme der Stadt Karlsruhe unter TOP 8 der Gemeinderatssitzung am 17.7.07 zustimmen oder nicht. Wir können uns nicht vorstellen, dass außer den Grünen niemand im Stadtrat ernstliche Bedenken dagegen hat, dass trotz der bereits hohen Belastung der Luft in Karlsruhe der Schadstoffausstoß weiter gesteigert werden soll.

Wir nehmen an, dass auch Sie wissen, dass für RDK 8 bis zu 6 Mio t/a Kohlendioxid, bis zu 414 t/a Feinstaub, bis zu 4.154 t/a Stickoxyde, bis zu 4.156 t/a Schwefeldioxid und bis zu 11 t/a Arsen, Blei und andere Schwermetalle, sowie bis zu 613 kg/a Quecksilber ausgestoßen werden sollen. Wir sind zwar sicher, dass dies bei der derzeitigen Gesetzeslage möglich sein könnte, fragen aber Sie und uns, ob Sie dies für zumutbar halten.

Interessieren würde uns ferner, ob die EnBW die beantragten Werte, wie immer wieder behauptet wird, sowieso nicht ausschöpfen will, und ob Sie das glauben, und: welche Garantie es dafür gibt? In diesem Zusammenhang interessiert uns auch Ihre Position zu den Plänen von Stora Enso, die uns ebenfalls mit nicht unerheblichen Mehrbelastungen - das Leben verschönern will.

Mit freundlichen Grüßen

K. Heyer

2. Antwort der SPD

Sehr geehrte Damen und Herren, sie haben verschiedene Mitglieder der SPD-Fraktion angemalt, um ihnen Ihre Bedenken und Anmerkungen zu der heutigen Entscheidung des Gemeinderates über die geplante Erweiterung des Rheindampfkraftwerkes mitzuteilen.

Es freut uns, dass sie als aktive Bürgerinnen und Bürger so lebhaften Anteil am Karlsruher Geschehen nehmen. Ich hoffe deshalb sehr, dass es mir gelingt, Ihnen die Argumente der SPD-Fraktion nahe zu bringen.

Zunächst wird heute nicht über folgendes entschieden:

1. Einleitungs- und Auslegungsbeschluss gem. §3 Abs. 2 des Baugesetzbuches eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Fettweisstraße

und 2. die Stellungnahme der Stadt Karlsruhe zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes.

Beide Beschlüsse schaffen somit erst die Voraussetzung zur Beteiligung der Öffentlichkeit, deren Einwendungen und Bedenken im Rahmen dieser Verfahren bei Stadt und Regierungspräsidium vorgebracht werden können.

Und erst nach Durchführung des zweitgenannten Verfahrens wird man abschließend beurteilen können, welche Belastungen das Projekt für den Rhein und die Luft in Karlsruhe mit sich bringt und ob dies verantwortbar ist oder nicht.

Die SPD-Fraktion wird über ihr Verhalten zum Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan deshalb auch erst nach Vorliegen aller Ergebnisse der Umweltverträglichkeitsprüfungen entscheiden.

Allerdings gibt es neben den nicht zu vernachlässigenden industriepolitischen Argumenten, die für das Vorhaben sprechen, auch ökologische Argumente. Denn es handelt sich bei dem geplanten Neubau nicht um einen Zubau an stromerzeugender Kapazität, sondern einen Ersatzbau.

Mit Inbetriebnahme des neuen werden alte fossile Kraftwerke mit etwas höherer Gesamtleistung vom Netz genommen. Damit ist, da moderne Technik wesentlich effizienter ist, der Wirkungsgrad höher und somit die pro Kilowattstunde emittierte Kohlenstoffdioxidmenge geringer. Dass dies nicht in Karlsruhe, sondern an anderen Standorten geschieht, ist bei der globalen Klimaproblematik ohne Belang. Darüberhinaus ist es nicht gerade seriös,

Qualität und Leistung vom Meisterbetrieb

Handwerk + Verkauf

 **MALER-MEISTER
ALSHUT**
Im Husarenlager 10
Telefon 56 47 56

info@maler-alshut.de
www.maler-alshut.de

**Neue Farben – Tapeten –
Bodenbeläge – Gardinen**

**Fassaden – Putz – Anstrich
Wärmedämmung**



MORE & MORE
EYEWEAR

99€*

vom 26.11. bis 31.12.2007



Saarlandstraße 68
76187 Karlsruhe
Tel. 07 21 / 56 60 10
Fax 07 21 / 56 19 07
roland@optik-keller-online.de
www.ok-optik-keller.de

Christmas Special 2007
BY BETTINA ZIMMERMANN

WEIHNACHTSANGEBOT FÜR STAMMKUNDEN:
MORE & MORE BRILLE IN IHRER GLASSTÄRKE*

die in Karlsruhe ausgestoßenen CO₂-Mengen absolut zu betrachten- vielmehr müssen die für die in Karlsruhe verbrauchten Strommengen freigesetzten CO₂-Volumina auf der Basis der jetzigen Erzeugung mit der künftigen verglichen werden- unabhängig davon, wo sie stattfinden.

Was die übrigen Schadstoffe angeht, ist die Betrachtung der Immissionen wichtig, und dazu werden s.o. die Gutachten erst erstellt bzw. überprüft.

Der Hinweis auf München ist untauglich. Dort haben die Stadtwerke um den Ausstieg aus der Atomenergie zu ermöglichen, Anteile an einem Kohlekraftwerk in NRW(!) gekauft - und die rot-grüne Mehrheit hat diesen untersagt, in Zukunft weitere solche Anteile zu erwerben, das Geschäft selbst war schon rechtsverbindlich.

Was die Frage des Ausschöpfens der genehmigten Werte angeht, zeigt ein Vergleich der für den Block 7 genehmigten mit den tatsächlichen Werten, dass sie weit darunter liegen. Insofern gehen wir auch für den neuen Block davon aus. Allerdings ist das nicht entscheidend.

Und selbst bei Eurosolar kann man anschauen, dass der Neubau von Kohlekraftwerken nur mit Kraftwärmekopplung sinnvoll sei. Dies ist aber in Karlsruhe geplant.

Bleibt das Argument ein Neubau jetzt verringert die Chance zum schnellst möglichen Ausstieg aus der Kohletechnologie. Nun ist kein Bürger gezwungen, solchen Strom zu kaufen. Es gibt jede Menge Anbieter von Ökostrom. Auch die Stadtwerke bieten ihn an. Und das Einsparen von Strom sowie energieeffiziente Geräte ohne stand-by sind Kaufentscheidungen des mündigen Bürgers auf den auch die SPD setzt.

Alles in allem sind wir deshalb der Auffassung, dass besser mit moderner Technik als mit veralteter Strom produziert wird und werden deshalb den beiden genannten Verfahrensschritten zustimmen.

Mit freundlichen Grüßen
Doris Baitinger

3. Antwort der Grünen

Hallo Herr Heyer,

vielen Dank für Ihr Engagement in dieser Angelegenheit. So wie es aussieht, ist Ihnen unsere Position ja schon weitgehend bekannt, hier aber doch noch ein paar Stichpunkte:

Wir lehnen das geplante Kohlekraftwerk aufgrund der hohen zu erwartenden Luftbelastungen sowie des hohen klimaschädlichen Kohlendioxidausstoßes ab. Den geplanten Gasblock akzeptieren wir, da auch wir der Auffassung sind, dass der Ausstieg aus der Atomenergie sich während einer Übergangszeit in den nächsten Jahrzehnten nicht komplett ohne fossile Energieträger erreichen lässt. Neben effizienten und relativ umweltfreundlichen Gaskraftwerken setzen wir auf Energieeinsparungen durch Effizienzsteigerung - bei der Stromproduktion aber auch hinsichtlich des Einsatzes verbrauchsarmer Geräte in Gewerbe, Industrie und Haushalten. Als dritte Säule kommt der konsequente Ausbau regenerativer Energien hinzu.

Unsere endgültige Position zu der geplanten Verbrennungslage von Stora Enso werden wir erst festlegen, wenn die Planungsunterlagen fertiggestellt sind und damit das Genehmigungsverfahren eröffnet ist. Bisher stehen für uns folgende Forderungen im Raum (dazu haben wir am nächsten Dienstag auch einen Antrag im Gemeinderat):

- Statt Kohle muss weiterhin Gas verbrannt werden
- es sollen keine fremden Ersatzbrennstoffe zum Einsatz kommen (insbesondere schadstoffhaltiges Altholz halten wir für sehr problematisch)
- die Papierschlämme sind vor der Verbrennung nach neuestem Stand der Technik

von Schadstoffen zu reinigen und zu trocknen

- Stora Enso soll die Kooperation mit der EnBW suchen (Prozesswärme von EnBW nutzen)
- die Stadt soll eine öffentliche Veranstaltung machen, auf der Bürgerinnen und Bürger über die geplanten Vorhaben am Rheinhafen sowie zu erwartende Beeinträchtigungen (inkl. Kumulationswirkungen) umfassend informiert werden.

Falls Sie noch Fragen an uns haben, kommen Sie gerne auf mich zu!

Viele Grüße

Bettina Lisbach

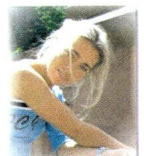
4. Antwort der CDU

Sehr geehrter Herr Heyer,
vielen Dank für Ihre Email.

In seiner Sitzung am 17. Juli 2007 hat der Gemeinderat beschlossen, das Verfahren zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans zur Erweiterung des Rheinhafen-Dampfkraftwerks der EnBW um einen mit Steinkohle befeuerten Block und eine Gas- und Dampfturbinenanlage fortzusetzen.

Die CDU-Fraktion nimmt die Ängste der Bevölkerung vor allem in den westlichen Stadtteilen sehr ernst.

Lust auf schöne Bilder?!



Photodesign Waltraud König

G.-Schönleber-Str. 21e 76187 Karlsruhe/ Knielingen

Termine nur nach Vereinbarung! Tel. 0721-9569300

www.photodesign-koenig.de email: waltraudkoenig@web.de



Allerdings haben Gutachten eindeutig ergeben, dass insbesondere die Stickstoffdioxid- und Feinstaub-immissionen klar unter der sogenannten Irrelevanzgrenze liegen. Dies gilt auch dann, wenn man die weiteren geplanten Anlagen von Stora Enso und Palm mit einbezieht.

Insofern möchten wir auch auf die von der Stadt Karlsruhe in Auftrag gegebene Immissionsprognose hinweisen.

Diese ist im Internet unter www.karlsruhe.de/umwelt als pdf-Datei abrufbar.

Darüber hinaus fordert die Stadt Karlsruhe in ihrer Stellungnahme zum immissionschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren - auch auf unser Betreiben hin - eine ausdrückliche Prüfung, inwieweit die EnBW durch Übertragung moderner Rauchgasreinigungstechniken auf ihre Altanlagen die Emissionsanforderungen zusätzlich erhöhen kann. Durch konkrete Festlegungen zum Beispiel bezüglich des Schwermetallgehalts in der Steinkohle sollen die Immissionen weiter reduziert werden. Die CDU-Fraktion hat zudem an die EnBW appelliert, die Forschung für eine emissionsfreie Verstromung von Kohle auszuweiten.

Die Stromversorgung ist für eine industrielle Gesellschaft elementar; ohne elektrische Energie funktioniert nichts. Der Strom kommt aber auch nicht - einfach so - aus der Steckdose, er muss produziert werden und die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger muss gewährleistet sein. Das Kohlekraftwerk der EnBW wird die Energieversorgung im Grundlastbereich sichern, sein Wirkungsgrad ist mit 46 % sehr hoch. Es zeichnet sich durch eine Reduktion des CO₂-Ausstoßes um rund 30 %

gegenüber dem Weltdurchschnitt und rund 15 % gegenüber den EnBW-Altanlagen aus. Hinzu kommt, dass der Neubau einen bereits vorhandenen Block ersetzt. Auch deshalb werden die CO₂-Emissionen überregional nicht erhöht.

Dennoch fragen sich viele Bürgerinnen und Bürger, weshalb nicht alle Kohlekraftwerke durch weniger CO₂-emittierende moderne Gaswerke ersetzt werden. Die Endlichkeit von Erdgas und die Abhängigkeit von Russland sprechen dafür, andere Formen der Energiegewinnung zu bevorzugen. Eine wirkliche Alternative wäre die Verlängerung der Laufzeiten unserer Atommeiler in Baden-Württemberg. Aber dies kann nicht im Karlsruher Gemeinderat entschieden werden; hier sind andere politische Akteure gefragt. Die CDU-Fraktion unterstützt jedoch die Vorstöße der Landesregierung, um die jetzigen Laufzeiten unserer Kernkraftwerke zu verlängern.

Unredlich ist es auch zu behaupten, dass die erneuerbaren Energien heute schon die Grundversorgung sicherstellen könnten. Dies wird frühestens in einigen Jahrzehnten der Fall sein.

Die EnBW hat sich für eine „Durchlaufkühlung mit Ablaufkühler“ entschieden. Der hierfür benötigte Kühlturm ist mit 80 m erheblich niedriger und damit städtebau-

Hilfe und Pflege zu Hause

- Fachkundige Krankenpflege.
- Hilfe im Haushalt, beim Arzt oder Behörden.
- Mahlzeiten-Service – Essen auf Rädern.
- Hausnotruf – Jederzeit für Sie erreichbar.
- Betreuung und Unterstützung für Menschen, deren Gedächtnis nachlässt.

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!

Tel.: 07 21 / 8 31 40 – 0



Soziale Dienstleistungen mit Herz!



Probleme und Arbeit im Garten?

- ✧ Beseitigen und Schneiden von Bäumen
Sträuchern und Ästen
- ✧ Entfernen von Wurzeln
- ✧ Holzspalten
- ✧ Rasenmähen
- ✧ Umgrabearbeiten
- ✧ allgemeine Gartenpflege
- ✧ und alle anderen Arbeiten
in Hof und Garten



H. Schweigl
Handy 0177 5718086
Tel.: 0721 9896601 abends
Tauberstraße 3 • 76199 Karlsruhe

lich weitaus verträglicher als dies bei anderen Varianten der Fall gewesen wäre. Auch ist die gewässerökologische Verträglichkeit bestätigt. Zudem hat die EnBW zugesagt, mit Hilfe eines Freiraumkonzepts und einer Architektenmehrfachbeauftragung die Auswirkungen insgesamt möglichst gering zu halten.

Die unternehmerische Entscheidung von EnBW, am Standort Karlsruhe zwei große Projekte zu realisieren, ist zugleich eine Entscheidung für den Wirtschafts- und Industriestandort Karlsruhe. EnBW investiert in zehnstelliger Höhe und schafft und sichert damit Arbeitsplätze in unserer Stadt. Auch dürfen die Sekundäreffekte für unseren Mittelstand nicht unterschätzt werden.

Nach umfassender Abwägung aller Argumente sind wir daher zu der Überzeugung gelangt, dass das Vorhaben für die Zukunft unserer Stadt positiv ist und das Bebauungsplanverfahren daher mit der Auslegung fortgesetzt werden soll.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Gabriele Luczak-Schwarz

umweltpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion

5. Das Ergebnis

Das Urteil darüber, ob diese Antworten befriedigen, sei den kritischen Leserinnen und Lesern überlassen.

Die BNN berichteten am 18.7.07: "Gemeinderat will neue Kraftwerke": Am 17.7. hatten lediglich die Grünen sowie die Stadträte Michael Kunz und Nikos Fostiropoulos gegen die geplanten Verfahrensschritte gestimmt. Wörtliches Zitat aus diesem Artikel: "Bei einigen Kritikpunkten stimmten alle Fraktionen mit Ausnahme der Grünen dem Milliarden-Projekt von EnBW zu." (Die beiden Einzelstadträte werden später ebenfalls genannt).

Uns ist nicht bekannt, dass dies jemand, insbesondere die SPD, dementiert hat. Klaus Heyer

+

EDV Hilfe

Sicherheitscheck	Wie sicher sind meine Daten vor anderen?
Viren und Trojaner	Erkennen, Entfernen und Schützen.
Beratung	Für unwissende Eltern. Was macht mein Kind am Computer?
Konfiguration	Wie komme ich ohne Kabel sicher ins Internet (WLAN).
Reparatur	Defekt, was tun? Wichtige Daten herstellen.
Installation	Der Computer ist immer langsamer. Eine Neuinstallation mit Hilfestellung. Grundinstallation Windows XP / Vista.
Entscheidung	Welcher Rechner Typ ist der Richtige für mich?

Kopietz & Reszl GmbH
 IT-Dienstleistungen
 Am Sandfeld 6
 76149 Karlsruhe
 Tel.: 0721/97844-0
 Web: www.kore.de
 E-Mail: box@kore.de

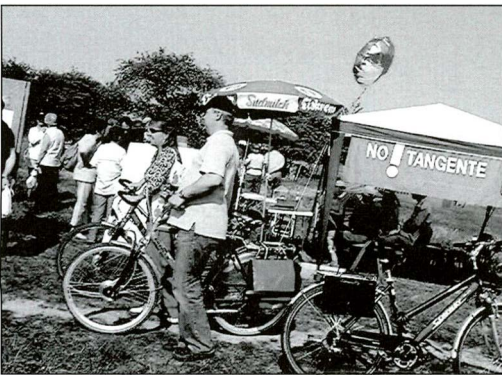
▲

KANU berichtet:

Aktionstag gegen die Nordtangente in Neureut

Eine halbe Stunde vor Beginn waren schon die ersten Besucher da, und der Verlauf dieses strahlend schönen Aprilmittags zeigte bald: der Aktionstag gegen Nordtangente und 2. Rheinbrücke war ein voller Erfolg! Viele hundert waren gekommen, um sich über den geplanten Trassenverlauf zwischen Neureut und Neureut-Heide zu informieren und ihren Protest mit ihrer Unterschrift kund zu tun.

12 Organisationen und Bürgerinitiativen, darunter der Arbeitskreis Natur- und Umwelt im Bürgerverein Knielingen, haben sich im Aktionsbündnis „Für ein lebenswertes Karlsruhe – ohne Nordtangente“ zusammen geschlossen und diesen Tag gemeinsam vorbereitet. Viele der Anwohner waren betroffen, als ihnen durch die mit großen gelben Ballons markierte Trasse deutlich wurde, dass sie von ihren Balkons aus die Lkw zählen könnten.



Auch Gruppen aus der Südpfalz waren beteiligt, zeigt doch ein Blick auf das Straßennetz, dass die Nordtangente mit der 2. Rheinbrücke eine Lücke zwischen den links- und rechtsrheinischen Fernstraßen schließen würde. Damit kann diese Planung keineswegs die von Regierungspräsidium und Teilen der Politik viel beschworene Verkehrsentslastung bringen, sondern würde

den europäischen Schwerlastverkehr durch Karlsruhe und die Südpfalz führen.

Der Wunsch vieler anwesender Knielinger war, dass möglichst bald ein solcher Aktionstag auch in unserem Stadtteil durchgeführt wird.

Marlies Fichter

Saubere Luft für Knielingen!

Der Bürgerverein wehrt sich gegen weitere Belastungen

Zusätzliches Kohlekraftwerk bei EnBW

Die Firma EnBW, Stuttgart, plant eine Erweiterung ihres Kraftwerks am Karlsruher Rheinhafen. Durch den Umbau eines bestehenden Gasblocks sollen 465 Megawatt Strom und durch den Neubau eines zusätzlichen Steinkohleblocks 912 MW erzeugt werden.

Im Jahr 2010 soll das Gaskraftwerk, 2011 das Kohlekraftwerk in Betrieb gehen.

Damit erhöht sich die Gesamtleistung von 900 MW auf 2100 MW. Dies führt zu einer erheblichen Zunahme des Schadstoffausstoßes, da bei der Verbrennung von Kohle doppelt so viel klimaschädliches CO₂ wie bei der Verbrennung von Gas entsteht.

Auch andere Schadstoffe, wie gewaltige Mengen Feinstaub, Stickoxyde, Quecksilber und andere Schwermetalle sowie Dioxine und Furane entstehen bei der Verbrennung von Kohle.

Dieses Kohlekraftwerk ist nicht nötig!

Die 12 deutschen Atomkraftwerke haben eine Leistung von 20.000 Megawatt. Als Ersatz dafür sind jedoch 45 neue Kohlekraftwerke mit einer Leistung von insgesamt 40.000 MW geplant.

Warum das Doppelte?

Müll- und Kohleverbrennung bei StoraEnso

Neben der EnBW hat auch die Firma Stora-Enso die Genehmigung für den Bau einer Verbrennungsanlage zur Erzeugung von Strom und Prozesswärme beantragt.

Geplant ist die Errichtung einer Wirbelschichtverbrennungsanlage für Festbrennstoffe wie Holzabfälle, Papierschlämme, Plastikmüll, schadstoffhaltige Althölzer, belasteter Grünschnitt vom Straßenrand und Kohle.

Es werden also nicht nur eigene Abfälle, sondern auch noch andere problematische Stoffe verbrannt.

Das neue Kraftwerk wird deshalb ebenfalls erheblich mehr CO₂, Feinstaub und andere Schadstoffe ausstoßen als das bisherige.

Karlsruhe und Umgebung sind bereits jetzt schon eine hoch belastete Region, eine weitere Luftverschmutzung kann nicht hingenommen werden!

Auf der Pfälzer Seite gibt es die Papierfabrik Palm, die jetzt schon ein Kraftwerk mit 170 MW betreibt. Verbrannt werden dort Abfälle aus dem eigenen Betrieb und Gas (statt Kohle).

Eine weitere große Quelle von Schadstoffen ist die Erdölraffinerie Miro. Während hier das jährliche Aufkommen von Stäuben um 20 Tonnen reduziert wurde, will Stora Enso zukünftig jedes Jahr 30 t Staub mehr als heute an die Umwelt abgeben und EnBW bis zu 414 t zusätzlich.

Die Grenzwerte für Feinstaub sind bereits jetzt in Karlsruhe an mehreren Tagen im Jahr überschritten.

Die Bürgervereine Knielingen, Daxlanden, Mühlburg und Neureut-Heide haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam gegen diese Bauvorhaben zu protestieren.

Sie fordern das Regierungspräsidium als Genehmigungsbehörde auf, die geplanten Anlagen im Zusammenhang zu sehen und keine weitere Luftverschmutzung zuzulassen. Die Verbrennung von Kohle ist die klimaschädlichste Form der Energieerzeugung und steht im Gegensatz zu den Weltklimazielen. Bei der Verbrennung von Gas hingegen entsteht etwa nur halb soviel CO₂ und kaum andere Schadstoffe.

Dr. med. Anette Ruprecht

Internistin/Hausärztin

Tätigkeitsschwerpunkte

Herz-Kreislauf-Erkrankungen · Ernährungsmedizin

Sprechstunden

Mo 9.00-12.00 / 14.00-16.30 Uhr

Di 7.00-12.00 Uhr

Do 9.00-12.00 / 14.00-16.30 Uhr

Fr 9.00-12.00 / 16.00-19.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Karlsruhe-Knielingen/Saarlandstr. 85

Telefon 0721/ 956830

Parkplätze und S-Haltestelle
(Herwegstraße) direkt vor dem Haus



Außerdem verhindert der Bau großer Kohlekraftwerke den Ausbau erneuerbarer Energien, die Umwelt und Klima schonen. Der Bürgerverein Knielingen hat vielfältige Aktionen durchgeführt, um die Bürgerinnen und Bürger zu informieren und den Protest der Bevölkerung deutlich zu machen. Davon wird im Folgenden berichtet.

Bürgerverein und Knielinger in Aktion:

Zunächst besuchte der Bürgervereine die Firmen EnBW, StoraEnso und Palm, um sich vor Ort über deren Vorhaben zu informieren, und führte Gespräche mit den Kraftwerksplanern und Vertretern der Geschäftsführung:

- am 22. Januar 2007 gemeinsam mit dem Bürgerverein Daxlanden das Rheinhafendampfkraftwerk von EnBW
- am 2. März 2007 StoraEnso in Maxau
- am 22. Mai 2007 die Papierfabrik Palm in Wörth (hierzu lesen Sie bitte den gesonderten Bericht)

Am **26. April 2007** fand eine erste sehr gut besuchte Veranstaltung im Gasthaus Schwanen in Knielingen statt, bei der die Bürgerinitiative „Das Bessere Müllkonzept – ohne Verbrennung“ über die Auswirkungen der geplanten Verbrennungsanlagen informierte.

Am **17. Juli 2007** Teilnahme an einer Aktion vor der Gemeinderatssitzung am Marktplatz in Karlsruhe:



Alle Gemeinderätinnen und -räte, die zur Sitzung eilten, erhielten einen „Offenen Brief“ der Bürgervereine von Knielingen, Daxlanden, Mühlburg, Neureut-Heide und dem BUND.

Plakate und Aufdrucke auf Papiertüten zeigten die erschreckend hohen Schadstoffmengen pro Tag und Jahr, die EnBW für sein neues Kohlekraftwerk beantragt.

Leider stimmte in dieser Sitzung die große Mehrheit der Gemeinderatsmitglieder für den Bebauungsplan: die CDU, FDP, KAL und SPD. Nur die Fraktion der Grünen und zwei Einzelstadträte stimmten dagegen.

Vor den Sommerferien stellten EnBW und StoraEnso beim Regierungspräsidium Karlsruhe ihre Anträge für den Bau der Kraftwerke.

Daraufhin kündigten in einer Pressekonferenz am 14. September die vier Bürgervereine Knielingen, Daxlanden, Mühlburg und Neureut-Heide eine gemeinsame Unterschriftensammlung gegen diese Pläne an, damit möglichst viele Bürgerinnen und Bürger von ihrem Recht Gebrauch machen, eine Einwendung zu erheben.

Mitte September bis Ende Oktober sammelte der Bürgerverein an Info-Ständen in Knielingen – vor SPAR und PENNY sowie beim Herbstfest im Husarenlager - Unterschriften unter eine Sammeleinwendung.



In der ganzen Stadt wurden in diesen Wochen ebenfalls Unterschriften gesammelt: von den anderen Bürgervereinen im

PIANOHAUS SCHAEFER GMBH

Flügel
und Pianos
der Marken

STEINWAY & SONS
PFEIFFER
AUGUST FÖRSTER
FEURICH
PETROF
BOSTON/
Steinway & Sons Designed

Der unnachahmliche
Klang.

Steinway Room
Karlsruhe.

Service

Gespielte Instrumente
Stimmungen
Reparaturen
Konzertdienst
Mietpianos

Wenn Sie alle
anderen Flügel
gehört haben,
entscheiden Sie sich
für einen Steinway -
besonders wegen
seines Klanges.



76187 Karlsruhe -
Knielingen
Heckerstr. 6a
Tel. 07 21 / 56 39 87
Fax 07 21 / 56 61 06

PIANOHAUS
SCHAEFER
GMBH

Heinz Schaefer



Westen von Karlsruhe, der Bürgerinitiative „Das Bessere Müllkonzept“, den Grünen, dem BUND, Greenpeace und dem Aktionsbündnis „Saubere Luft Region Karlsruhe“. Am 10.10. wurden 5600 Unterschriften dem Regierungspräsidium übergeben. 1200 davon aus Knielingen.

Der Ortschaftsrat von Neureut sowie der Gemeinderat der ebenfalls betroffenen Gemeinde Eggenstein-Leopoldshafen wandten sich zudem mit Resolutionen gegen weitere Schadstoffbelastungen an die Öffentlichkeit.

Für den **28. Sept. 2007** riefen die vier Bürgervereine zu einer **Aktion vor StoraEnso in Maxau** auf: große gelbe Ballons schwebten über dem Werkstor, daran hingen orangefarbene Tüten, auf denen die beantragten Schadstoffmengen aufgedruckt waren – und deren schädigende Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit.

Die große Resonanz der Bevölkerung auf diese verschiedenen Aktionen zeigte, dass die Menschen, die hier leben, besorgt sind



über eine weitere Belastung der Karlsruher Luft.

Alle, die eine Einwendung unterschrieben haben, können an dem entsprechenden Erörterungstermin des Regierungspräsidiums teilnehmen:

EnBW - Kraftwerksantrag
am Mittwoch, **28. Nov. 2007**
StoraEnso -Antrag
am Dienstag, **4. Dezember 2007**

Beide Erörterungstermine finden in der Sängerhalle Knielingen, Untere Straße 44, statt und beginnen jeweils um 9.30 Uhr.

Über die Ergebnisse wird im nächsten KNIELINGER berichtet.

Renate Ehinger, Marliese Fichter, Karola Magerl-Feigl

Streuobstwiesen, ein erfreuliches Thema!

Auch 2007 gab es wieder einige Arbeitseinsätze auf den 12 Streuobstwiesen rund um Knielingen, die von KANU gepflegt werden. Im Frühjahr war Bäume schneiden angesagt. Mit Unterstützung vieler Freiwilliger und den Fachmännern Uwe Nagel, Joseph Wenzel und Günter Kolb konnten nahezu alle Bäume aufs richtige Maß „gestutzt“ werden.

Im Sommer wurde unsere Arbeit offiziell gewürdigt. Die Stadt Karlsruhe hatte einen Wettbewerb zum Thema „Umwelt schützen - Zukunft sichern“ ausgeschrieben. Wir hatten uns mit dem Streuobstwiesen - Projekt beworben und einen Buchpreis gewonnen.



Das Team für Sanierung und Neugestaltung Ihrer Wohnräume in Karlsruhe Knielingen:

BORRMANN

FLIESENVERLEGUNG



Fliesen-, Platten und Mosaik Fachbetrieb
André Borrmann

- Planung und Ausführung aller Fliesen-, Platten- und Mosaikarbeiten
- Natursteinverlegung (Marmor und Granit)
- Alles rund um Ihre Fensterbänke
- Treppenverkleidungen im Innen- und Außenbereich
- Fliesengestaltung an Hausfassaden
- Komplett-Sanierung von Terrassen oder Balkonen
- Putz- und Maurerarbeiten im Rahmen von Umbaumaßnahmen
- Fliesenreparaturen

Fliesenverlegung Fachbetrieb
André Borrmann
Schultheissenstr. 1
76187 Karlsruhe

Telefon: 0721 / 56 84 364
Telefax: 0721 / 56 84 365
Mobil: 0172 / 77 88 170
E-Mail: Fliesenverlegung.Borrmann@web.de

Heizungs- und Sanitärmeisterbetrieb
Timo Borrmann

- Heizung
- Sanitär
- Kesselsanierung
- Kanalreinigung
- Kundendienst Öl/Gas
- Regenerative Energien
- Komplette Badsanierung

mit Planung und Ausführung aller
Arbeiten aus einer Hand

Heizungs- und Sanitärmeisterbetrieb
Timo Borrmann
Schultheissenstr. 1
76187 Karlsruhe

Telefon: 0721 / 59 64 990
Telefax: 0721 / 59 64 991
E-Mail: timoborrmann@freenet.de

Zweirad Zimmermann

Rheinstr. 16
76767 Hagenbach
Telefon 072 73/3647
Telefax 072 73/5109



Fahrräder

Mofas · Motorroller

Ersatzteile

Zubehör

Reparaturabholservice

Meisterbetrieb

Räder à la carte

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**

Im September war der Ernteeinsatz zu organisieren. Der Termin war mit Thomas Müllerschön, der mit Traktor und Hänger, unsere Arbeit unterstützte, und dem Obst- und Gartenbau-Verein abgesprochen. Trotz dicker Regenwolken kamen 15 unerschrockene Helfer. Nach drei Stunden waren 25 Zentner Äpfel geerntet. Diese wurden bei einer Malcher Kelterei zu 760 Litern Apfelsaft gepresst.

So konnten wir das „Arbeitsjahr“ erfolgreich abschließen.

Wenn Sie im nächsten Jahr bei unseren Einsätzen auf den Wiesen dabei sein möchten, genügt ein Anruf Tel. 562573

Ursula Hellmann

Besuch bei der Papierfabrik Palm

Den Bürgerverein interessiert natürlich auch, was auf der anderen Rheinseite geschieht, denn für die Luft gibt es keine Landesgrenzen.

In Wörth, am Landeshafen, baut auch die Firma Palm eine Verbrennungsanlage, deshalb baten wir um Information bei der Papierfabrik.

Ende Mai 2007 wurden wir zu einer Besichtigung eingeladen. Herr Dr. Welt und seine Mitarbeiter führten uns durch die gesamte Produktion. Von der Anlieferung des Altpapiers, entlang der riesigen Papiermaschine, bis zum Abtransport der Papierrollen.

Unser besonderes Interesse galt der im Bau befindlichen Verbrennungsanlage.

Mit der neuen Anlage auf dem Werksgelände will Palm den großen Energiebedarf decken, der zur Papierherstellung notwendig ist. Schlämme und Faserstoffe, die beim Recycling des Altpapiers anfallen, und die mit den Zeitschriften angelieferten Kunststoffteile und Folien werden verbrannt.

Um den richtigen Brennwert zu erzielen, verwendet die Firma Palm Gas zur Stützfeuerung. Das ist sehr erfreulich, denn im Vergleich zur Kohleverbrennung entsteht bei der Gasverbrennung nur die Hälfte an CO₂, und andere Schadstoffe fallen nur in geringem Ausmaß an.

Ursula Hellmann

WOLFGANG GRIMM

FENSTER + TÜREN

Daxlander Str. 17 · 76185 Karlsruhe · Tel./Fax 07 21/75 54 00

Wir bieten Ihnen für Neubau oder Renovierung:

- => *Kunststoff - Fenster*
- => *Naturholz - Fenster*
- => *Alu - Holz - Fenster*
- => *Haustüren aus Holz,
Kunststoff und Alu-
minium*
- => *Innentüren*
- => *Rolläden*
- => *Wintergärten*
- => *Balkonverglasungen*

**Beratung, Lieferung und Montage -
alles zu einem äußerst günstigen Preis**

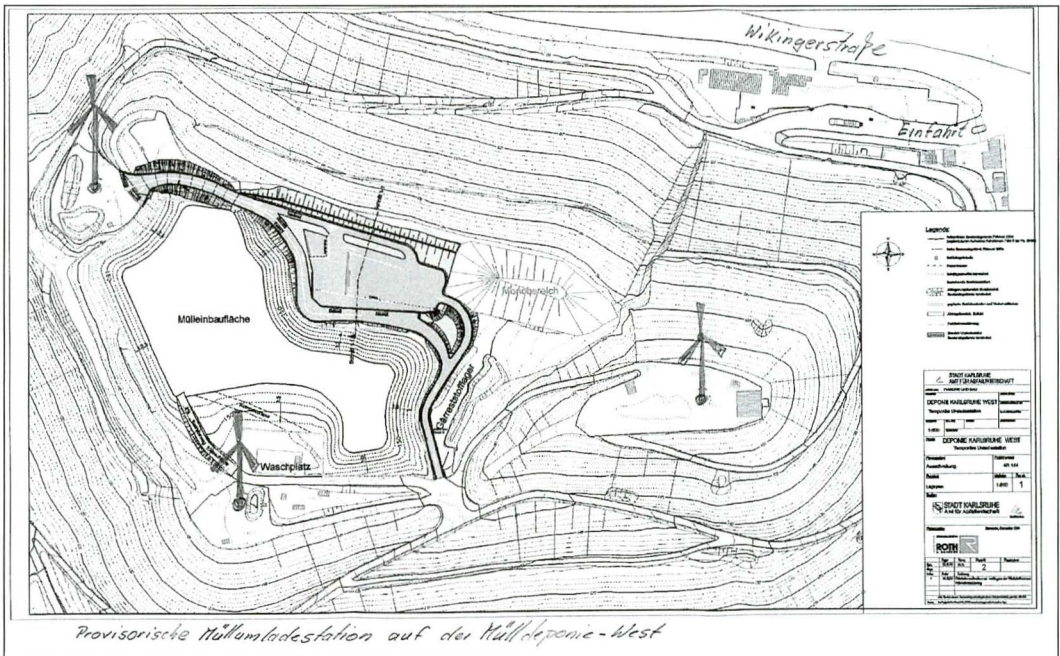
**Rufen Sie uns an oder faxen Sie uns!
Auch für eine Beratung vor Ort stehen wir Ihnen
gerne jederzeit zur Verfügung.**

Müllzug rollt täglich nach Mannheim

Im Frühjahr 2005 berichteten wir im Knielinger Nr 78, dass auf dem Müllberg der Mülldeponie West in der Wikingerstraße eine 100 mal 200 m große provisorische Müllumladestation gebaut wurde. Nachdem die Müllverbrennungsanlage Thermoselect wegen technischer Mängel ihren Betrieb eingestellt hatte, konnte der gesamte Karlsruher Hausmüll auf der Mülldeponie West nicht mehr so wie vorher üblich eingelagert werden. Auf der provisorischen Müllumladestation wurde der Karlsruhe Hausmüll direkt aus den Müllsammelfahrzeugen auf Transport-Lkws umgeladen und zur Müllverbrennungsanlage nach Mannheim auf der Friesenheimer Insel transportiert. Der Stadtteil Knielingen befürchtete bei dieser Müllumladung an heißen Tagen Geruchsbelästigungen im Westen der Stadt. Zu diesen Geruchsbelästigungen kam es erfreulicher Weise nicht.

Der Müll darf auch heute nicht länger als einen Tag auf der Umladefläche verweilen.

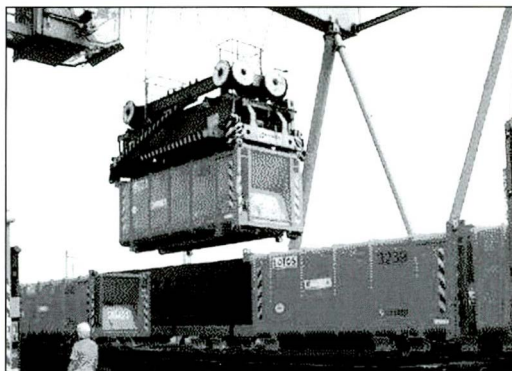
Zwei Jahre lang wurde der gesamte Karlsruhe Hausmüll mit dem Lkw über die Straße nach Mannheim transportiert. Seit Juli 2007 wird die Müllentsorgung teilweise über die Schiene am Containerbahnhof in der Wolfahrtsweierer Straße abgewickelt. Dazu hat das Amt für Abfallwirtschaft ersteinmal zehn neue Müllfahrzeuge mit 60 Wechselcontainern LOTOS beschafft. Die neuen Müllfahrzeuge fahren mit einem aufgesatteltem Wechselcontainer nach der Mülleinsammlung direkt an den Containerbahnhof der volle Wechselmüllcontainer wird auf Eisenbahnwagen umgeladen und das Müllfahrzeug verlässt den Bahnhof mit einem bereitgestellten leeren Wechselcontainer. Nach Aussagen des ersten Bürgermeister Siegfried König rechnet sich



Für den Westen der Stadt wird heute immer noch auf der Mülldeponie West auf der 100 mal 200 m provisorischen Umladefläche der Karlsruher Hausmüll von den Sammelfahrzeugen auf Transport-LKW umgeladen und zur Müllverbrennung nach Mannheim transportiert.

dieses neue Müllcontainersystem logistisch und finanziell am günstigsten. 70 000 Tonnen Hausmüll werden so jährlich nach Mannheim gebracht.

Montag bis Freitag wird nun jeweils eine Tour per Bahn vom Containerbahnhof nach Mannheim Indusriehafen gefahren. In Mannheim werden die Wechselcontainer entladen, gewogen, auf den LKW gesetzt und entladen. Im Anschluss fährt der Zug mit leeren Behältern zurück.



Bahnverladung der Müllsammelbehälter für den Transport zur Müllverbrennung nach Mannheim

Pro Jahr werden nun mindestens 33.000 Tonnen Hausmüll mit dem Zug statt wie

bisher mit Lastkraftwagen nach Mannheim gefahren. Die Obergrenze beträgt in etwa 50.000 Tonnen. Die Gesamtkosten pro Tonne Müll für Transport, Umschlag und Verbrennung belaufen sich auf 200 Euro. Die Müllfahrzeuge der Stadt Karlsruhe erhielten neben den neuen Containeraufbauten eine Modifikation, die es nun erlaubt, den Wagen am Heck zu beladen, anstatt ihn wie sonst üblich per Seitenlader zu befüllen. Dies sei auch aufgrund des Fullservice-Angebots und den meist zugeparkten Straßen der Stadt erforderlich gewesen.

Sechs Millionen Euro hat die Stadt das gesamte Unternehmen „Müllentsorgung“ gekostet, inklusive einer kleinen Umladestation am Fuße des Müllberges, Nordbeckenstraße 1, zur Trennung von Sperr- und Gewerbemüll. Weitere 600 000 Euro hat die städtische Tochter Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG) investiert, hauptsächlich in die Transportwagen auf der Schiene.

Hubert Wenzel, BVK

Sollte Ihr Haushalt keinen „Knielinger“ Nr. 83 erhalten haben, melden Sie sich bitte bei Ralf Pawlowitsch, Tel. 56 36 65.

Wirtshaus „Zur Rose“

Gut bürgerliche Küche
Inhaber: Gebrüder Baumann

Neufeldstraße 29 76187 Karlsruhe Telefon (07 21) 56 12 26
Telefax (07 21) 16 11 489

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Do, Fr. So.: 11.30 - 14.00 und 17.00 - 23.00 Uhr
Samstag: 17.00 - 23.00 Uhr Montag Ruhetag

S5 Haltestelle Eggensteiner Straße < 50 m

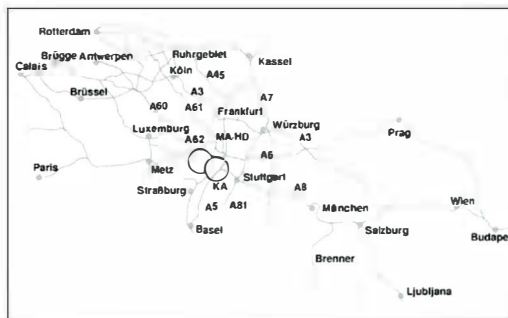


Fragen und Antworten zur zweiten Rheinbrücke

„Mehr als 500 Risse beeinträchtigen den Betrieb der Rheinbrücke Karlsruhe Maxau in Fahrtrichtung Rheinland Pfalz“ lesen wir in den lokalen Nachrichtenblättern. Der Schwerlastverkehr nimmt auf der Südtangente/B10 deutlich zu und verursacht auf der äußersten rechten Brückenspur mit diese Belastungsschäden. Große Verkehrsschilder warnen die LKW-Fahrer vor der Brücke die Geschwindigkeit auf 60 km/h zu reduzieren. Uns Bürgern wird der Eindruck vermittelt, dass die bestehende Rheinbrücke marode ist und schon in der nächsten Zeit auch mit Vollsperrungen saniert werden muss. Der Schwerlastverkehr fährt auf der äußersten rechten Fahrspur, die vor 1995 noch als Standstreifen ausgelegt war. 1995 wurde die Südtangente/B10/A65 zwischen der Anschlussstelle Knielingen und dem Wörther Kreuz dreispurig ausgebaut. Und erst nach diesem Ausbau entwickelten sich die Risse in der bestehenden Brücke. Der dreispurige Fahrbahnausbau ist den „Knielingern“ schon deshalb gegenwärtig, weil damit das jahrzehntelange Ringen um den Knielinger Lärmschutz an der Südtangente begann.

Um Klarheit über die Zuständigkeiten zur bestehenden Rheinbrücke und die damit verbundenen Planungen in Richtung Nordtangente zu bekommen, stellte die Landtagsabgeordnete Frau Dr. Gisela Splett im baden-württembergischen Landtag eine kleine Anfrage, die im September 2006 vom Innenminister Heribert Rech, Baden-Württemberg, beantwortet wurde. Diese kleine Anfrage setzt sich aus neun Einzelfragen zusammen und wird im Wortlaut nachfolgend abgedruckt.

Die Bundesrepublik Deutschland und das Land Baden-Württemberg betreiben den Ausbau des Fernstraßennetzes. Im Planfeststellungsverfahren zum Ausbau der BAB A8, Mühlhausen-Hohenstadt verweist die Straßenbauverwaltung auf die



Ausschnitt aus europäischem Autobahnnetz
Im europäischen Streckenverlauf der Ost-West-Autobahnen ist erkennbar, dass sich in der Weiterführung der Autobahn A8 aus München in Richtung Luxemburg im Bereich Karlsruhe mit der Rheinbrücke ein „Flaschenhals“ befindet, der vermehrt überregionalen Verkehr anzieht

internationale Bedeutung dieser Bundesfernstraße und stellt fest: „Der Streckenzug ist zurzeit noch zwischen dem Saargebiet und Karlsruhe bzw. in München unterbrochen.“

Im Zuge der B10 Landau-Pirmasens hat das Land Rheinland-Pfalz begonnen, die Strecke westlich von Pirmasens auf BAB-Querschnitt auszubauen. Diese Bemühungen werden durch den Bundesverkehrswegeplan gestützt. Eine Weiterführung der Ausbaumaßnahmen wird erwartet. Im weiteren Verlauf der B10 quert diese den Rhein bei Wörth auf einer Stahlverbundbrücke in Schrägseilausführung. Das Brückenbauwerk bedarf der Sanierung behauptet die Straßenbauverwaltung. Zu Umfang und Ausführungsmöglichkeiten der Sanierung erfolgten Untersuchungen. Das Land Rheinland-Pfalz geht davon aus, dass das Brückenbauwerk aufgrund der Sanierung komplett gesperrt werden muss. Die Landesregierungen von Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg gehen nach eigenem Bekunden davon aus, dass aufgrund der Brückensanierung der Bau einer zweiten Rheinbrücke erforderlich sein wird.

Zum dargelegten Gesamtkomplex besteht

Cafe Bistro Kneipe

Kunz's
NANU

Täglich geöffnet ab 11.00 Uhr

Inhaber: Michael Kunz

Rheinbergstr. 21 A
76187 KA-Knielingen
0721/561840



Maßschneiderei

Ludmila Fischer

Herweghstraße 17
76187 Karlsruhe

Tel: 0721/56 28 75
Fax: 0721/57 21 74

Neuanfertigungen
Umarbeitungen · Änderungen
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr



Daimlerstr. 1 a an der Straßenbahnhaltestelle
Neureuter Straße Tel. 75 31 73
www.auto-sluka.de

Sluka

- Neu- und Gebrauchtwagen
- PKW + Transporter
- Service rund ums Auto
- Ersatzteile u. Zubehör
- Unfallinstandsetzung
- Mietwagenvermittlung

Klärungsbedarf. Deshalb wird diese Anfrage vorgelegt.

Mit Schreiben vom 27. September 2006 Nr. 65-3941.5/85 beantwortet das Innenministerium die Kleine Anfrage wie folgt:

1. In welchem Umfang (getrennt nach Lkw und Pkw) wird die Rheinbrücke Karlsruhe – Wörth von weiträumigen Verkehren (> 100 km) und von internationalem Durchfahrtsverkehr genutzt?

Zu 1: Untersuchungen zum Umfang von weiträumigen Verkehren (> 100 km) und von internationalem Durchgangsverkehr auf der B10, Rheinbrücke Karlsruhe, liegen nicht vor. Aus den vorhandenen Verkehrsuntersuchungen des Ingenieurbüros Modus Consult lässt sich hierzu nichts entnehmen.

2. Wie setzen sich die Verkehre auf der Rheinbrücke zusammen (Pkw/Lkw, Nah-/Fernverkehr, Tag-/Nachtanteil - bitte mit Quellenangabe)

zu 2: An der Rheinbrücke ist eine Dauerzählstelle eingerichtet, die von der Straßenbauverwaltung Rheinland-Pfalz (Landesbetrieb für Straßen und Verkehr, Koblenz) betrieben und ausgewertet wird. Die Jahresauswertung 2005 ergab für den Zeitbereich Montag bis Freitag einen durchschnittlich täglichen Verkehr von 78.320 Kfz/24 h. Der Anteil des Schwerverkehrs betrug 10.392 Lkw/24 h (13,3 %). Die mittleren stündlichen Tageswerte (6 h bis 22 h) betragen 4.450 Kfz/h, davon 544 Lkw/h (12,2 %). Die mittleren stündlichen Nachtwerte (22 h bis 6 h) betragen 890 Kfz/h mit einem Schwerverkehrsanteil von 212 Lkw/h (23,8 %).

Die Unterscheidung in Nah- und Fernverkehr ist an einer automatischen Dauerzählstelle möglich.

In einer Broschüre des Stadtplanungsamt Karlsruhe vom Oktober 2005 zur B10-Nordtan-

gente und zweiten Rheinbrücke wird, durch Auswertung von Fahrbeziehungen, derjenige Verkehrsanteil, der über die Rheinbrücke fährt und weder Quelle noch Ziel in Karlsruhe hat (Durchgangsverkehr), auf etwa 12 % geschätzt.

3. Welche (Bundesfern-)Straßenverbindungen stehen den weiträumigen Ost-/Westverkehren im Land zur Verfügung, und wie beurteilt die Landesregierung die Verkehrsqualität dieser Straßenzüge?

Zu 3.: Die wichtigsten Bundesfernstraßenverbindungen für den West-Ost-Verkehr im Land Baden-Württemberg sind:

- A 6, Saarbrücken-Mannheim-Heilbronn-Nürnberg
- A 8, Karlsruhe-Ulm-Stuttgart-München
- B31/B311, Freiburg-Ulm

Die Strecken sind stark belastet und abschnittsweise auch überlastet. Zahlreiche Abschnitte dieser Strecken befinden sich deshalb im Bau oder in der Planung.

4. Welche Untersuchungen zur Bestandserhebung und Sanierung liegen zur Rheinbrücke Karlsruhe Wörth vor, wann und von wem wurden sie erstellt, welche Aufgabenstellungen lagen jeweils zugrunde, und zu welchen Ergebnissen kamen die Untersuchungen?

Zu 4. Zur Bestandserhebung und für die

Karl-Heinz
Fleischerfachgeschäft
Los

Saarlandstr. 76 • 76189 KA-Knielingen
Telefon 0721-596 46 10

25 Jahre 25 Jahre 25 Jahre

Knielinger Malerbetriebe

die Fachleute in Ihrer Nachbarschaft

Ihr wohlverdienter Urlaub und Ihre knappe Freizeit



Ist viel zu schade für anstrengende Renovierungsarbeiten

Ihr Maler- und Lackierermeister verwandelt Ihr zu Hause mit
Fantasie und Farbe in eine Insel der
Entspannung und Behaglichkeit

InnungMaler
die bessere Wahl
www.malerinnung.de

 MALER-MEISTER
ALSHUT

56 47 56

maler eichsteller

56 73 16

Maler Gros //

56 72 00


Leitz
malerbetrieb

56 68 68


**JURGEN
MEINER**

56 72 26

Instandsetzungen liegen für die Rheinbrücke Maxau folgende Berichte vor:

a) Die Prüfberichte der letzten Hauptprüfungen für den Über- und Unterbau (Widerlager, Pfeiler)

b) Sonderprüfung für die Widerlager

Die Rheinbrücke Maxau wird regelmäßig nach DIN 1076 geprüft. Die regelmäßige Hauptprüfung erfolgt im Abstand von sechs Jahren. Drei Jahre nach einer Hauptprüfung wird eine so genannte einfache Prüfung durchgeführt. Aufgrund dieser Prüfungen wird das Instandsetzungsprogramm für die Rheinbrücke Maxau entwickelt. Die letzte Hauptprüfung wurde im Jahre 2003 und eine Sonderprüfung im Jahre 2005 durchgeführt. Die Prüfungen erfolgten durch das Regierungspräsidium Karlsruhe.

c) Bericht/Gutachten über die Restlebensdauer für die Rheinbrücke Maxau

Der Bericht über die Restlebensdauer für die Rheinbrücke wurde im November 1997 von der Ingenieurgruppe Bauen, Karlsruhe, erstellt. Die Aufgabenstellung war, frühzeitig eventuelle Schäden festzustellen und die Restlebensdauer der Brücke abzuschätzen. Nach diesem Bericht ist mit einer Restlebensdauer der Brücke von ca. 15 bis 20 Jahren zu rechnen. Ab 2006 gerechnet verbleibt damit noch eine theoretische Restlebensdauer von ca. 6 bis 11 Jahren. Bezüglich möglicher Schäden muss dann z.B. mit Rissen in der Fahrbahnplatte gerechnet werden. Treten diese auf, wird für die Sanierung eine Teilsperrung, gegebenenfalls sogar eine zeitweise Vollsperrung erforderlich.

Durch die letzte Hauptprüfung wurde 2003 festgestellt, dass der Korrosionsschutz im Innern des Brückenüberbaus erneuert werden müsste. Diese Arbeiten werden zurzeit ausgeführt. Die Sonderprüfung der Widerlager ergab, dass die Innendecke der Widerlager undicht ist. Diese Schäden werden demnächst

instandgesetzt. Dafür sind halbseitige Sperrungen erforderlich.

d) Prüfbericht für die Schrägseile

Die Schrägseile sind im März 2006 durch die Materialprüfanstalt der Universität Stuttgart geprüft worden. Als Ergebnis der Seilprüfung kann zusammengefasst werden: Die Schichtdicke der Seildeckbeschichtung ist an einigen Stellen zu gering. Die Deckbeschichtung muss nachgebessert werden. Zwischen den Seilen sind häufig Risse und Aufwölbungen im Bereich der Fugenverfüllung vorhanden. An einem Seil gibt es mechanische Beschädigungen. Diese Beschädigungen werden in Kürze noch näher untersucht, um festzustellen, ob das Stahlseil geschädigt ist.

5. Welches Bundesland und welche Behörden sind für die Bestandserhebung, Wartung und Sanierung der Rheinbrücke Karlsruhe Wörth verantwortlich?

Zu 5.: Nach einer Vereinbarung zwischen den Ländern Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz ist das Land Baden-Württemberg – vertreten durch das Regierungspräsidium Karlsruhe – als Auftragsverwaltung des Bundes zuständig für die Bestandserhebung, Wartung und Instandsetzung der Rheinbrücke Karlsruhe – Maxau.

6. Wie war das Land am Raumordnungsverfahren des Landes Rheinland-Pfalz beteiligt, und welche Stellungnahmen wurden von der Landesregierung bzw. ihren nachgeordneten Behörden abgegeben?

Zu 6.: Die Höhere Landesplanungsbehörde beim Regierungspräsidium Karlsruhe wurde an dem Raumordnungsverfahren beteiligt. Diese hat die Unterlagen an die anderen Fachabteilungen des Regierungspräsidiums, an den Regionalverband Mittlerer Oberrhein, den Nachbarschaftsverband Karlsruhe und die Stadt Karlsruhe mit der Bitte um Stellungnahme weitergeleitet. Eine Stellungnahme



Langmann

SANITÄTSHAUS
TECHNISCHE ORTHOPÄDIE

SANITÄTSHAUS

ORTHOPÄDIE-TECHNIK

MEDIZIN-TECHNIK

ZU ALLEN KASSEN ZUGELASSEN.

Sanitätshaus Langmann
Werkstätte für med. techn. Orthopädie
Inh. Roland Kuhn, Orthopädietechniker, Karlsruhe
Rheinstraße 25, 76185 Karlsruhe,
Telefon (07 21) 55 26 59, Telefax (07 21) 55 05 47

haben das Regierungspräsidium für das Land, der Regionalverband sowie die Stadt Karlsruhe abgegeben. Die Höhere Landesplanungsbehörde hat dann bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd eine gebündelte Stellungnahme mit Mehrfertigungen der Stellungnahmen der jeweiligen Behörden abgegeben.

7. Welche Rechtsgrundlage und/oder Entscheidung politischer Gremien liegt dem Übergreifen des Raumordnungsverfahrens „2. Rheinbrücke“ auf baden-württembergischen Gebiet zugrunde?

Zu 7.: Das Raumordnungsverfahren zur raumordnerischen Abwägung der Varianten wurde nur auf rheinland-pfälzerischer Seite durchgeführt. Da jedoch die Fortsetzung eines Teils der Brücke und ein Teil der Trasse auf baden-württembergischem Gebiet liegen, haben die bei Ziffer 6 genannten Behörden als Betroffene eine Stellungnahme abgegeben. Baden-Württemberg hat von der Durchführung eines eigenen Raumordnungsverfahrens abgesehen, da die Maßnahme durch andere Pläne (Regionalplan, Flächennutzungsplan) bereits ausreichend verfestigt ist.

8. Liegen der Landesregierung (bzw. nachgeordneten Behörden) die kompletten Verfahrensakte vom Raumordnungsverfahren, insbesondere ein Protokoll des Erörterungstermins mit den dortigen Stellungnahmen der Landesbehörden, sonstiger Träger öffentlicher Belange (TöB) und weiterer Verfahrensteilnehmenden vor, und wo sind diese Akten einsehbar?

Zu 8.: Das Raumordnungsverfahren wurde von der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd in Neustadt an der Weinstraße durchgeführt. Sie hat einen „Raumordnerischen Entscheid“ für den geplanten Bau einer 2. Rheinbrücke zwischen Karlsruhe und Wörth erlassen. Dieser enthält unter anderem eine Zusammenfassung der Stellungnahmen

und Ergebnisse der Anhörung. Der Entscheid liegt dem Regierungspräsidium Karlsruhe vor. Vom Erörterungstermin wurde kein Protokoll gefertigt. Die Verfahrensakte liegen nur bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd vor.

9. Welche Konzeption und welcher Verfahrensstand bestehen hinsichtlich der Verkehrsübernahme an der Landesgrenze und der Weiterführung bis zur Bundesautobahn (BAB) A 8?

Zu 9.: Im „Raumordnerischen Bescheid“ wurde entschieden, dass die so genannte Variante I den Erfordernissen der Raum- und Landesplanung entspricht. Dabei würde die von der B 9 kommende B 10 auf baden-württembergischer Seite parallel zur DEA-Scholven-Straße



Rheinbrücke Karlsruhe Wörth

geführt und anschließend durch Ausbau der Raffineriestraße westlich von Knielingen an die bestehende B 10 bzw. die Südtangente Karlsruhe angeschlossen. Noch im September 2006 wird beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung ein Linienbestimmungsverfahren nach § 16 des Bundesfernstraßengesetzes beantragt.

Rech, Innenminister

Die Grünen-Landtagsabgeordnete Gisela Splett weist auf einen aktuellen Bericht der Landesregierung zur Priorisierung von Straßenbauprojekten hin. Aus dem Bericht werde ersichtlich, „dass nur der bereits im

Bau befindliche Abschnitt der Nordtangente-Ost zwischen Autobahn und B10 bei Grötzingen bis 2015 fertig gestellt werden soll". Was die Nordtangente-West betrifft, so ist nur der Anteil Rheinbrücke überhaupt genannt.

In der Landtagsdrucksache werden Straßenbauprojekte unterteilt in Vorhaben, die bis zirka 2015 fertig zu stellen sind, Vorhaben, die weiterzuplanen sind, damit nach 2015 gebaut werden kann und Vorhaben,

die voraussichtlich erst nach 2025 gebaut werden können und für die die Planungsarbeiten deshalb zurückzustellen sind. Der Weiterbau der Nordtangente-Ost Richtung Haid-und-Neu-Straße tauche hier in der letzten Kategorie auf. Die Weiterplanung ist laut Splett also zurückzustellen, weil vor 2025 nicht mit Investitionsmitteln zu rechnen ist.

Hubert Wenzel, BVK

Ursula Schorpp

Zugelassen bei allen Kassen nach ärztlicher Verordnung



Kosmetische Behandlung von
Allgem. Hautkrankheiten, Hautunreinheiten, Warzen, Koagulation



Fußpflege und med. Fußpflege bei
Diabetes, Spangentechnik, Orthosen, Protektoren, Fußleiden



Ausbildung und Weiterbildung zur Fachfußpflegerin



Kinderfußbehandlung



Nagelmodelage



Kurse für die Fußreflexzonen-Massage

Alles für
Fuß & Pflege



Rückfragen sind jederzeit möglich · Termine nach Vereinbarung

Saarlandstr. 85 · 76185 Karlsruhe
Telefon 07 21/56 45 45 · 07248/54 59

**Medizinische
podologische Fußpflegepraxis**

Die Erschließungsarbeiten im Konversionsgelände liegen im Zeitplan

Der Vermarktungsbeginn von Grundstücken an private Bauherren startet im nächsten Frühsommer. Für das neue Ortsteilzentrum an der Annweilerstraße wurde ein Architektenwettbewerb durchgeführt. Das 3000 Quadratmeter große Nahversorgungszentrum wird an den Edeka-Konzern vergeben.

Überall werden im östlichen Teil der Konversionsfläche an der Pionier- und Sudetenstraße Erschließungsarbeiten für das neue Baugebiet durchgeführt. Gräben, Kanäle, neue Straßen entstehen. Der Straßenverkehr wird zeitweise in der Pionierstraße gesperrt und die Buslinie verlegt. Wir haben daher bei der Volkswohnung als Geschäftsbesorger der Konversionsgesellschaft den Sachstand zum Knielinger Konversionsgelände abgefragt.



Momentan befinden wir uns im Bereich des ersten Bauabschnittes noch in der Erschließung. Der erste Erschließungsabschnitt umfasst die bereits fertiggestellte Stichstraße zum THW und den späteren Gewerbeflächen im Osten der Konversionsfläche. Des weiteren wird momentan der Bereich zwischen der Pionierstraße und der „verlängerten“ Annweilerstraße bis auf Höhe der nördlich an den zukünftigen zentralen Grünzug angrenzenden



Die Erschließungsarbeiten auf dem Konversionsgelände sind im Zeitplan. Zeitweise werden Pionier- und Sudetenstraße wegen Anschlußbauarbeiten gesperrt.

Straße erschlossen. In einigen Bereichen liegen bereits alle Versorgungsleitungen in den Straßen, so dass die Tragschicht eingebaut wurde und die Pflasterarbeiten abgeschlossen werden konnten.

Die ausführende Baufirma wird noch bis März vor Ort sein und im Rahmen des ersten Bauabschnittes auch die Umbaumaßnahme eines Teilbereiches der Sudetenstraße vornehmen. Zwischen der Annweilerstraße und dem Ende der Wohnbebauung bei der Ludwig-Dill-Straße wird ab Ende Oktober mit dem Umbau begonnen, wobei unter anderem ein neuer Straßenbelag aufgebracht wird. Der Baubeginn der Um- und Ausbaumaßnahmen im Bereich zwischen Struve- und Annweilerstraße wird voraussichtlich im Frühjahr stattfinden. Innerhalb dieses Abschnittes werden größere Eingriffe in den Untergrund notwendig, da teils Versorgungsleitungen verlegt werden müssen und die vorgesehene Straßenbahntrasse angelegt wird.

Der Bebauungsplan „Eggensteiner-, Sudeten-, und Pionierstraße“ war bereits



DIE KOSMETIK
Ursula Hellmann

ANTI AGING

Soft Lifting = Laser & Hyaluron Gel

Ohne Spritzen, schmerzfrei und risikolos!

- Sichtbare Glättung von Falten
- Gleichmäßiger Teint
- Verfeinerung der Poren
- Zunahme des Hautvolumens
- Vitaleres Aussehen
- Straffere Haut

für Ihre natürlich schöne Haut



Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Probetermin!

Die Kosmetik · Blenkerstr. 41 · D-76187 Karlsruhe · Fon: 0721 / 56 25 73 · info@die-kosmetik.de · www.die-kosmetik.de

• Planung • Fertigung • Montage

Stahlbau
Apparatebau
Schlosserei
Blechverarbeitung

*Vertrauen durch
Tradition &
Zuverlässigkeit*

**Stahlbau
SCHENK**

Im Bipples 25 · 76187 Karlsruhe
Tel. (0721) 5683100 · Fax 568310
e-Mail: Stahlbau.Schenk@t-online.de

Anzeigen, Flyer, Plakate

GRAFIK in der PRAXIS

Eigene Drucksachen
wirkungsvoll gestalten –
optische Reize setzen
und überzeugen...

Beratung · Schulung · Gestaltung

Für Vereine/Verbände, kleine und
mittlere Betriebe, Existenzgründer...
sowie für alle, die Ihren Blick für
ansprechendes Design schärfen
wollen.



|visuelle_kommunikation|

ricarda tappert · grafik design · saarlandstraße 41a
76187 karlsruhe · telefon: 0721-35 40 476
e-mail: ricarda.tappert@t-online.de

Mitte Juni – Mitte Juli in der Offenlage, so dass der Satzungsbeschluss voraussichtlich bis Ende des Jahres erfolgen kann. Der Vermarktungsbeginn von Grundstücken an private Bauherren startet im Laufe des Frühsommers kommenden Jahres, wenn die umliegenden Erschließungsarbeiten abgeschlossen sind. Parallel wird mit dem Bau des Nahversorgungszentrums an der Sudetenstraße begonnen werden. Der Mietvertrag zwischen Edeka und der Volkswohnung wurde bereits abgeschlossen. Das 3000 Quadratmeter große Nahversorgungszentrum wird neben einem Edeka-Lebensmittelmarkt unter anderem auch einen Drogeriemarkt sowie weitere Shops enthalten und voraussichtlich Ende 2009 eröffnet werden.

Die Stadt Karlsruhe zog die vor dem Verwaltungsgericht Neustadt an der Weinstraße erhobene Klage gegen die erteilte Baugenehmigung für das Einkaufs- und Fachmarktzentrum in Wörth/Maximiliansau wegen zu geringer Erfolgsaussichten zurück. Mit ihrem Widerspruch gegen die Baugenehmigung wollte die Stadt Karlsruhe das Einkaufs- und Fachmarktzentrum in der geplanten und bereits gebauten Dimension verhindern. Das Rechtsmittel beim Landratsamt Germersheim hatte die Stadt erst Ende 2006 eingelegt, da sie eigenen Angaben zufolge von der im Februar 2006 erteilten Baugenehmigung erst zu diesem Zeitpunkt Kenntnis erhielt.

In ihrer Begründung hatte die Stadt aufgrund der Dimension des Zentrums nachteilige Wirkungen auf die klein- und mittelzentrigen Versorgungsstrukturen in den westlichen Stadtteilen befürchtet. Dieser Argumentation folgte der Kreisrechtsausschuss des Landkreises Germersheim nicht und wies den Widerspruch der Stadt daher zurück. Im Wesentlichen kommt die Kreisverwaltung Germersheim - auch aufgrund eines Marktgutachtens - zum Ergebnis, dass

die Nahversorgungsfunktion in den westlichen Stadtteilen von Karlsruhe trotz der zu erwartenden Umsatzumverteilung nicht gefährdet sei.



Zwischen der Ludwig-Dill-Straße und der Annweilerstraße wird auf der Sudetenstraße im Rahmen der Konversionsbaumaßnahmen ein neuer Straßenbelag aufgebracht.

Für den Bereich des Ortteilzentrums, welches aus dem Casino und den nach Süden angrenzenden Grundstücken entlang der „verlängerten“ Annweilerstraße besteht, hat die Volkswohnung im September einen Architektenwettbewerb in Form einer Mehrfachbeauftragung durchgeführt. Ziel war, Ideen zur Nutzung der Grundstücke sowie des Casinos zu erhalten. Von den 5 beauftragten Architekturbüros ging das Karlsruher Büro Rossmann und Partner als Sieger hervor. Das Preisgericht lobte in der Beurteilung die herausragende Qualität dieser Arbeit vom städtebaulichen Konzept über die Anordnung der Nutzungen bis hin zur Ausarbeitung im Detail.

Eine öffentliche Ausstellung der Arbeiten in Knielingen ist in Kürze angedacht.

Des weiteren wird die Stadt Karlsruhe im Nahbereich des Casino eine Grundschule bauen. Dies beschloss der Karlsruhe Gemeinderat im September diesen Jahres. Über die Höhe der Kosten konnte die Stadtverwaltung keine Angaben machen.

Wegen der steigenden Zahl von jungen Familien mit Kindern besonders im neuen Baugebiet besteht Handlungsbedarf. Bislang existieren in Knielingen die einzügige Grundschule in der Eggensteiner Straße und die Viktor-von-Scheffel-Schule mit einer zweizügigen Grundschule und einer einzügigen Hauptschule.

Die Experten des Amtes für Stadtentwicklung weisen darauf hin, dass auf

dem neuen Konversionsgebiet 307 Einfamilienhäuser, Reihenhäuser und Doppelhaushälften entstehen, zudem 170 Wohnungen in Mehrfamilienhäusern. Die Bevölkerung im Stadtteil Knielingen wird dadurch ab 2009 um 1700 Einwohner steigen. Der Stadtteil weist dann ca. 10.700 Einwohner auf.

Hubert Wenzel, BVK

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG • EIGENER KUNDENDIENST • 24-STUNDEN-NOTDIENST



Manfred Distler
Heizungsbau GmbH

*Wir beraten Sie gerne,
 individuell und sind
 ganz in Ihrer Nähe.*

Im Husarenlager 12a • 76187 Karlsruhe
 Telefon 0721-9563700 • Fax 0721-9563712
www.distler-heizung.de • info@distler-heizung.de

seit 1963

- Wärmetechnik
- Erneuerbare Energien
- Sanitär-Installationen
- Klimatechnik
- Lüftungstechnik





Evangelisches Kantorat
Knielingen

www.qkq.de



Herzliche Einladung

Liebe Knielinger,
 liebe Musikfreunde,

wir möchten Sie recht herzlich zu unseren ausgewählten Konzerten in unserer schönen evangelischen Kirche einladen. In der Pause reichen wir Ihnen gerne erfrischende Getränke und kleine Snacks.

Freuen Sie sich auf einen klangvollen Abend. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eintritt frei!

Spenden willkommen!

Adventsmusiken

Matinée
 Advents- und Weihnachtslieder aus aller Welt

Datum: 2. Dez. 2007 Uhrzeit: 11:00 Uhr
 Ort: ev. Kirche

Colette Sternberg Sopran
 Daniela Brem-Hohenöcker Piano

Musikpädagogischer Kreis
 Datum: 15. Dez. 2007 Uhrzeit: 18:00 Uhr
 Ort: ev. Kirche Dieter Beskers

Weihnachtliche Instrumentalmusik

Weihnachtskonzert der Kantoreien

Datum: 8. Dez. 2007
 Uhrzeit: 18:00 Uhr
 Ort: ev. Kirche

mit Eintritt!
 30,- € pro Bandzugehöriger

Werke von G. P. Telemann präsentiert von den Kantoreien Knielingen, Markusgemeinde, Waldstadt, Vokal- und Instrumentalsolisten

Sie dürfen gespannt sein auf unser neues Programm 2008!

Evangelische Kirchengemeinde Knielingen



Das Café Zartbitter im evangelischen Gemeindezentrum - Treffpunkt für die Knielinger Jugend

Schon seit vielen Jahren besteht das Café Zartbitter im Gemeindezentrum in der Sudetenstraße als offener Treffpunkt für Knielinger Jugendliche ab 13 Jahren. Zweimal wöchentlich, am Dienstag und am Freitag Abend treffen sie sich zum Schwätzen, Billard-, Tischtennis- oder Kickerspielen. Fürs leibliche Wohl ist mit Baguettes, Süßigkeiten und alkoholfreien Getränken und Cocktails gesorgt. Auf die Ohren gibt es Hits aus den aktuellen Charts, vor allem HipHop und Black Music.

Je nach Jahreszeit besuchen pro Abend zwischen 20 und 50 Jugendliche das Treff, die meisten von ihnen bleiben dem Café über Jahre treu. Gelegentlich gibt es auch zusätzliche Aktivitäten, wie z.B. die Teilnahme an der Karlsruher Stadtrallye oder am Fußballturnier des evangelischen Kirchenbezirks Karlsruhe und Durlach, bei dem die Mannschaft des Zartbitters sogar als Sieger vom Platz ging.

Die Leitung im Treff haben schon seit vielen Jahren Claudia Schön und Kristina Schneider, die sozusagen mit dem Café gewachsen sind und mittlerweile auch im Beruf mit Jugendlichen arbeiten, nämlich als Gymnasiallehrerinnen.

Die evangelische Kirchengemeinde unterstützt das Café Zartbitter und steht immer wieder mit Rat und Tat zur Seite. Besonders wichtig sind hierfür die Altpapiersammlungen, die im Wechsel mit der katholischen Kirchengemeinde veranstaltet werden.

Der Erlös dieser Sammlungen fließt unter anderem auch in die Jugendarbeit, die ohne solche Finanzspritzen nur sehr schwer zu leisten wäre. Tatkräftige Unterstützung bei der Altpapiersammlung



kommt stets von den Konfirmanden und den jugendlichen Besuchern des Cafés selbst. Außerdem gibt es einen kleinen Kreis engagierter Gemeindemitglieder und Firmen, denen hier einmal namentlich gedankt werden soll. Hier wären zum einen unsere Fahrer, die uns teils in eigenen Fahrzeugen, teils in Firmenfahrzeugen unterstützen, aber auch viele andere regelmäßige Helfer: Hermann Ruf, Tilmann Zahn, Harald Kraus, Heinz Löser, Dieter Daubenspeck, Familie Ladwig, Tomas Schramm und Ralph Kunz. Zum anderen gilt unser Dank den folgenden Firmen, die uns Fahrzeuge bzw. Anhänger zur Verfügung stellen: Maler Gros, Heizungsbau Diestler und Stahlbau Schenk, sowie Familie Müllerschön für die Bereitstellung ihres Traktors.

In Sachen Altpapiersammlung sind wir natürlich auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen. Wir hoffen, dass auch in den nächsten Jahren möglichst viele Knielinger Bürger und Bürgerinnen die Jugendarbeit in ihrem Stadtteil unterstützen und nicht zu einem kommerziellen Anbieter wechseln, der kostenlose Altpapiertonnen zur Verfügung stellt. Dies würde nämlich für die Jugendarbeit in Knielingen enorme Probleme bedeuten. Da außer dem Café Zartbitter in den letzten Jahren kein weiterer offener Jugendtreff existiert, würde das bedeuten, dass

die Knielinger Jugendlichen keinen Anlaufpunkt mehr hätten und auf öffentliche Plätze ausweichen müssten, was die teilweise schon bestehenden Probleme noch verschärfen würde.

Zu diesem Thema ist noch anzumerken, dass es für die vielen Knielinger Jugendlichen wichtig wäre, einen weiteren Treffpunkt zu haben. Der Jugendtreff in der Saarlandstraße besitzt die entsprechenden Räumlichkeiten, kann aber im Moment aufgrund fehlender Finanzmittel keinen offenen Treff anbieten. Hier wurden bereits am Runden Tisch Gespräche

mit mehreren in der Jugendarbeit tätigen städtischen und kirchlichen Stellen geführt, doch bis jetzt hat sich noch keine Finanzierung aufgetan. Da jedoch noch Gesprächsrunden ausstehen, hoffen wir, hier in den nächsten Monaten etwas erreichen zu können. Vielleicht können die Jugendlichen ja hier auch auf Unterstützung aus der Knielinger Bevölkerung bauen!

Über neue Besucher im Café Zartbitter (Di 18-21.30; Fr 18-22 Uhr) oder auch auf unserer Website (www.cafe-zartbitter.de) würden wir uns übrigens ebenfalls freuen.



Zwischen Heim und Daheim

In den drei Tagespflegeeinrichtungen der AWO Karlsruhe bieten wir älteren Menschen tagsüber Betreuung und ein attraktives Tagesprogramm.

AWO Tagespflege – eine Bereicherung Ihres Alltags:

- abwechslungsreiche Aktivitäten, z.B. Gymnastik, Malen und Basteln, Spaziergänge und kleine Ausflüge, Singen und Musizieren, Spiele, Feste ... und vieles mehr!
- liebevolle, individuelle Betreuung
- leckere Mahlzeiten in geselliger Runde

Die Betreuung erfolgt durch erfahrene und qualifizierte Mitarbeiter, die nach Bedarf auch pflegerische Aufgaben übernehmen.



Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!

Tel.: 07 21 / 35 00 7-0

www.awo-karlsruhe.de

Soziale Dienstleistungen mit Herz!



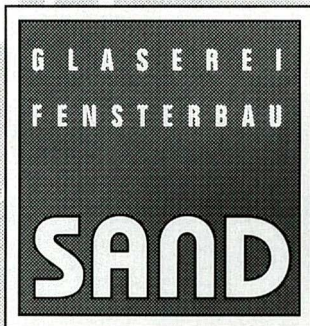
Pfarrer Herbert Weber gestorben

Nach schwerer Krankheit ist der ehemalige Pfarrer von Hl. Kreuz Knielingen, Herbert Weber, im August gestorben. Pfarrer Weber war von 1980 bis 1999 Pfarrer in der Gemeinde.

Mit einem Gottesdienst haben die Mitglieder der Seelsorgeeinheit Hl. Kreuz/St. Konrad an den Verstorbenen erinnert.

Geboren wurde Pfarrer Herbert Weber am

10. Juli 1949 in Fautenbach bei Achern, das Abitur legte er 1968 an der Heimschule Lender ab. Zum Priester wurde er im Mai 1975 geweiht. Er war Vikar in Meßkirch und Markdorf. Am Patroziniumsfest 1980 wurde er Pfarrer von Hl. Kreuz und seinen Abschied 1999 hatte er auch wieder am Patrozinium. Während seiner Zeit in Knielingen war er auch an der Landespolizeischule tätig.



*Fenster, Türen,
Glastechnik*

INDIVIDUELLER FENSTERBAU
HAUSTÜREN
VERGLASUNGEN, GLASBAU
SONNENSCHUTZANLAGEN
SICHERHEITSBESCHLÄGE
REPARATUR- UND NOTDIENST

Klare Sache!

BLOTTERSTR. 11 · 76227 KARLSRUHE
TEL. (0721) 4 14 69 · FAX 40 63 29

foto-burgau

der Fotoladen in Knielingen



- Pass- und Bewerbungsfotos
- Fotografie bei allen Anlässen
Hochzeiten - Jubiläen - Schulen -
Sport - Kommunion - Konfirmation
- Natur, Tiere, Landwirtschaft
- Industrie- und Produktfotografie
- Foto-Workshops
- Kameras • Zubehör
- Fotobibliothek zum Nachschlagen
- Kopierservice

foto-burgau

Saarlandstraße 85, in Knielingen

Tel.: (0721) 566704

www.foto-burgau.de

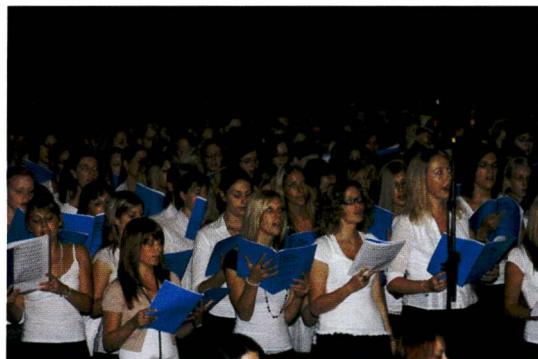
Neuapostolische Kirche Süddeutschland

Gemeinde Karlsruhe - Knielingen



Kurz vor Abschluss des Jahres ist es wieder Zeit, auf die durchlebten Monate zurück zu blicken. Auch in diesem Jahr nahm unsere Gemeinde an vielen Aktivitäten teil. Einige Höhepunkte wollen wir hier näher aufzeigen:

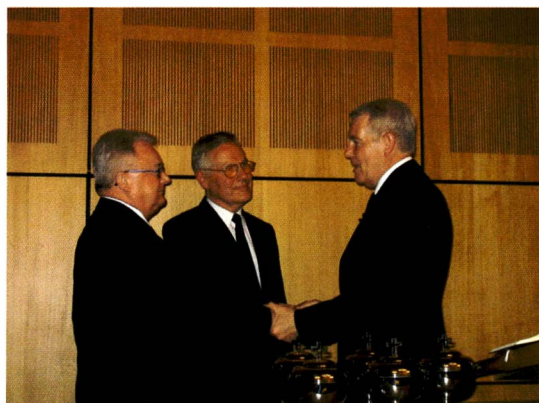
Unsere Jugend erlebte am 17. Juni den diesjährigen Jugendtag wieder in Karlsruhe, in der Europahalle. Zusammen mit 3900 Jugendlichen aus den Bereichen Freiburg, Heilbronn und Karlsruhe



erlebten unsere Jugendlichen einen Gottesdienst des Kirchenpräsidenten und Bezirksapostels Michael EHRICH. Dieser Gottesdienst unter dem Motto „Mut gibt Kraft zum Handeln“ stand. In seiner Predigt gab er den Jugendlichen entsprechend den Paulusworten „Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben“ den Rat, sich zur Botschaft des Evangelium zu bekennen, denn „Wer sich bekennt, erlebt das Evangelium als Kraft“. Diese Kraft werde dann als Gestaltungskraft in Lebensfragen erlebt.

Den Nachmittag gestaltete die Jugend mit einem bunten Programm zu aktuellen christlichen Fragen.

Gleich zu Beginn der Sommerferien machten sich unsere jugendlichen Christen zusammen mit Gleichgesinnten aus Karlsruhe zu dem diesjährigen Ausflug nach Garmisch-Partenkirchen auf. Neben Spaß und sportlichen Aktivitäten mit Volleyball und Tischtennis, waren beim Paddeln und „Raften“ keine Scheu vor kühleren Gewässern, Teamgeist, Abstimmung und ein bisschen Balance auf schwankender Bootschanke gefragt. Daneben waren aber auch Freude und Gemeinschaft untereinander, Kommunikation miteinander und die gedankliche Vorbereitung und erste Planungen für weitere Zukunfts-Aktivitäten und Engagements angesagt.



Unsere Gemeinde war am 28.06.2007 in die Kirche Karlsruhe-Waldstadt eingeladen, wo unser Apostel Wolfgang Eckhardt ein Festgottesdienst hielt. Am Ende des Gottesdienstes wurden unser Priester Illert (auf dem Bild links) in den wohlverdienten Ruhestand gesetzt. Die Zurruesetzung verband Apostel Eckhardt mit dem herzlichen Dank für die rund 30 Jahre, in der er sein Amt vorbildlich ausgefüllt hatte. Priester Illert war in unserer Gemeinde als Seelsorger, als Dirigent sowie als Jugendleiter und Religionslehrer tätig gewesen. Diese Arbeiten, betonte Apostel Eckhardt, hätten viele schöne Erlebnisse mit sich gebracht, welche die Belastungen weit übertrafen. Aus dankbarem

Herzen wünschen wir unserem Priester Illert für die kommende Zeit Gottes reichen Segen.

Unsere Kinder hatten beim diesjährigen Kinderfest bei Sport und Spiel viel Freude. Einen Monat später haben wir noch ein Gemeindefest gefeiert, bei dem Jung und Alt in gemütlicher Runde beisammen waren.



Wir wünschen allen Knielängern ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2008.

Unsere Gottesdienste finden in der Regel sonntags um 09.30 Uhr und mittwochs um 20.00 Uhr statt. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

**Platzierungsangaben können nur als Wunsch,
nicht als Bedingung angenommen werden!**



DIE KOSMETIK
Ursula Hellmann

**WÜNSCHEN-
SCHENKEN**
selbst genießen

Möchten Sie einer lieben Person eine besondere Freude bereiten?

Verschenken Sie einen Gutschein für eine Kosmetik Verwöhnbehandlung.

Ein Kurzurlaub zum Entspannen - 90 Minuten weg vom Alltag!

Termin zum Vormerken: Sa. 15.12.07 von 9:00 - 18:00 Uhr
Informieren * Einkaufen * Sparen oder einfach mal reinschauen!

Es erwarten Sie viele interessante Angebote und wie immer am Aktionstag **10% Rabatt** für Ihren Einkauf! Ich freue mich auf Ihren Besuch!



VERWÖHN-GUTSCHEIN

Die Kosmetik · Blenkerstr. 41 · D-76187 Karlsruhe · Fon: 0721 / 56 25 73 · info@die-kosmetik.de · www.die-kosmetik.de

Ortsverein Knielingen

Was zählt, ist Bereitschaft, anderen Menschen zu helfen und dies in einer gemeinnützigen Organisation.

Ehrenamtliche im DRK sind Menschen, die sich über ihre gesellschaftlichen und beruflichen Verpflichtungen hinaus besonders hervorheben, indem sie Zeit, Wissen und Können freiwillig und unentgeltlich für humanitäre und soziale Zwecke und Dienstleistungen einbringen, in der Überzeugung, dass ihre Arbeit dem Gemeinwohl und ihrer eigenen Selbstverwirklichung dient.

Die soziale Arbeit des DRK will helfen, negative Lebensumstände (körperlicher, seelischer, psychischer oder materieller Not) zu verhüten oder diese, wenn sie eingetreten sind, zu lindern oder abzubauen. Nach dem Motto: Hilfe zur Selbsthilfe. Soziale Arbeit lebt in ihrer Vielfältigkeit ganz wesentlich vom sozialen freiwilligen Engagement der Mitglieder unserer Gesellschaft.

Blutspende 2007

•21. Juni – Siemens

Die Blutspende bei Siemens war ausgesprochen erfolgreich. Es waren 117 Spendenwillige da, darunter 67 Erstspender! Die Blutspendenzentrale nahm 91 Blutkonserven mit.

•12. September – Evangelisches Gemeindezentrum Knielingen



Die Blutspende wurde nun das zweite Mal im ev. Gemeindezentrum durchgeführt.

Es kamen 84 Spendenwillige - darunter waren 25 Erstspender! Das Blutspendeteam konnte im Endeffekt 76 Blutkonserven mitnehmen.

Wir bedanken uns bei allen Spendern sowie den hilfreichen Geistern und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit und viele Blutspender, denn Blutspende rettet Leben!

Wie ist das eigentlich mit dem DRK ...

Geschichte: Das Deutsche Rote Kreuz ist Teil der weltweiten Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, die 1863 vom Schweizer Henry Dunant in Genf gegründet wurde. Unter dem Dachverband der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften schließen sich 178 Gesellschaften mit insgesamt 125 Millionen Mitgliedern zusammen. Mit knapp fünf Millionen Mitgliedern ist das Deutsche Rote Kreuz (DRK) weltweit die drittgrößte Rotkreuzgesellschaft. Das DRK ist aufgliedert in 19 Landesverbände, die im Wesentlichen den Bundesländern entsprechen, sowie in den Verband der Schwesternschaften mit 35 Schwesternschaften.

Der DRK Kreisverband Karlsruhe e.V.: In Karlsruhe wurde am 6. Juni 1859 die erste Rotkreuz Gemeinschaft gegründet. Ferner fand 1887 die IV. Internationale Rotkreuz-Konferenz in Karlsruhe statt. Den DRK Kreisverband Karlsruhe gibt es seit dem 03. Mai 1947. Mitglieder: ca. 40 000, davon ca. 3355 Aktive. Der KV Karlsruhe gliedert sich in 94 Ortsvereine, und 100 Bereitschaften. Dort engagieren sich Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 27 Jahren in 58 Jugendrotkreuzgruppen und Schulsanitätsdiensten mit ca. 1157 Mitglieder. Insgesamt sind beim Kreisverband 212 hauptamtliche Mitarbeiter tätig, 150 davon im Rettungsdienst.

Der DRK-Kreisverband Karlsruhe e.V. bekennt sich zu den sieben Rotkreuzgrundsätzen: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität. Entsprechend unserem Auftrag helfen wir Menschen allein nach dem Maß der Not und Hilfsbedürftigkeit, ohne Rücksicht auf Staatsangehörigkeit, Rasse, Religion, soziale Stellung oder politische Zugehörigkeit. Wir folgen bei unserer Hilfe - wo möglich - dem Grundsatz der Hilfe zur Selbsthilfe.

Als Wohlfahrtsverband und Hilfsorganisation arbeiten wir beispielsweise in der Sozialarbeit und Ersten Hilfe, im Rettungsdienst und in der Kleiderkammer genauso engagiert wie in der überregionalen Hilfe. Für das DRK arbeiten unzählige Freiwillige Helfer im Katastrophenschutz, wie auch in der Jugendarbeit. Für diese Hilfe sind wir natürlich auf Spenden angewiesen.

Der DRK-Kreisverband führt rund 90% des Rettungsdienstes (Notfallrettung und qualifizierter Krankentransport) im Stadt und Landkreis Karlsruhe durch. An den 13 Rettungswachen des Verbandes werden insgesamt 5 Notarzteinsetzfahrzeuge und 40 Rettungswagen/Krankenkraftwagen vorgehalten.

Mitglieder, Spendenmitglieder und Finanzen

Weltweit zählt das Rote Kreuz etwa 125 Millionen Mitglieder. Dem Deutschen Roten Kreuz gehören derzeit rund 4,7 Millionen Mitglieder an, der DRK-Landesverband Baden-Württemberg hat insgesamt 579.153 Mitglieder, und der DRK Kreisverband Karlsruhe e.V. rund 40.000 Mitglieder. Damit ist der Kreisverband Karlsruhe weiterhin der größte von insgesamt 34 Kreisverbänden in Baden-Württemberg.

Ganz wesentlich tragen unsere Mitbürger durch ihre Geldspenden und Mitgliedsbeiträge zu einer gesicherten Arbeit des DRK bei. Nicht zuletzt sind es aber auch die Bundesregierung, Länder und Kommunen, die zweckgebunden erhebliche Mittel für Aufgaben, die im öffentlichen Interesse liegen, bereitstellen. Durch Kostenerstattung der gesetzlichen Sozial- und Krankenversicherungsträger wird ein weiterer beträchtlicher Teil der Rotkreuzausgaben finanziert.

Die Bereitschaften: sind mit ca. 150.000 aktiven Mitgliedern die größte Gemeinschaft. Sie werden auf örtlicher Ebene von der Bereitschaftsleitung, auf Kreisebene von der Kreisbereitschaftsleitung und auf Landesebene von der Landesbereitschaftsleitung geleitet. Die Bereitschaften bilden jedoch auch das Rückgrat der freiwilligen sozialen Dienste des DRK. Sie stellen einen großen Teil des ehrenamtlichen Rettungsdienstes und des Katastrophenschutzes und haben folgende Aufgaben:

-Sanitätsdienst: Jede Veranstaltung mit großer Besucherzahl braucht einen Sanitätswachdienst. Je nach Zahl der Besucher und nach Gefährdungspotential können die Bereitschaften des DRK die erforderliche Anzahl von Sanitätern aller Qualifikationsstufen, Notärzte und das notwendige Material bereitstellen. Mit ihrem Potential beteiligen sich die Bereitschaften auch an Katastrophenschutzeinheiten im Bereich des Sanitätsdienstes, sie halten zum Beispiel Schnelleinsatzgruppen vor. Leider wird diese Aufgabe dadurch erschwert, dass es immer weniger Menschen gibt, die bereit sind, ehrenamtlich in einer Bereitschaft mitzuarbeiten.

-Betreuungsdienst: Die Aufgaben des Betreuungsdienstes bestehen in der Versorgung und der Unterbringung von Betroffenen, der psychosozialen Unterstützung von Betroffenen und Einsatzkräften und die Registrierung sowie die Zusammenführung von Familienangehörigen. Letztere Aufgabe fällt jedoch bei großen Schadenslagen den Einsatzkräften des Amtlichen Auskunftsbüros zu.

-Technik und Sicherheit (TuS): Der Fachdienst Technik und Sicherheit ist für die Logistik und die technische Betreuung des Einsatzzuges zuständig.

-Information und Kommunikation (IuK): Da es bei Großschadenslagen immer wieder zu einem erhöhten Bedarf an Kommunikationswegen kommt, verfügt das Deutsche Rote Kreuz in einigen Kreisverbänden über einen Fachdienst Information und Kommunikation.

-Soziale Dienste: z. B. Seniorenbetreuung und -nachmittage, aber auch die Betreuung von Spendern im Rahmen der Blutspende. Diese Tätigkeitsfelder werden nach dem Verständnis der eigenen Aufbauorganisation zwar nicht der Rotkreuzgemeinschaft "Bereitschaften" zugeordnet, sondern dem Tätigkeitsfeld "Soziale Arbeit", dennoch sind die Grenzen oft fließend, weil die Menschen, die diese Aufgaben mit Leben füllen, vielfach die selben sind.

Notfallhilfen / „First Responder“: Team von ehrenamtlichen Helfern der örtlichen Rotkreuz-Bereitschaft, das bei einem medizinischen Notfall erste Maßnahmen bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes einleitet. Sie verkürzt somit die Zeit, die der Patient auf professionelle Hilfe wartet. Da der Rettungsdienst oft erst nach 10, manchmal sogar 15 Minuten eintrifft, geht wertvolle Zeit verloren. Bei einem Herz-Kreislaufstillstand kann es bereits nach drei bis fünf Minuten zu Hirnschäden kommen. Die Helfer rücken mit dem Einsatzfahrzeug von zu Hause aus und sind nach durchschnittlich 4 Minuten vor Ort.

Wie wird die Notfallhilfe alarmiert? Geht bei der Rettungsleitstelle über die Notrufnummer 19222 (Mobiltelefon Vorwahl 0721) eine Meldung über einen Notfall ein, alarmiert diese neben dem Rettungswagen bzw. dem Notarzt automatisch auch die Notfallhilfe. Die diensthabenden Helfer werden über Alarmmelder alarmiert. Dann fahren sie mit, wenn erforderlich, Blaulicht zum Notfallort. Sie treffen nach durchschnittlich 4 Minuten am Einsatzort und 7 Minuten vor dem Rettungsdienst ein.

Wer kommt als Notfallhilfe? Die ehrenamtlichen Helfer der Rotkreuz-Notfallhilfen sind Mitglieder der örtlichen Rotkreuz Bereitschaften und bilden sich im Bereich Notfallmedizin regelmäßig weiter.

Wie oft wird die Notfallhilfe alarmiert? Die einzelnen Notfallhilfen im Stadt und Landkreis Karlsruhe werden durchschnittlich zu ca. 50 Einsätzen im Jahr alarmiert.

Wer bezahlt die Notfallhilfe? Die Einsätze der Notfallhilfe werden nicht durch die Krankenkassen bezahlt. Die Helfer der Notfallhilfe arbeiten ehrenamtlich, die Ausrüstung finanziert der DRK-Ortsverein. Es gibt auch keine Zuschüsse für die Notfallhilfe.

Was ist ein Krankentransport?

"Rettungsdienst alarmieren" und "Krankenwagen rufen" werden oft verwechselt. Im Gegensatz zum Rettungsdienst, der bei akuten Notfällen über die Rufnummern 112, 19222 oder 110 alarmiert wird, haben die meisten Krankentransporte nichts mit Eile, Blaulicht und Martinshorn zu tun. Sie sind Fahrten für Menschen, die medizinischer Betreuung bedürfen und aufgrund ihres Zustandes kein Taxi benutzen können - zum Beispiel, weil sie nur liegend transportiert werden können. Sie werden zum Arzt, Krankenhaus, ins Pflegeheim oder nach Hause begleitet (z.B. Unfallgeschädigte, Erkrankte, bettlägerige Patienten, Gehbehinderte).

-Wie bestelle ich einen Krankentransport? Über die Rettungsleitstelle (0721) oder (07251) 19 222.

-Was kostet ein Krankentransport? Wenn ein Arzt die medizinische Notwendigkeit des Transports bescheinigt (sogenannter "Transportschein"), werden die Kosten in der Regel bis auf einen geringen Eigenanteil von ca. 10.- Euro von den Krankenkassen übernommen, mehr unter der Rufnummer 07251 922 204.

Rettungsdienst

Die Rettung beginnt in der Leitstelle: Die Rettungsleitstelle ist die Einsatzzentrale des Rettungsdienstes für ein bestimmtes Gebiet. Hier werden Krankentransporte, Rettungs- und Notarzteinsätze koordiniert. Die Mitarbeiter der Leitstelle helfen Ihnen weiter, stellen die notwendigen Fragen, veranlassen die Einsatzfahrten, kontaktieren Krankenhäuser und koordinieren Personal und Fahrzeuge.

Das Sozialministerium Baden-Württemberg hat den Rettungsdienst den Hilfsorganisationen per Gesetz übertragen. Seit über 32 Jahren wird der Notdienst in Zusammenarbeit mit den Notärzten der umliegenden Kliniken gestellt. Um die anfallenden Einsätze zeitnah und effektiv zu bewältigen, unterhält der Kreisverband insgesamt 16 Rettungswachen, in denen 22 Rettungswagen und 7 Krankentransportwagen stationiert sind. Am Städt. Klinikum Karlsruhe, am Diakonissenkrankenhaus Karlsruhe und in der Paracelsusklinik Karlsruhe, Krankenhaus Bruchsal und Krankenhaus Bretten ist jeweils ein Notarzteinsatzfahrzeug stationiert. Die Standorte der Rettungswachen sind strategisch günstig gelegen, so dass jeder Bereich des Landkreises in 93% der Fälle innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Eintreffzeit erreichbar ist.

Im Jahr 2006 arbeiteten 150 hauptamtliche Rettungsmitarbeiter (Rettungsassistenten und Rettungssanitäter) im Rettungsdienst. Diese Mitarbeiter besetzen ständig 12 Rettungswagen, die rund um die Uhr im 24-Stunden-Dienst, 365 Tage im Jahr für Krankentransporte und Notfälle jeglicher Art für die Bevölkerung bereit stehen.

Notruf 19 222 (Mobiltelefon Vorwahl 0721) und die fünf "Ws"

Die RLS-Mitarbeiter helfen Ihnen schon am Telefon weiter - die **fünf "Ws"** sorgen für einen optimalen Einsatz!
Wo geschah es? **Was** ist passiert? **Wie** viele Verletzte? **Welche** Art von Verletzungen? **Warten** auf Rückfragen!

Medizinische Notdienste

•Notdienst und Krankentransporte - Rettungsleitstelle Tel. 192 22

•Ambulante Dienste:

Zu den üblichen Sprechzeiten ist Ihr **Hausarzt** zuständig – ist dieser nicht erreichbar >>>>>

Ärztlicher Notfalldienst (Telefonische Leitstelle) 1 92 92 und der ist in den St. Vincentius-Kliniken, Südendstr. 32 und ist zuständig für das Stadtgebiet Karlsruhe und Rheinstetten. Die Bereitschaftspraxis (mit 6 Parkplätzen) erreicht man direkt über den Seiteneingang von der Hirschstraße.

Dienstbereitschaft:

Mo, Di, Do von 20 bis 7 Uhr Folgetag, Mi von 13 bis 7 Uhr Folgetag

Wochenende: Fr, 19 Uhr bis Mo, 7 Uhr, Feiertage: Vorabend 19 Uhr bis 7 Uhr Folgetag

•Kinderärztlicher Notfalldienst

Städtisches Klinikum Karlsruhe GmbH, Kußmaulstraße 1 (Eingang im Innenhof), 76133 Karlsruhe

Freitag 19 bis 22 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag 8 bis 22 Uhr, Mittwoch 13 bis 22 Uhr.

Außerhalb der angegebenen Zeiten ist die Kinder-Notaufnahme im Zentrum für Kinder und Frauen des Städt. Klinikums zuständig.

•Zahnärztlicher Notfalldienst (Telefonische Leitstelle) 1 92 22

•Pflegenotruf, DRK Kreisverband Karlsruhe e.V. 0180/55 19 200

•Vergiftungszentrale Berlin (Tag und Nacht) 030/450 535 55

•Tierärztlicher Notdienst 49 55 66

Bereitschaftliches!!!

Treffpunkt: Mittwochs monatlich (z.Z.), 20.00 Uhr,
Bereitschaftsraum Grundschule Knielingen (Keller, Zugang über Schulhof), Eggensteiner Str. 3
Mittlerweile haben wir auch eine Jugend – Termine auf Anfrage.

Kontakt/ Bereitschaftsleitung



Birgit Guggenberger
Struvestr. 34; 76187 Karlsruhe
Fon 0721/ 9563530
Mail: B.Guggenberger@t-online.de

Sabrina Weber
Blindstr. 14; 76187 Karlsruhe
Fon 0721/ 6254017
Mail: sabrina.weber234@gmail.com

Unsere neue Internetpräsenz: www.rettet-charlie.de



Zusammengestellt von Birgit Guggenberger



Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe Abteilung Knielingen

Ihre Freiwillige Feuerwehr Knielingen informiert

Seit dem Erscheinen der letzten Ausgabe des „Knielingers“ wurde die Freiwillige Feuerwehr Knielingen zu 8 Einsätzen alarmiert, darunter zahlreiche Fehlalarme bei Industriebetrieben im Ort, die auf das fehlerhafte Ansprechen von Brandmeldeanlagen zurückzuführen waren.

In der Nacht zum 25. Juni wurde die Knielinger Feuerwehr zu einem Wohnwagenbrand auf dem Gelände des VFB Knielingen gerufen. Beim Eintreffen der Kräfte stand der Anhänger bereits in Vollbrand. Sogleich rüsteten sich 2 Trupps mit Atemschutzgeräten aus und begannen mit der Brandbekämpfung. Um angrenzende Gebäude vor den Flammen zu schützen, wurde eine Riegelstellung aufgebaut, die ein Übergreifen des Feuers erfolgreich verhindern konnte. Der Besitzer des Wohnwagens war in Panik geflüchtet und konnte vorerst nicht ausfindig gemacht werden. Vermutlich löste ein Fehler in der Gasinstallation den Brand aus. Nach ungefähr 20 Minuten war das Feuer gelöscht.

In diesem Sommerhalbjahr gab es 14 Ausbildungseinheiten mit verschiedenen Themenschwerpunkten. Im Einsatzfall ist ein sicherer Umgang mit den Gerätschaften von größter Bedeutung. Daher wird bei der Planung der Übungen stets darauf geachtet, dass in regelmäßigen Abständen sämtliche Geräte wie Rettungsschere, Motorkettensäge oder Atemschutzgeräte zum Einsatz kommen.

Um bei Großschadenslagen auch mit anderen Wehren zusammenarbeiten zu können, werden regelmäßig Einsatzübungen mit den Feuerwehren der anderen Stadtteile abgehalten. So fand im Frühjahr eine gemeinsame Übung mit den Wehren aus Mühlburg und Daxlanden sowie der Werkfeuerwehr Siemens auf dem Gelände der Firma Siemens statt.

Außerdem gab es am 6. Oktober eine Großübung in der Raffinerie Miro. Dabei sollte überprüft werden, inwieweit der Notfallplan der Firma Miro umsetzbar ist. Neben der Freiwilligen Feuerwehr aus Knielingen und Mühlburg nahmen daran auch die Berufsfeuerwehren aus Karlsruhe und Mannheim sowie die Werkfeuerwehren der Firmen Miro und BASF teil.

Die Feuerwehr sieht sich mit ständig wachsenden Anforderungen konfrontiert. Um den hohen Ausbildungsstand auch weiterhin zu halten, besuchen unsere Kameraden regelmäßig Lehrgänge, um sich fortzubilden und den auftretenden Anforderungen gewachsen zu sein.

Christian Litzenberger absolvierte in diesem Frühjahr den Grundlehrgang. Außerdem besuchten die Kameraden Simon Eckstein und Klaus Eisinger, Karlheinz



Gesund & Schön
Kosmetik

Tue Deinem Körper Gutes, damit Deine Seele
Lust hat darin zu wohnen.

- Exclusive Hautpflegebehandlungen
- entspannende Wellnessprogramme
- wohltuende Massagen
- Gesundheitspräventionsprogramm

Sind Sie neugierig geworden ?

Besuchen Sie mich im Internet unter

www.gesund-und-schoen-kosmetik.de

Ich freue mich, Ihnen eine Auszeit vom Alltag beschenken zu dürfen.

Herzlichst

Katja Annemarie Martin

Kosmetikfachwirtin

c/o amon aktiv & gesund

Kriegsstr. 198

76135 Karlsruhe

Glutsch und Oliver Grobs, Daniel Gussmann und Hubert Heck sowie Alexander Maier und Tobias Maier den Kettensägenlehrgang.

Daneben nahmen Klaus Eisinger und Willi Litzenberger an einer Fortbildungseinheit zum Führen einer Abschnittsführungsstelle teil. Eine Abschnittsführungsstelle, kurz AFüSt, wird bei Großschadenslagen einberufen, um von dort die anfallenden Einsätze zu koordinieren. Das Karlsruher Stadtgebiet ist in 4 Abschnitte unterteilt, wobei die AFüSt für den Karlsruher Westen, zu diesem Gebiet gehört Knielingen, im Feuerwehrgerätehaus Neureut

eingerrichtet wird. Beispielsweise bei einem schweren Sturm entsenden die Abteilungen dann ausgebildete Kräfte in die jeweilige AFüSt. Das System der Abschnittsführungsstellen entlastet die Leitstelle der Feuerwehr Karlsruhe, außerdem sind stets ortskundige Kameraden an der Koordination der Einsätze beteiligt.

Landläufig ist die Feuerwehr eine Männerdomäne. Der Deutsche Feuerwehrverband und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend haben nun kürzlich die Kampagne „Frauen am Zug“ gestartet, mit der Frauen angesprochen werden sollen, die sich bei der Freiwilligen Feuerwehr engagieren wollen.

Lust bekommen bei der Knielinger Feuerwehr mitzumachen? Wir treffen uns regelmäßig am Montagabend um 18.30 Uhr in unserem Feuerwehrgerätehaus in der Saarlandstraße 65. Wir freuen uns über jede neue Mitstreiterin und jeden neuen Mitstreiter: Einfach mal vorbeischaun...

Michael Wenzel
(Schriftführer)

Anita Zink-Missy



Ich unterstütze Sie gerne!



- flexibel
- kompetent
- zuverlässig

AZM office
Rheinbergstr.23
76187 Karlsruhe
T: 0721-1602907
F: 0721-1602967
E: azm@gmx.info

- Schreibarbeiten
- Büro/Sekretariat
- Ablage/Datenerfassung
- Telefonzentrale/Empfang

für Firmen, Handwerker,
Privatpersonen

als freie Mitarbeiterin, Urlaubs-/
Krankheitsvertretung

*Für das Können
gibt es nur einen Beweis:
Das Tun!*

Marie Ebner-Eschenbach

www.azm-office.de

WEINPARADIES

Gerlinde und Horst Meinzer

feine Weine, exclusive Präsente, Jahrgangsraritäten, Seminare



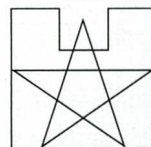
Kaiserallee 63

76133 Karlsruhe - West

direkt an der Haltestelle Yorckstrasse

0721-592499

www.weinparadies-ka.de



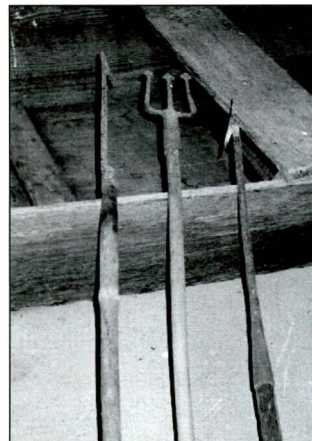
Exponate vom Knielinger Museum für eine Sonderausstellung des Anglervereins Karlsruhe im Naturschutzzentrum Rappenwört

Seit Bestehen des Knielinger Museums pflegen wir Kontakte zum Naturschutzzentrum Rappenwört. Die Zusammenarbeit im Rahmen des PAMINA Rheinpark war bisher für beide Seiten sehr zufriedenstellend. Nun werden wir auch die seit längerem bestehenden Kontakte zum Anglerverein Karlsruhe nutzen und aus unserem Bestand vier Exponate für dessen Sonderausstellung leihweise zur Verfügung stellen.

**„Fischerei am Oberrhein,
gestern, heute und morgen“
28.09.2007 - 13.04.2008**

Die Ausstellung wird durch Bürgermeister Siegfried König, Harald Dannenmayer, Leiter des Naturschutzzentrums und dem Präsidenten des Anglervereins Karlsruhe, Fritz Baumann eröffnet. Danach berichtet Olympiasieger und Weltrekordler Heinz Fütterer („Der Weiße Blitz“) über seine Erfahrungen als langjähriger Berufsfischer am Rhein und seine einmalige Sportlerkarriere.

3 Fischstecher



Klappbarer Anglersitz

Trattoria Pizzeria "Da Nico"

Speiselokal

Inh. Di Pinto Nicola

Eggensteinerstr. 11 · 76187 Karlsruhe · Tel. 07 21/56 12 53

Wir haben für Sie geöffnet von: 11-14.30/17.30-23 Uhr, Sa. 17.30-23 Uhr, So. 17-22 Uhr

Montag Ruhetag

Wöchentlich wechselnde Vorspeisen, Pizza- und Fischgerichte.

Im Sommer: Biergarten

Eheschließungen im Knielinger Museum im Jahr 2008

Wie Sie in der Maiausgabe des KNIELINGER lesen konnten, finden im Museum seit 2006 Trauungen statt. Im nächsten Jahr können Sie hier an folgenden Tagen heiraten.

Termine für Brautpaare:

05.01.2008	19.01.2008	02.02.2008
16.02.2008	01.03.2008	15.03.2008
29.03.2008	12.04.2008	26.04.2008
10.05.2008	24.05.2008	07.06.2008
21.06.2008	05.07.2008	19.07.2008
02.08.2008	16.08.2008	30.08.2008
13.09.2008	27.09.2008	11.10.2008
25.10.2008	15.11.2008	29.11.2008
13.12.2008		

Der Eheschließungstermin im Knielinger Museum kann vom Standesamt erst nach der Anmeldung der Eheschließung durch die Brautleute maximal 6 Monate vor dem Trautermine verbindlich vereinbart werden, sofern keine Ehehindernisse festgestellt werden. Des Weiteren ist der Trautermine mit der Vorsitzenden des Museumsvereins Ute Müllerschön unter 0721/562269 abzuklären.

Berichte und Fotos:
Ute Müllerschön, Erich Frei

Weitere Infos finden Sie unter:
www.museum.knielingen.de

**Die Artikel
des Knielingers finden Sie in
Kürze online unter:**

www.knielingen.de

Musikpädagogischer
Kreis Karlsruhe

Musizieren

für Kinder und
Erwachsene

Blockflöte, Gitarre,
Violoncello, Klavier, Gesang,
Klarinette, Saxophon, Theorie
u.a.

Einzel- und
Gruppenunterricht

Eltern-Kinder-Musizierkreis

Unverbindliche Beratung:
Anna Grüninger,
0721 -56 31 95

Zum Flughafen mit LAS-Ludwig

Seit vielen Jahren Ihr zuverlässiger Service in Karlsruhe.

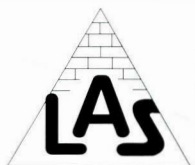
**LAS Ludwig Airport-
Transfer-Service
GmbH**

Tel. 07 21/56 28 49

Fax 07 21/56 23 30

E-mail:

las@ludwig-las.de





GESANGVEREIN „EINTRACHT“ 1889 E. V. Karlsruhe-Knielingen

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Knielinger Mitbürger,

wie Sie wissen, hatten wir in diesem Jahr kein Vatertagsfest, da zu wenig Helfer mobilisiert werden konnten und wir diese beim Straßenfest einsetzen wollten. Ab nächstes Jahr wird dieses Fest jedoch wieder im jährlichen Wechsel mit dem Straßenfest ausgerichtet.

Am 9. Juni feierten unser 1. Vorsitzender Heinrich Brandmeier und seine Frau Waltraud Goldene Hochzeit. Unser Chor beglückwünschte sie mit einigen Liedvorträgen in der evangelischen Kirche.

Nach den Ehrungen mehrerer Sänger im Frühjahr, wurden am 17. Juni durch die Sängerguppe Karlsruhe auch 5 Verwaltungsmitglieder für mehr als 25 Jahre ehrenamtliche Verwaltungsarbeit mit einer Urkunde ausgezeichnet: Gerold Kiefer (55 Jahre), Egbert Knobloch (37 Jahre), Heinrich Brandmeier (35 Jahre), Armin Schorpp (35 Jahre) und Peter Reinstein (26 Jahre).

Unser Sängerausflug führte uns am 4. August mit unseren Partnerinnen und Freunden nach Konstanz. Wir erreichten diese Stadt nach einer angenehmen, kurzweiligen Fahrt durch den schönen Schwarzwald. Sachkundige Führer zeigten uns zu Fuß und mit dem Bus die zweitausend Jahre alte Konzilsstadt bei sommerlichem Ausflugswetter.

Am 14. August feierte unser ältestes und längstes Mitglied Wilhelm Herrmann seinen 90. Geburtstag. Dazu hatte er den Chor mit Ehefrauen zu einem gemeinsamen Essen zu eingeladen.

Unser Ehrenvorsitzender Gerold Kiefer feierte seinen 70. Geburtstag am 30. August unter anderem mit dem Chor, der den Jubilar mit einer Reihe von Liedern würdigte. Anlässlich dieses Ereignisses dankte ihm auch die Stadt Karlsruhe mit einer Ehrenurkunde für die jahrzehntelange ehrenamtliche Arbeit im Gesangverein, beim Bürgerverein und dem Hotel- und Gaststättenverband.

Zu unserem traditionellen Herbstball am Samstag, den 3. November, trafen wir uns wie immer in der Sängerknieningen zu einem gemütlichen Abend mit Gesang, Tanz und Tombola. Als Dank für ihr Engagement

beim Straßenfest waren dazu die Helferinnen und Helfer besonders eingeladen. Ein Anliegen ist es uns auch, all denen zu danken, die mit ihrem Anteil zum Gelingen der Tombola beigetragen haben.

Am 18. November wollen wir unserer Toten bei einer Feier während der Andacht in der katholischen Kirche gedenken. Besonders bedauern wir in diesem Jahr das Ableben unseres Mitglieds Armin Weber.

Zu allen Veranstaltungen unseres Vereins, einschließlich der Jahreshauptversammlung, sind unsere Mitglieder mit ihren Verwandten und Freunden recht herzlich eingeladen. Auch alle anderen Knielinger Bürgerinnen und Bürger sind uns willkommen.

Die männliche Bevölkerung von Knielingen, insbesondere auch die in den letzten Jahren Zugewogenen, laden wir ganz herzlich zu unserer Singstunde ein. Wir treffen uns jeden Dienstag um 20.00 Uhr in der Begegnungsstätte des Bürgervereins, Eggensteiner Straße 1. Auch Schnuppers ist erlaubt!

Peter Reinstein, Schriftführer

**Wir machen
das schönste
Zuhause für Sie**



**Gardinen
Sonnenschutz
Polsterarbeiten
Bodenbeläge
aller Art
Matratzen, Roste
Bettwaren**

Kompetente Beratung.
Fachgerechte Montage.

Westergom

Raum & Bett

Kirchhofstraße 92, 76149 Karlsruhe (Neureut). Tel. (07 21) 70 51 88

Am 18. September 2007 fand im Evangelischen Gemeindezentrum Knielingen die Hauptversammlung des Frohsinn statt, verbunden mit dem Rückblick auf die Ereignisse der letzten Monate.

Der Verein ist als Mitglied im BDK und in der Vereinigung Badisch-Pfälzer Karnevalsvereine eingetreten.

Ein Höhepunkt in diesem Jahr war die Teilnahme am Knielinger Strassenfest. Im Hof und vor dem Haus von Ruth und Hans Schaaf in der Saarlandstrasse trafen sich die Mitglieder, Freunde und Gönner des Frohsinn, um bei selbstgemachten Dampfnudeln mit Kartoffelsuppe oder Vanillesosse, „Striebele“ oder Maultaschen und diversen Getränken zusammen zu sein. Wir bedanken uns bei Familie Schaaf dafür, dass sie die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt haben, vor allem auch für die Stiftung einer neuen Vereinsfahne.

Auch allen anderen, die aktiv und fördernd bei den verschiedenen Gelegenheiten mitgeholfen haben, sagen wir Dank, und wir freuen uns, wenn diese Unterstützung auch zukünftig dem Verein zuteil werden sollte.

Zwischen dem Redaktionsschluss und dem Erscheinen dieses Knielinger fand am 3. Oktober 2007 im Evangelischen Gemeindezentrum in der Struvestrasse ein Konzert des Chores unter dem Motto „Europa zu Gast“ statt. Unter der Mitwirkung der Sopranistin Colette Sternberg wurden Lieder aus verschiedenen Ländern Europas vorgetragen, aus denen anschliessend landestypische Spezialitäten am Buffet für das leibliche Wohl sorgten.

Am 31. Oktober 2007 führte ein kleiner Ausflug die Gäste zum „Hoppeditzel“ in Impflingen, wo ein Pfälzer Buffet mit Pfäl-

zer Weinen und viel Spaß auf die Mitfahrer wartete.

Wie im letzten Jahr beteiligt sich der Chor wieder an den Gottesdiensten am Erntedankfest und am Totensonntag.

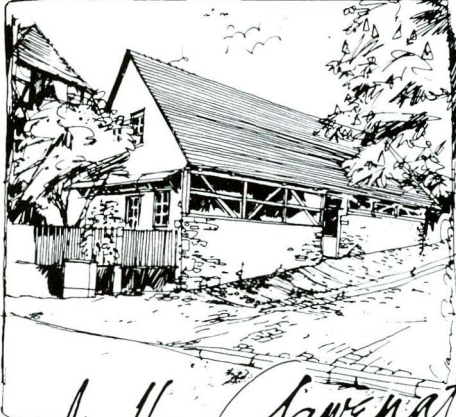
Die Weihnachtsfeier wird auf den 7. Dezember 2007 gelegt.

Am Fastnachtsdienstag heisst es dann wieder „Kehraus beim Frohsinn“.

Der „Frohsinn“ Knielingen wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2008.

bja

GOLDSCHMIEDE



Müller Jochenat

Rheinbergstr. 2b
 76187 Karlsruhe-Knielingen
 (Eingang Kirchbühlstr.) Tel. 0721/562231
 Di-Do-Fr 10⁰⁰-13⁰⁰ 15⁰⁰-18³⁰
 Mi+Sa 10³⁰-13⁰⁰ · Montags geschlossen

Geänderte Öffnungszeiten!

KG Badenia Karlsruhe 1900 e.V.

Im letzten Knielinger hat sich die KG Badenia als neues Mitglied im Bürgerverein Knielingen vorgestellt. Nachdem nun fast zwei Monate vergangen sind möchten wir heute über unsere Vereinsaktivitäten in diesem Zeitraum berichten.

Wir haben in diesem Jahr erstmals am Knielinger Straßenfest teilgenommen. Unser Stand befand sich in der „Unteren Straße“. Viele Besucher waren wohl überrascht, dass hier nun Essen und Trinken möglich ist und Tische und Bänke zum Verweilen einladen.

Wie alle, so hatten auch wir mit der Hitze zu kämpfen, aber wenigstens waren die Getränke aufgrund des kurzfristig beschafften Kühlwagens immer kühl zu genießen!

Für die Kinder war mit Bullriding und Hüpfburg auch etwas geboten. Allerdings ließen sich auch einige jung gebliebene Erwachsene diesen Spaß nicht nehmen. Wir freuen uns schon heute auf das nächste Knielinger Straßenfest.



Vielleicht schaffen wir es mit Unterstützung, der anderen Teilnehmer, das Programm in der „Unteren Straße“ lebhafter zu gestalten und so noch mehr Anklang bei den Besuchern zu finden.

Am Samstag, 25.08.2007 feierten wir in unserem Vereinsheim (Rintheimer Querallee) unser diesjähriges Sommerfest. Bei

tollem Sonnenschein haben unsere Mitglieder und Gäste den Tag genossen und sich mit Essen und Trinken verwöhnen lassen.

Am Wochenende 21. bis 23.09.07 waren wir mit unseren Tanzgarden im Trainingslager in Ramberg in der Pfalz.



Untergebracht in urigen Blockhütten haben wir Training und gemütliches Beisammensein verbunden.

Das Trainingslager führen wir jedes Jahr im September durch, in diesem Jahr bereits zum vierten Mal. Neben viel intensivem Training, kommt bei uns auch der Spaß nie zu kurz.

Wir suchen Mädchen und Jungen ab 4 Jahren, die Lust und Freude am Gardetanz haben. (Kein Tuniertanz!) Kommt doch einfach mal bei uns im Training vorbei: Montags ab 17.30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum, Insterburger Straße 13, Karlsruhe-Waldstadt

Nähere Infos bei: Beatrix und Friedhelm Wieß, Tel.Nr. 670090.

Am Samstag, 29.09.2007 fand unser diesjähriger Jahresausflug statt. Wir waren im Schloss „Favorite“ in Rastatt, besichtigten in Iffezheim die Staustufe und das Wasserkraftwerk, verweilten am Nachmittag auf Schloss Eberstein.

Auch an diesem Tag meinte es das Wetter gut mit uns.

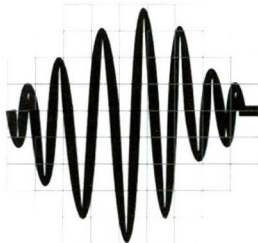
Wir genossen den Ausflug bei strahlendem Sonnenschein, viel Spaß, gutem Essen und so manchem Gläschen Wein. Der schmeckte uns allen wie immer sehr fein.



TOTO LOTTO

LOTTO BRAND

Inh. Roswitha Brand
Reinmuthstraße 28
76187 Karlsruhe
Tel. 07 21/56 71 97



Fernsehservice

Crocoll OHG

TV • Video • Hifi • Sat • Multimedia

Reparaturen
aller
Fabrikate

Verkauf und Beratung



LOEWE.

Xelos A32 HD+100



Metz

Talio 32 S

Vergleichen Sie die deutschen Spitzenfabrikate

Durmersheimer Str. 19276 189 Karlsruhe Tel.: 5705560



Der SVK berichtet...

Nun starten wir schon wieder mit voller Energie und Zuversicht in die neue Kampagne 07/08.

Wir können nicht nur zufrieden, sondern ganz besonders stolz auf die vergangene Kampagne sein. Unser Verein war mit seiner tanzenden Jugend an den Badischen, Süddeutschen und Deutschen Meisterschaften mit Titeln und tollen Plätzen vertreten. Die positiven Erlebnisse in dieser Zeit haben allen Mitgliedern noch mehr Energie und Kraft gegeben. Nun wollen wir in der neuen Kampagne natürlich noch eins darauf setzen.

Zu Beginn der Kampagne 2007/08 nahm der 11-Rat „die Holzbiere“ wieder am Knielinger Straßenfest teil. Der Jugendvorstand veranstaltete zum zweiten Mal erfolgreich eine Bar unter dem Motto „Saloon“. Die Einnahmen kamen den tanzenden Jugendlichen zu gute. Die Stimmung war fantastisch, so dass die Vorräte am späten ersten Abend des Festes schon aufgebraucht waren. Die Bar war einfach wieder ein voller Erfolg. In zwei Jahren wird ein neues Motto gesucht, geplant und organisiert. Lassen Sie sich überraschen.

Auch am 24 Stunden Lauf für Kinderrechte nahm unsere Burgaugarde wieder teil. An diesem Lauf beteiligen sich unsere Jugendlichen zugunsten der Alb-Schule (Schule für geistig Behinderte). Diese Kooperation erweist sich nun schon seit einigen Jahren als erfolgreich. Unsere Jugend bringt sich aktiv und mit viel Spaß für die Schüler der Alb-Schule ein. Hierdurch entwickeln sich immer wieder tolle Freundschaften und ein Verständnis füreinander.

Am 29. und 30. Oktober 2007 fand unser Federweissenfest hinter der Sängerkirche

statt. Hier konnte gegessen, getrunken und gefeiert werden. Auch für ein kleines Bühnenprogramm war gesorgt.

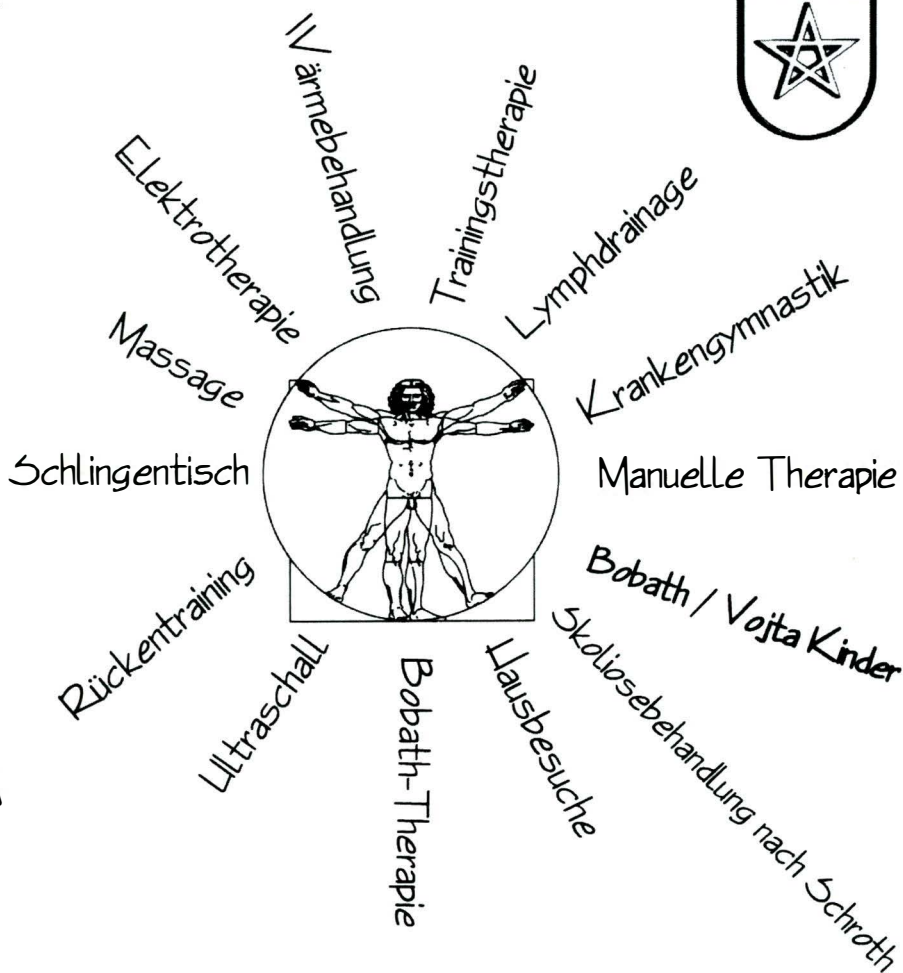
Wie gesagt, wir haben Energie für die neue Kampagne und mit jeder neuen Kampagne freuen wir uns natürlich auch über neue Mitglieder. Der SVK hat fast für jede Altersklasse etwas zu bieten.

Wir beginnen mit den Kleinsten, unsere Holzbiere-Würmle sind im Alter von 3-6 Jahre, die Mini-Schnooge sind von 6-10 Jahre und gehen schon erfolgreich auf Tanzturniere, die Burgaugarde (10-14 Jahre) verteidigen immer wieder erfolgreich ihren badischen Meistertitel, und unsere Victoriagarde (alles ab 14 Jahre bis „jetzt reicht es“), ist das Aushängeschild und das Ergebnis unserer erfolgreichen Jugendarbeit. Auch unsere Solisten können auf viele Erfolge zurückblicken. Doch es geht weiter im Tanz mit unserer Holzbiere-Family. Hier sind alle willkommen die gerne tanzen wollen aber keinen Leistungssport betreiben möchten (egal welche Altersklasse). Doch auch hier ist nicht Schluss. Eine Walkinggruppe sowie ein Montags Fitness Training können wir allen Interessenten anbieten. Und wer einfach Fastnacht erleben, genießen, mitmachen und organisieren möchte: der kommt zu unseren Edel Hexen. Die sind wirklich EDEL und das Aushängeschild unseres Vereins.

INTERESSE??? Nähere Informationen finden sie auf unserer Homepage www.die-holzbiere.de oder schicken Sie uns doch einfach eine E-Mail mit all Ihren Fragen an marco@die-holzbiere.de oder reimann.julia@yahoo.de

Wir freuen uns über jedes Interesse, und beantworten gerne jede Frage.

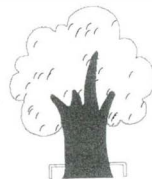
Praxis für Krankengymnastik und Physiotherapie



Dirk Bechtold & Ralf Siegel

Saarlandstraße 74 76187 Karlsruhe

Telefon (0721) 563144 Fax (0721) 9563063



Der Kleingartenverein „Am Kastanienbaum“ berichtet:

Am 16.03.2007 fand unsere Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Schwanen statt.

Neben dem jährlichen Ablauf musste der 1. Vorsitzende neu gewählt werden, weil der Amtsinhaber sein Amt vorzeitig niedergelegt hatte. Als dessen Nachfolger und einziger Kandidat wurde Lothar Schaub gewählt.

Insgesamt waren 5 Gartenwechsel zu verzeichnen. Das Sommerfest fand wie immer regen Zuspruch. Es wird aber nicht mehr durchgeführt, weil sich immer weniger eigene Mitglieder zur Mithilfe bereit erklärten.

Der neu gestaltete Biergarten am Vereinshaus fand allseits guten Zuspruch.

Die Vereinsgaststätte wurde ebenfalls neu verpachtet.

Erstmals hat der Verein einen Pachtgarten beim Vereinsheim erworben. Dort wird ein Büro für die Verwaltung und die Mitglieder eingerichtet. Auf dem gleichen Gelände wird ein neuer Kinderspielplatz erstellt, der bereits beim Neubau des Vereinsheims im Jahr 1990 geplant war.

In diesem Jahr wird wieder der traditionelle Vereinsausflug durchgeführt.

Auch eine Nikolausfeier für unsere kleinen Mitglieder wird wieder stattfinden.

Klaus Vosseler
Schriftführer

Geht nicht – Gibt's nicht!

DETLEF **DUWE**
SPEDITION GmbH

- **Nah- und Fernverkehr**
- **Eil- & Sondertransporte (bis 3 m Höhe)**
- **Logistikberatung**
- **Lagerung**

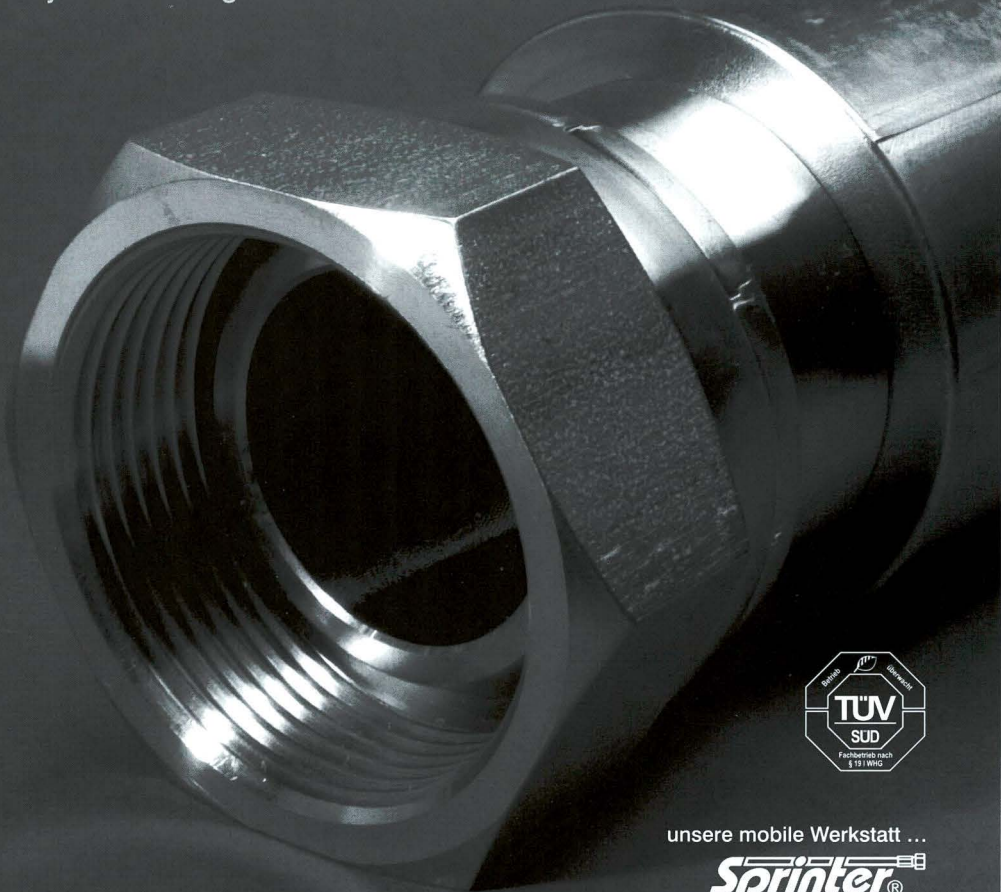
Rheinbergstraße 17a · 76187 Karlsruhe
Telefon 0 72 43/37 12 30 · Telefax 0 72 43/37 11 36

EICHERT

HYDRAULIK

■ ■ ■ WIR ARBEITEN MIT HOCHDRUCK ■

Sofortservice für Schlauch- und Rohrleitungen
Hydraulik-Fachgroßhandel



unsere mobile Werkstatt ...

Sprinter®

... fertigt Hydraulikleitungen vor Ort!

Erwin Eichert GmbH · Daimlerstraße 10 · 76185 Karlsruhe · (0721) 97249-0 · www.eichert-hydraulik.de

Der Kleingartenverein Husarenlager an der Annweilerstrasse möchte sich unter neuer Führung vorstellen.

Unser Verein liegt zwischen der sogenannten „Automeile“ und der Sudetenstraße.

Gegründet 1965, umfasst die Gesamtfläche inzwischen rund 160 Pachtgärten.

Menschen aller Altersklassen und Nationalitäten finden in den ca. 300 m² großen Parzellen die nötige Ruhe um ihren Hobbys nachgehen zu können.

Die neue Vorstandschaft ist seit dem 23. 3.2007 in Amt und Würde.

Am bekanntesten dürfte aus dieser Vorstandschaft wohl der zweite Vorstand Günter „PINO“ Hemeter sein. Erster Vorstand ist Claus Merz

Für Kleingartenanlagen in unserer Größenordnung ist es völlig normal, dass

immer wieder Pachtgärten frei werden und damit an neue Interessenten vergeben werden können.

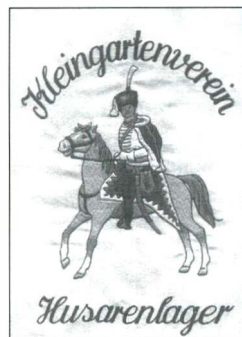
Sollte jemand Interesse am Vereinsleben und Kleingartenarbeit haben, melden Sie sich unter folgender Adresse:

Kleingartenverein Husarenlager e.V.

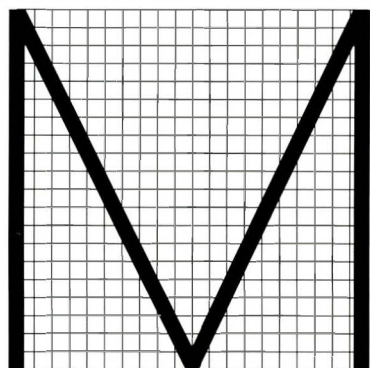
Annweilerstraße 9, 76187 Karlsruhe

Übrigens: Unser teilweise neu renoviertes Vereinsheim „SONNENECK“, mit großem Biergarten, ist privat verpachtet und bietet in gemütlicher, freundlicher Atmosphäre gutbürgerliche Küche.

Freundliche Grüße
Claus Merz



MAKOWSKI



SCHLOSSEREI

+ METALLBAU

Eugen-Geiger-Str. 4

76187 Karlsruhe

Tel. 07 21/56 33 40

Fax 07 21/56 37 76

Sämtliche Schlosserei- und Metallbauarbeiten
sowie Arbeiten mit Edelstahl und Aluminium.

Automatische Tore und Beschattungen
für Wintergärten und Balkone.

MUSIKVEREIN KARLSRUHE-KNIELINGEN E.V.



Liebe Knielinger,

das zurückliegende Jahr brachte für uns wieder zahlreiche Veranstaltungen bzw. Auftritte, die mit vereinter Kraft gemeistert wurden.

Nach einem gelungenen "Runden Geburtstag" des Vorsitzenden -in der letzten Ausgabe des Knielingers wurde ausführlich berichtet, folgte unser "Knielinger Eier-sammeln", die Generalversammlung unseres Vereins und Anfang März die unseres Blasmusikverbandes mit über zweihundert Delegierten, die von uns in der Sängerkirche durchgeführt wurde. Durch unglückliche Umstände war leider kein Mikrofon zu bedienen, die Gäste waren trotzdem zufrieden und wurden auch vom Kulturreferenten der Stadt Hr. Dr. Heck und unserer Knielinger Stadträtin Ute Müllerschön herzlichst begrüßt. Danke nochmals.

Es folgten zwei weitere runde Geburtstage, der 70. von Günther Hemeter und der 80. !!!! unseres ältesten Aktiven Karl-Heinz Bayerl, beide wurden zünftig gefeiert. Wir bedanken uns für die langjährige Treue und verdienstvolle Mitarbeit bei den beiden aktiven Ehrenmitgliedern und wünschen alles Gute und nur Gesundheit.

Das diesjährige gut besuchte 17. Frühjahrs-konzert wurde, wie schon Tradition, mit einem dreitägigen Probenwochenende (Steinbach) vorbereitet. Die Jugend sowie das Orchester unter der Leitung von Thomas Schachschal konnten das Publikum wiederum begeistern und wir freuen uns schon auf das Weihnachtskonzert.

Bei den diesjährigen Karlsruher Blasmusik-tagen konnte ein erfolgreicher 1.Rang mit Belobigung erreicht werden, das Musizieren im Karlsruher Konzerthaus ist immer wieder etwas Besonderes.

Achtung! Polstermöbel · Stilmöbel-Eckbänke

Aufarbeiten und Neubeziehen aus Meisterhand. Für beste und einwandfreie Arbeit wird garantiert.

Große Auswahl in Stil- und Möbelstoffen – Gardinen – Raumgestaltung – Polsterei



Herbert Hock, Karlsruhe
Karlsruhe-Knielingen,
Trifelsstraße 12

Degenfeldstraße 8, Telefon 69 38 17
Tel.-Privat 07272-8492

Speisegaststätte VFB-05 Knielingen

Am Sandberg 2b · 76187 Karlsruhe · Tel. 07 21/56 61 20 · Mobil 0171/75 28 817

Saal für über 200 Personen · Zwei Kegelbahnen

Nähe Straßenbahnhaltstelle, viele Parkplätze vorhanden

Biete besondere Angebote zu jeder Gelegenheit: Hochzeiten, Geburtstage, Trauerfeier...

Öffnungszeiten: Di. bis Sa. 17-24 Uhr,

So. und Feiertag 11-14 und 17-24 Uhr, Mo. Ruhetag

Familie Avdicevic

**1. und 2. Weihnachtsfeiertag:
Weihnachtsbuffet ab 11.30 Uhr
für Kinder bis 10 Jahre kostenlos**



NaturFreunde

Ortsgruppe Knielingen e.V.



In diesem Jahr zeigten sich unsere Kindergruppe „Knielinger Umweltdetektive“ und die neu gegründete Kinder-Musikgruppe schon recht aktiv, waren doch ihre Treffen und Veranstaltungen durchweg auch gut besucht (s. hierzu auch die nachfolgenden Berichte).

Auch das Zupforchester und der Folklorechor üben fleißig für ihre Jahreskonzerte. Neben weiteren Wanderungen sind folgende hervorzuheben: Eine Wanderung ging am 12. August zum NaturFreundehaus „Badener Höhe“, das aus Anlass des Baues des ersten Hauses der NaturFreunde vor 100 Jahren zu einem Tag der offenen Tür eingeladen hatte. Selbstverständlich wanderten wir auch zum Badener Höhe-Turm, von wo man nun eine gute Aussicht hat, insbesondere seit der Orkan Lothar den Wald dort ziemlich platt gemacht hat. Eine Radfahrergruppe fuhr in den Bienwald und besuchte die erst 2004 von zwei Büchelbergern errichtete Lourdes-Grotte am Heilbachbrunnen in der Nähe von Büchelberg. Ein zünftiger Abschluss wurde im Kandler NaturFreundehaus gemacht.

Die diesjährige Weihnachtsfeier findet am Samstag, den 15. Dezember 2007 und die

nächste Jahreshauptversammlung am Samstag, den 2. Februar 2008, jeweils um 18.00 Uhr statt.

Zu unseren Veranstaltungen sind Gäste und Mitglieder herzlich willkommen!

„Knielinger Umweltdetektive“

2007 können wir auf einige schöne Veranstaltungen mit den Themen „Spurensuche in der Burgau“, „Wasser und Eis“, „Kräfte im Frühling“, „Ostereierfärben mit Pflanzenfarben“, „Ameisen“, „Wasser“, „Streuobst“ und „Thema Müll“ zurückblicken. Außerdem nahm eine kleine Gruppe am traditionellen Pfingstcamp der NaturFreundeKinder und Jugend zeltend teil.

Am 16. September gab es am „Familienstag am Albhäusle“ sieben Stunden lang ein vielfältiges Programm für Kinder: Basteln, Malen, Experimentieren, „Auf-dem-Holzweg-laufen“ und Murbelbahnen zum Selberbauen. Mitmachen war angesagt.

Informationen zu den „Knielinger Umweltdetektiven“ und Terminen im NaturFreundehaus Albhäusle oder bei B. Maczek, Tel.: 5964616



NaturFreunde

Ortsgruppe Knielingen e.V.



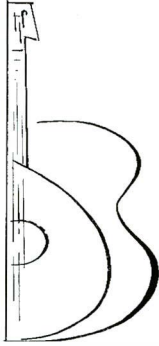
Öffnungszeiten Albhäusle:

Mittwoch ab 15.00 Uhr

Sonn- u. Feiertage ab 10.00 Uhr

Sonst nach Vereinbarung

☎ 07 21/56 21 23



Mandolinen- und Gitarren- Unterricht in Knielingen

Im Januar diesen Jahres haben Barbara Groß und Carla M. Huber, beide Diplom-Musikpädagoginnen und sowohl im instrumentalen als auch im elementaren Musikfachbereich vielfältig tätig, ein neues Kursangebot für Mandoline und Gitarre in Karlsruhe-Knielingen in Kooperation mit dem Zupforchester der hiesigen NaturFreunde gestartet:

Angeboten werden Unterricht für Mandoline und Gitarre für Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und Erwachsene, alleine oder in der Gruppe, dazu Ensemblespiel bzw. Zupforchester, sowie spezielle Ferien-Aktionen.

Im letzten halben Jahr nun hat sich hier viel getan:

Inzwischen besuchen rund 12 Kinder und Jugendliche mit Begeisterung „ihren“ Instrumentalunterricht und konnten schon im Juli im Rahmen des ersten Schülervorspiels erfolgreich vor den Eltern beweisen, was sie bisher gelernt und geübt hatten.

Das Ensemble gab beim „Sommerkonzert“ im Albhäusle am 22. Juli sein Debut. Wenngleich die jungen Musikerinnen und Musiker noch nicht sehr lange zusammenspielten, absolvierten sie doch mit Bravour ihren ersten Auftritt und zeigten, dass zusammen Musik machen einfach Spass macht!

Eine Ferienaktion nicht nur für unsere Instrumentalschülerinnen und –schüler wurde in den Osterferien angeboten. „Instrumentenbau & Frühlingslieder“ war der Titel eines Workshops, bei dem sich 10 Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren am Mittwoch, 04.04.07 nachmittags im Albhäusle in KA-Knielingen trafen, um ihr eigenes und für manche Kinder auch erstes Instrument zu bauen. Unter der fachkundigen Anleitung von Barbara Groß und Carla M. Huber, sowie der tollen Unterstützung von Tobias D. Huber, entstanden verschiedene Rasseln und Trommeln, ebenso auch große Rainmaker und einsaitige Gitarren. Ausprobieren und Experimentieren (Welches Material eignet sich für welches Instrument? Womit befülle ich eine Rassel? Wie verändert sich der Klang meines Instrumentes?...) sowie selbstständiges und kreatives Arbeiten standen hier im Vordergrund – und vor allem die damit verbundene Freude an der selbstgemachten (!) Musik war allen Beteiligten an den strahlenden Gesichtern abzulesen!

Nach den Großen Ferien geht es nun natürlich weiter!

Der wöchentliche Unterricht findet immer freitags nachmittags in den – nun wunderschön renovierten – Räumen des ev. Gemeindehauses in der Dreikönigstrasse statt.

Allerdings hat es eine kleine Besetzungsänderung gegeben: Aus beruflichen Gründen konnte Frau Barbara Gross den Gitarrenunterricht leider nicht fortsetzen. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich für ihr Engagement und Ihre wertvolle Mitarbeit! Frau Almut Schneider wird jetzt diesen Unterricht übernehmen. Sie ist ebenfalls Gitarristin und Diplom-Musikpädagogin mit sehr langer Berufserfahrung, und wir freuen uns wirklich sehr, dass sie sich bereit erklärt hat, hier bei uns Gitarre zu unterrichten!

Wer also Lust hat, der ist herzlich eingeladen, bei uns mitzuspielen!

Und wer sich noch nicht so richtig für ein Instrument entscheiden kann: Schnupperstunden sind kostenlos - einfach einen Termin vereinbaren!

Hierfür und für alle weiteren Infos:

Carla M. Huber

Gustav-Schönleber-Str. 17, 76187 Karlsruhe

Tel.: (0721) 53 15 105

Obst- und Gartenbauverein e.V.



Karlsruhe - Knielingen



Geschafft !!

Der OGV-Knielingen hat sein 75-jähriges Vereinsjubiläum gefeiert.

Mit vereinten Kräften haben die Verantwortlichen und die Helfer des OGV ihr Jubiläums-Wochenende mit großem Erfolg und viel Anerkennung „über die Bühne gebracht“.

Im festlich ausgestatteten Katholischen Gemeindezentrum empfing der OGV-Knielingen zahlreiche Ehrengäste, Vereinsvorstände, Mitglieder und interessierte Bürger zu seinem Ehrenabend. Ca. 160 Gäste verfolgten bei Getränken und kleinen Häppchen ein buntes Programm aus Ansprachen, Ehrungen, Vorträgen und einer musikalischen Umrahmung vom Musikverein Knielingen. Nach der Begrüßung durch unseren 1. Vorsitzenden, Herrn Josef Wenzel folgte die Festansprache durch die SPD-Stadträtin, Frau Ute Müllerschön.

Neben einer kurzen historischen Abhandlung der Vereinsgeschichte (siehe „Der Knielinger“ Nr. 82 im Frühjahr) wurde die Öffentlichkeitsarbeit des OGV, wie die Unterstützung des Arbeitskreise KANU, die Pflege der heimischen Streuobstwiesen und die Veranstaltungen mit Schülern der Viktor-von-Scheffel-Schule hervorgehoben. Frau Müllerschön hat auch die Jubiläumsgrüße des Herrn Oberbürgermeister Heinz Fenrich übermittelt, der aus terminlichen Gründen leider nicht anwesend sein konnte.

Eine Vielzahl Knielinger Vereinsvorstände und Vertreter befreundeter regionaler Vereine, der Bezirksverin Albgau sowie der LOGL haben dem OGV zu seinem 75. gratuliert und ihre Geschenke übergeben. Für diese Präsente und großzügigen Geldgeschenke bedanken sich der Vor-



stand und die Mitglieder des OGV-Knielingen ganz herzlich.

Ein Höhepunkt auf Seiten der Unterhaltung war der Auftritt unseres 9-jährigen Fabian. Mit Theodor Fontanes Gedicht über „Herrn Ribbeck von Ribbeck im Havelland“ hat er nach gelungenem Vortrag alle Anwesenden begeistert.

Die zu solch einem Anlass anstehenden Ehrungen verdienter Vereinsmitglieder, sei es für die Ausübung einer bestimmten Funktion oder für eine langjährige Mitgliedschaft wurden durch Herrn Siegfried Becker vom Bezirksverein Albgau, von Josef Wenzel und von unserem 2. Vorsitzenden Harald Hofmann durchgeführt. 15 zu ehrende Gäste waren anwesend, darunter Frau Irma Kockrich, die für eine stolze 60-jährige Treue zu unserem Verein geehrt wurde. Ein gelungener Festakt und ein gemütliches Beisammensein ging am späten Abend zu Ende. Frau Ute Müllerschön, der Katholischen Kirchengemeinde, dem Musikverein Knielingen sowie den vielen Helfern im Hintergrund



Moderner Musikunterricht in Knielingen

Music&More



für Gitarre / E- Bass / Keyboard / Piano

eine kostenlose Probestunde und mehr Infos unter:

0721 / 9 56 33 60 oder e- Mail: matthiasbehrendt@gmx.de

QUELLE.

S H O P

- Unverbindliche **Bestellungen** aus dem Waren-sortiment der **Neckermann Versand AG**
- Bestellungen von Produkten des **Weltbildverlages**
- Wegfall der **Versandkosten**

- Annahme von **Reinigungsaufträgen**
(dienstags gebracht freitags gemacht!)

- Annahme von **Wäscheaufträgen**

- Annahme von **Schuhreparaturen**

Deutsche Post 
Agentur



- **Postalische Leistungen**
- **Ein- und Auszahlungen**
- **Überweisungen**

Saarlandstraße 71, 76187 Karlsruhe-Knielingen (Eingang Neufeldstraße)

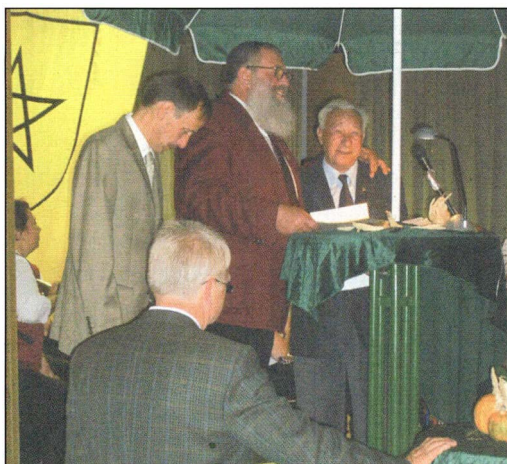
Telefon (07 21) 5 31 63 94, Fax 5 31 63 96

Mo.-Fr 8.30-12.00 und 14.30-18.00 Uhr, Sa. 8.30-12.00 Uhr · Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

RAUMGESTALTUNG THEO SCHOLZ

Hermann-Köhl Str. 3, 76187 Karlsruhe, Tel. 0721-563659 Fax. 0721-566336
Fu 0172 7205636 theo-scholz@versanet.de

- Bodenverlegearbeiten und Renovierungen aller Art
- Laminat – PVC – Kautschuk – Linoleum – Kork – Fertigparkett
- Gardinen – Jalousien – Vertikaljalousien – Markisen – Gardinenstangen
- Beratung, Lieferung und Montage
- Verleih von Teppichreinigungsgerät



gilt ein herzliches Dankeschön vom OGV-Knielingen!

Für alle Aktiven war es eine kurze Nacht. Bereits am Sonntagmorgen liefen die Vorbereitungen für die Jubiläums-Herbstbegehung auf Hochtouren. Bei wunderbarem Wetter, das wir bestellt haben, durften wir alle Knielinger und Freunde des Vereins bei unseren bekannt guten OGV-

Steaks und Getränken bewirten. Im „Bipples“ war den ganzen Tag über ein reges Kommen, Bleiben und Gehen. Zahlreiche Besucher haben sich durch unseren Obstbau-Lehrgarten führen lassen und beim Apfelsaftpressen zugesehen. Wie gesagt, es ist vollbracht.

Der OGV-Knielingen schaut in die Zukunft und muss leider feststellen, bei aller Jubiläumseuphorie, dass schwierige Zeiten kommen werden. Fast der gesamte Vorstand steht im Februar nächsten Jahres zur Neuwahl an. Die Mitgliederzahl schwindet altersbedingt jedes Jahr. 70% der Mitglieder sind über 60 Jahre alt. Unser Appell geht an alle Knielinger und Auswärtige, die irgendein Interesse an Vereinsarbeit oder an Obst- und Gartenarbeit haben. Werden Sie Mitglied beim OGV-Knielingen!

In der Hoffnung, dass die guten Wünsche für die nächsten 25 Jahre auch umgesetzt werden können.

1. Vorsitzender Josef Wenzel



Erste Knielinger Hausbrauerei

Saarlandstr. 61; Tel.:5651513



Großes beheiztes Zelt über dem Biergarten

Wir haben die größte Auswahl an Rumpsteaks in Knielingen!

Für Ihre Familienfeste oder Weihnachtsfeiern haben wir Platz bis zu 45 Personen

Wir füllen unser Bier in 1Ltr. Bügelflaschen oder 5Ltr. Partyfässchen oder in Ihre eigenen Flaschen

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 16 Uhr30

Sonntag von 12 bis14Uhr und von17 Uhr bis 22 Uhr

Montags Ruhetag

Unsere Tagesessen und die Speisekarte finden Sie im Internet unter www.knielinger-hausbrauerei.de



Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
das Jahr 2007 neigt sich dem Ende entgegen
und wir möchten Ihnen wiederum berichten,
was sich sportlich wie gesellschaftlich seit
der Frühjahrsausgabe des „Knielinger“ in
unserem Verein ereignet hat.

Beim Leistungspokalschießen, welches
jedes Jahr für aktive und nichtaktive Vereins-
schützen durchgeführt wird, gab es harte
Kämpfe.

Auch die Schützen Manuela Ruf, Ralf Merz
und Christian Günther packten ihre
alte Schießausrüstung aus und wollten
ihr Können auf dem KK Stand zeigen.
Nach 20 anstrengenden Wertungs-
schüssen stand der Sieger fest. Manue-
la Ruf gewann mit einem Ring Vor-
sprung den Wettkampf. R. Merz folgte
seiner früheren Mannschaftskollegin
und C. Günther wurde dritter.

In der Disziplin Luftgewehr und Luftpi-
stole war Ralf Merz bei den Nichtakti-
ven Tagessieger, gefolgt von Claus Lan-
ge.

Bei unseren Jungschützen ging es
dann zur Sache. Mit einem Vorkampfer-
gebnis von 391,82 Ringen und einem
Tageswettkampfergebnis von 392 Rin-
gen (von 400) gewann Dominic Merz
zum sechsten mal in Folge. Gefolgt von

Jacqueline Hückel, die ein Vorkampfergebnis
von 378,40 mitbrachte und 389 schoss. Laura
Meinzer durfte den dritten Platz mit nach
Hause nehmen. In der Schützenklasse erziel-
te Norbert Pfirrmann den Leistungspokal. Das
silberne und bronzene Leistungsabzeichen
gingen an Manuela Ruf und Hermann Kiefer
für den 2. und 3. Platz.

Luftpistolengewinner war Christian Gün-
ther. In der Disziplin KK Einzelwertung stand
Dominic auch in diesem Jahr wieder auf dem



Kräuterlädle
in der Nordweststadt
Madenburgweg 16
76187 Karlsruhe

Tee	Körbe
Honig	Tassen
Kräuter	Kannen
Gewürze	Accessoires
Süßigkeiten	Ätherische Öle
Gourmet-Senfe	WELEDA - Pflege

ffnungszeiten: Mo.-Fr.	9:00-12:00 / 15:00-18:30
Sa.	9:00-12:00
Mi.	Nachmittags geschlossen

Inh.: G. Seeger-Westermann	Tel: 07 21 - 75 69 485
email: kraeuterlaedle@gmx.de	Fax: 07 21 - 75 69 484
www.kraeuterlaedle.de	

Einkehr nach einem Spaziergang - im gemütlichen



Moninger Bierspezialitäten
Premium Pilsener vom Faß

Im Sommer:
Gartenwirtschaft

Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V.

Schützenhaus

beim Verkehrsübungsplatz
am Willichgraben

Telefon 56 26 17

Siegerpodest ganz oben. Dahinter platzierten sich Jacqueline Hückel und Willi Ruprecht.

Bei den Landesmeisterschaften hatten unsere Kaderschützen wieder die Nase vorne.

Landesmeister wurde Dominic in der Juniorenklasse A in der olympischen Disziplin Kleinkaliber 3x40 sowie mit seiner Luftgewehr Mannschaft. Des weiteren erzielte er Podestplätze in KK 3x20, 60 Schuss liegend, und in der Disziplin 100 Meter. Jacqueline erkämpfte sich Ihre Landestitel im Kleinkaliber 60 liegend und 100 Meter. Somit durften beide wieder bei den Deutschen Meisterschaften starten. Beim traditionellen 48. Preis und Pokalschießen am 08. u. 09. September wurde Ruth Joos auch in diesem Jahr wieder zur Knielinger Bürgerschützenkönigin gekürt. Ihr folgten Evi Hermann als 1. Hofdame und Arnold Gawenat als 2. Ritter. Die Freiwillige Feuerwehr Knielingen, die im letzten Jahr die Mannschaftswertung gewann, war in diesem Jahr ringgleich mit dem Boxring. Eine Entscheidung musste herbeigeführt werden. Dazu wurden die Ergebnisse der beiden schlechtesten Schützen jeder Mannschaft mit in die Wertung einbezogen. Dies führte dann zum Sieg der Freiwilligen Feuerwehr.

Bei den Damen gewannen die Geschwister Blattschuß. Bei 50 m Kleinkaliber Schießen bekamen Bernd Grobs vor Rüdiger Kiefer und



v.l. Ralf Merz, Manuela Ruf und Christian Günther

Gaby Merz je einen Schwarzwälder Schinken. Beste Dame war Gaby Merz, die ein Blumengebinde mit nach Hause nehmen durfte. Oberschützenmeister Jürgen Ruf konnte beim Preisschießen Frank Ehlert als Sieger von über 100 Teilnehmern ausrufen.

Die Schützenvereinigung Knielingen bedankt sich auch an dieser Stelle nochmals sehr herzlich bei allen Besuchern, die zu uns ins Schützenhaus und auf die Standanlage gekommen sind, für die rege Teilnahme.

Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern der Schützenvereinigung wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und ein friedvolles, gesundes 2008.

Gabriele Merz

Haushaltsgeräte Braun

- ☐ Beratung, Verkauf, Lieferung & Installation aus einer Hand
- ☐ Reparaturen & Kundendienst aller Fabrikate
- ☐ Gebrauchte- & Neugeräte
- ☐ Vor Ort Service aus Meisterhand

0721-
56 38 53



Herweghstr. 27 • 76187 Karlsruhe
www.haushaltsgeraete-braun.de

Das Leben ist viel zu kostbar,
um es mit Suchen zu verschwenden



Wir stehen Ihnen in **pflegerischen, medizinischen** und
hauswirtschaftlichen Bereichen mit Rat und Tat zur Seite.

Pflege team Dolphin

Ihre Geheimadresse für mehr Lebensfreude und
Lebensqualität.

Ansprechpartnerin: **Heike Fuhrmann**

Tel.: 0721 53169990

Neufeldstr. 28

76187 Karlsruhe

www.Pflege team-Dolphin.de



Zucht- und Rennverein Karlsruhe-Knielingen 1924 e.V.



Liebe Freunde des Pferdesports,

die langjährige Tradition des Zucht- und Rennvereins KA-Knielingen wurde auch in diesem Jahr mit zwei erfolgreichen Renntagen fortgeführt. Der Wettergott war uns an beiden Veranstaltungen wohlgesonnen, und so konnten im Rahmen der zwei Hauptveranstaltungen ca. 6.000 Zuschauer auf der Rennbahn begrüßt werden.

Umfangreiche Renovierungsarbeiten liessen zuvor bei so manchen den Schweiß auf die Stirn treiben. Die Tribüne wurde gestrichen, fällige Abdichtungsarbeiten wurden durchgeführt, da im Toto-Bereich ständig Wasser eindrang. In Eigenarbeit wurde ein Gerüst aufgestellt, so dass der Zielturm abgestrahlt und neu abgedichtet werden konnte. Ebenso wurde das Gastronomiegebäude gestrichen. Viele, viele Stunden standen unsere fleissigen Helfer parat und haben ihr Bestes gegeben, damit zum September-Renntag alles fertiggestellt werden konnte.

Aber nicht nur für dieses Engagement, sondern auch für die Unterstützung am Renntag selbst, möchten wir all den ehrenamtlichen Helfern unseren herzlichsten Dank aussprechen. Ohne ihre Mithilfe wäre die Durchführung der Renntage nicht möglich.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei unseren Sponsoren bedanken. Die meisten von ihnen halten uns schon seit Jahren die Treue, und wir hoffen auch in den nächsten Jahren auf ihre Unterstützung. In der gesamten Rennsaison 2007 hatten unsere Knielinger Rennpferde-Besitzer wieder einige Erfolge zu verzeichnen. So konnte der 14-jährige Wallach Paul D'Ombree von insgesamt 8 Starts, 2 Siege, 3 zweite Plätze und 2 dritte Plätze für seinen Besitzer Stephan Henne nach Hause bringen. Allerdings war das Jahr 2007 die letzte Saison für den Wallach. Er wurde nun in seinen wohlverdienten Ruhe-



stand entlassen. Wir hoffen, dass seine Stallgenossen seine Erfolge weiterführen können. Die 4-jährige Stute Cocco aus dem Stall Birner konnte in diesem Jahr 2 Siege und 2 Plätze ergattern. Aus dem Stall Heimburger erreichte der 7-jährige Wallach Moonriver einen Sieg und 4 Plazierungen.

Für seinen Besitzer Alfred Renz konnte der 9-jährige Wallach Kempinski von 13 Starts 4 Siege, 6 zweite Plätze und einen dritten Platz erkämpfen. Wir möchten an dieser Stelle allen Pferdebesitzern nochmals herzlich gratulieren und wünschen auch für das Jahr 2008 viel Erfolg.

Nun dürfen die Vierbeiner für einige Wochen in die wohlverdiente Winterpause, um sich ein wenig auszuruhen, bevor es im nächsten Frühjahr wieder heißt: „Der Start ist frei.“

AutoglasZentrale Knielingen

- **Autoglas-Soforteinbau** (in Erstausrüsterqualität)
- **Steinschlag-Reparaturen** (kostenlos bei TK)
- **Sonnenschutzfolien**
- **Hol- und Bringservice**
- **Direktabrechnung mit Versicherungen**

Sudetenstr. 1 (neben der AVIA-Tankstelle), 76187 Karlsruhe-Knielingen

Tel.: 0721 / 56 29 22

Raffinierte Produkte, die das Leben angenehmer machen.



Durchschnittlich jeder 5. Liter Kraftstoff, der an Deutschlands Zapfsäulen getankt wird, wurde bei MiRO hergestellt. Mit unseren hochwertigen Mineralölprodukten sorgen wir für Mobilität und Wärme, beispielsweise in Form von schwefel-freien Kraftstoffen oder Heizöl. Darüber hinaus liefern wir die Grundstoffe für eine Vielzahl von Produkten, die das Leben angenehmer machen – von Kunststoffen bis zu Medikamenten.

In einer der modernsten und leistungsfähigsten Raffinerien Europas arbeiten wir rund um die Uhr dafür, die kontinuierliche Versorgung mit Mineralölprodukten sicherzustellen. Und daran, Ihr Leben ein gutes Stück einfacher und bequemer zu machen.

Weitere Informationen zu MiRO erhalten Sie unter folgender Adresse oder auf unserer Website www.miro-ka.de.

Mineralöelraffinerie
Oberrhein GmbH & Co. KG

Nördliche Raffineriestraße 1
76187 Karlsruhe
Telefon: (0721) 958-3465
Internet: www.miro-ka.de



Knielinger Nachwuchspreis 2006: Einlösung der Preise bei der Knielinger Industrie

Wie in der letzten Ausgabe des Knielingers berichtet hat der Bürgerverein beim letzten Neujahrsempfang das Engagement für den und des Knielinger Nachwuchses durch einen neu geschaffenen Preis geehrt. Die jugendlichen Preisträger haben neben Urkunden, und Sachpreisen auch interessante Preise von der Knielinger Großindustrie gesponsert bekommen: die Firma MiRO hat für die fünf Preisträger einen Überraschungstag gestaltet und die drei Preisträger des ersten Platzes konnten sich über einen Gutschein für einen vierwöchigen Ferienjob bei der Firma Siemens freuen. Beide Preise wurden mittlerweile eingelöst. So fand der Überraschungstag während der Pfingstferien bei der Firma MiRO statt und Frau Sarah Kiefer und Herr Karunakara konnten während der Sommerferien ihren Ferienjob bei Siemens antreten. An dieser Stelle möchte sich der Bürgerverein nochmals bei allen Firmen ganz herzlich für die Bereitschaft bedanken, das Engagement unseres Knielinger Nachwuchses mit diesen nicht ganz alltäglichen Gutscheinen zu honorieren. Sowohl der Überraschungstag wie auch die Ferienjobs sind bei den Preisträgern sehr gut angekommen, ja sie waren darüber sehr, sehr glücklich. Der Bürgerverein beabsichtigt auch in Zukunft den Knielinger Nachwuchspreis zu vergeben. Anbei finden Sie nun jeweils einen kurzen Erlebnisbericht über die Einlösung der Preise.

Bericht über den Überraschungstag bei der Firma MiRO :

Morgens wurden wir von Frau Schönemann im Konferenzzimmer begrüßt. Sie erklärte uns den Tagesablauf und dann gingen wir in die Kantine zum gemeinsamen Frühstück. Sie zeigte uns anschließend im Konferenzzimmer einen Film über die MiRO. Wir sahen aus welchen Ländern das Rohöl geliefert wird, wie es zur MiRO kommt und wie es



MiRO-Azubi Kai Haubold gibt den jugendlichen Besuchern Sicherheitshinweise.

dort verarbeitet wird. Dann bekamen wir Schutzkleidung. Wir zogen sie an und es ging Richtung Gelände. Wir mussten uns anmelden, bekamen einen Ausweis und uns wurden Regeln erklärt. Dann fuhren wir mit dem Auto zum Ausbildungszentrum. Dort



Nach einer sorgfältigen Sicherheitseinweisung und nachdem alle vorschriftsmäßig mit der persönlichen Schutzkleidung ausgestattet sind, startklar für die Anlagenbegehung (v.l.n.r.): MiRO-Chemikanten-Azubi Kai Haubold und die Preisträger Dean Karunakara (Viktor-von-Scheffel-Schule), Rebecca Bauer (Viktor-von-Scheffel-Schule, Sängervereinigung) und Miriam Heck (Musikverein, katholische Kirche). MiRO-Azubi Kai Haubold nahm die Jugendlichen auf eine spannende Reise mit in die Welt der Destillationstürme, Wärmetauscher, Schieber, Rohrleitungen etc.



Ein starker Nachbar in einer starken Region !

 Siemens
Industriepark
Karlsruhe

www.industriepark-ka.de

erfahren wir, welche Berufe ausgebildet werden und sie zeigten uns Werkstücke, die sie während ihrer Ausbildung hergestellt hatten.

Danach führte uns ein Auszubildender über das Gelände. Wir gingen zwischen den Anlagen durch und durften in einen Ofen schauen, in dem Öl war. Dann zeigte er uns ein Büro in dem die Anlagen durch Computer überwacht werden. Danach fuhren wir mit einem Fahrstuhl auf einen Turm und hatten einen tollen Ausblick über das ganze MiRO Gelände. In den Schutzanzügen war es sehr warm, deshalb kam uns eine Pause sehr gelegen. Wir gingen zum Mittagessen in die Kantine. Nach der Stärkung ging es weiter zur Feuerwehr. Dort schauten wir einen Film an und besichtigten das Gebäude. Zum Abschluss fuhren wir zum Übungsplatz und dort durften wir ein Feuer mit dem Feuerlöscher löschen. Zum Abschluss ging es dann ins Labor. Wir schauten wie das Benzin eingestellt wird, damit wir es tanken können. Im Konferenzzimmer wurden wir verabschiedet und jeder bekam noch ein Geschenk von der MiRO.

Es war ein sehr schöner, erlebnisreicher Tag.
Miriam Heck

Bericht über den Ferienjob bei der Firma Siemens AG

Im Rahmen seines Neujahrsempfangs vergab der Bürgerverein zum ersten Mal den Knielinger Nachwuchspreis. Durch meine Tätigkeit als Übungsleiterin beim Turnverein Knielingen (TVK) zählte auch ich zu den Preisträgern in der Kategorie „Engagierte Jugend“. Neben einem Pokal und dem Titel „Knielinger Holzbiere 2006“ war dieser Preis unter anderem mit einem Gutschein für einen vierwöchigen Ferienjob bei der Firma Siemens dotiert.

Zu Beginn der Sommerferien wurde mir die Abteilung I&S ISE&C PS vorgestellt, in der ich die kommenden vier Wochen Einblick in das mir zuvor völlig unbekannte Geschäftsleben bekommen sollte. Nachdem ich mei-

nen persönlichen Firmenausweis in den Händen hielt und letzte Formalitäten geregelt waren, konnte es losgehen.

Einige Botendienste – Unterlagen in andere Abteilungen bringen, nach der Post schauen, fertig gestellt Plakate aus der firmeneigenen Druckerei und bestellte Bücher aus der Buchhandlung abholen – haben mir geholfen, das riesige Siemensgelände ein wenig näher kennenzulernen. Trotzdem ist die Größe dieses Unternehmens immer noch faszinierend; bedenkt man bloß einmal die ca. 5000 Mitarbeiter, die mit ihrer Arbeit zu einem erfolgreich funktionierenden Konzern beitragen.

Da auch das noch laufende Geschäftsjahr bald abgeschlossen sein sollte, war ich dafür zuständig, neue Ordner anzulegen, damit auch Anfang Oktober fleißig weitergearbeitet werden kann.

Neben diversen Kopierarbeiten und dem Vorbereiten von Unterlagen für Schulungen, zählten auch Telefonieren und Weitergeben der erhaltenen Nachrichten zu meinen Aufgaben.

Ein weiteres „Erlebnis“ war der Empfang der Studenten der Siemens-Technik-Akademie (STA) aus Erlangen. Wir begrüßten die jungen Studenten, bevor die Werksbesichtigung losging. Verschiedene Erfahrungsberichte von ehemaligen STA-Studenten, die mittlerweile fest bei Siemens angestellt sind, rundeten den Tag ab.

Beeindruckt hat mich vor allem der kollegiale Umgang untereinander, was sicherlich auch dazu beigetragen hat, dass ich mich hier sehr wohl fühlte.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Mitarbeitern der mir zugeteilten Abteilung I&S ISE&C PS bedanken, die mich sehr herzlich aufgenommen haben und mir in diesen vier Wochen mit Rat und Tat zur Seite standen. Des Weiteren gilt mein Dank dem Bürgerverein Knielingen, ohne den diese Erfahrung nicht möglich gewesen wäre.

Sarah Kiefer

gez. Matthias A. Fischer



Klimawandel-Umwandler

Durch Umstellungen seit 1995 auf Fernwärme und Erdgas als Heizenergie sparen wir in Karlsruhe jährlich über 42.000 Tonnen CO₂ ein.

Tun Sie was fürs Klima! Alles über energiesparendes Heizen und weitere Förderprogramme in unseren Kundenberatungen und auf www.stadtwerke-karlsruhe.de

* jährliche CO₂-Einsparung bezogen auf einen Nutzwärmebedarf von 20.000 kWh im Vergleich zu einer Heizöl-Anlage

 **STADTWERKE
KARLSRUHE**
VERSORGUNG MIT VERANTWORTUNG

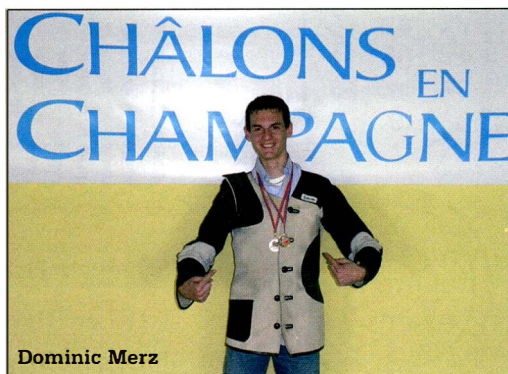
Knielinger Persönlichkeiten: Dominic Merz

Zweifacher Medaillensieg in Frankreich

Dominic Merz durfte wieder das französische Siegerpodest betreten.

Bei den französischen Meisterschaften in Chalons en Champagne (nahe Reims) startete der 19 jährige Knielinger mit dem Luftgewehr erneut für den Racing Club Straßbourg. Nachdem er seine Vorkämpfe im Nachbarland alle erfolgreich absolviert hatte, durfte er als Elsässischer Meister auch bei den Französischen Meisterschaften des Verbandes FSCF (Verband für Sport und Kultur) starten.

Nach einer sehr genauen Waffenkontrolle wie z.B. Länge, Gewicht usw. durfte Dominic an den Start gehen. Die 60 Wertungsschüsse wurden nicht auf elektronischen Anlagen geschossen sondern auf handbetriebenen Zulanlagen, was der Jungschütze nicht ganz so toll fand. Mit seinen französischen Kollegen Matthieu Ducellier und Matthieu Dubois gewann Dominic zum wiederholten Mal die Goldmedaille der Mann-



Dominic Merz

schaftswertung in der Juniorenklasse. Trotz einer Trainingspause, aufgrund eines Zivildienstlehrgangs auf der Schwäbischen Alb, durfte er in der Einzelwertung mit nur zwei Ringen Rückstand, Bronze mit nach Hause nehmen. Die nächsten Ziele sind für Dominic die Wettkämpfe der 2. Bundesliga und der Oberliga, auf die er sich schon heute mit seinem internationalen Team aus Königsbach vorbereitet.

Alles mit einer Bank.

Alles mit einer Bank: vom gebührenfreien Girokonto bis zur Altersvorsorge, von der Vermögensberatung bis zur Immobilienfinanzierung, ob persönlich, telefonisch oder via Internet. Die BBBank, eine Bank für private Kunden, ist eine der größten Kreditgenossenschaften Europas.

BBBank-Filiale in Karlsruhe-Knielingen

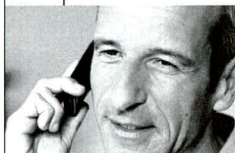
Östliche Rheinbrückenstraße 27

PERSÖNLICHE
FINANZBERATUNG.

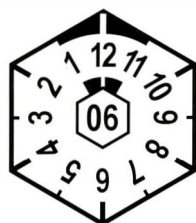


DEN KONTOSTAND
PER TELEFON
ABFRAGEN.

WERTPAPIERE KAUFEN –
BEQUEM VON ZU HAUSE AUS.



BB Bank
www.bbbank.de



Als Vertragspartner der GTS führen wir

Haupt- und Abgas-Untersuchungen

sowie Änderungsabnahmen an Kraftfahrzeugen, Anhängern und Motorrädern durch.

Öffnungszeiten für Prüfungen:

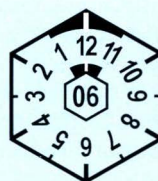
Montags bis freitags von
und von

9 bis 12 Uhr
14 bis 17 Uhr

sowie jeden ersten und letzten
Samstag im Monat von

10 bis 12 Uhr

Termine außerhalb dieser Zeiten nach Absprache möglich.



Selbstverständlich erstellen wir auch neutrale Gutachten, Bewertungen, Kurzgutachten (Kostenvoranschläge) oder stehen Ihnen beratend beim Kauf oder Verkauf Ihres Fahrzeuges zur Verfügung.

Wir sind für Sie während der Öffnungszeiten unter der Rufnummer **(0721) 911 29 50**, außerhalb der Öffnungszeiten unter **0175-240 68 96** bis 20 Uhr erreichbar.



Ingenieurbüro Wickersheim & Partner

76187 Karlsruhe-Knielingen, Sudetenstraße 1 (bei AVIA-Tankstelle)
Telefon (07 21) 911 29 50 · E-Mail: wickersheim@gmx.de

Projekt Alt & Jung, Hand in Hand

Kinderbetreuung durch Seniorinnen und Senioren



Sie schenken jungen Familien ihre Zeit und teilen ihre Erfahrungen mit ihnen.

Seit März diesen Jahres betreuen Knielinger Senioren einmal in der Woche ehrenamtlich Kinder bis drei Jahre. Eltern haben so die Möglichkeit, einmal ohne die lieben Kleinen Besorgungen zu machen oder können sich eine kleine Auszeit gönnen.

Dienstagmorgens geht es von 9.30 bis 11.30 Uhr rund in der Begegnungsstätte des Bürgervereins in der Eggensteiner Straße 1

Bis zu neun Kinder kommen inzwischen zu jedem Treffen. „Die Kleinen haben sich an uns gewöhnt und es ist eine ganz entspannte Atmosphäre entstanden“, sagt eine der Seniorinnen. Wir schauen Bilderbücher an oder lesen den Kindern vor, machen Spiele und singen“.

Kinder, die ohne Großeltern aufwachsen, finden in den Senioren „Ersatzgroßeltern“. Und Senioren ohne Enkel genießen den erfrischenden Umgang mit den Kleinkindern.

„Für meine einjährige Tochter sind die Treffen mit den „Großeltern“ und den

anderen Kindern eine große Bereicherung. Unsere Großeltern wohnen weit weg und sie hat sonst wenig Kontakt zu anderen Kleinen. Und ich kann mich mal für zwei Stunden ausklinken und etwas für mich tun. das ist wirklich eine gute Sache“, sagt eine Mutter.

Seniorinnen und Senioren, die Freude am Umgang mit Kindern haben, können bei Alt & Jung mitmachen: Für nähere Informationen steht Frau Scheffel zur Verfügung: Telefon 567914.



Neues von der Grundschule Knielingen

Die ehemalige 4. Klasse der Grundschule Knielingen berichtet:

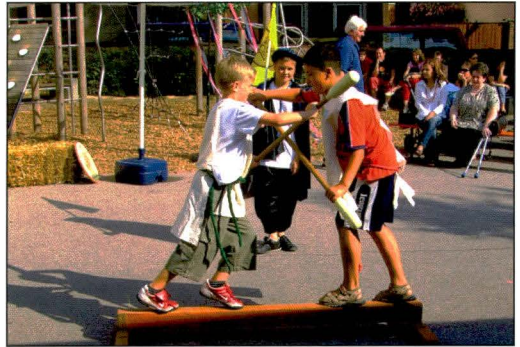
Am Freitag, den 20.07.2007 verabschiedete sich die diesjährige 4. Klasse der Grundschule Knielingen mit einem großen Abschiedsfest.

Als Dankeschön für die vier schönen, erlebnisreichen Jahre an der Schule hatte sich die Klasse hierfür etwas ganz Besonderes ausgedacht.

Kinder, Eltern, Lehrer und Verwandte erlebten die Zeit des Mittelalters mit Burgradlichen, Rittern und Burgfräuleins. Es wurde an langen Tafeln gespeist, Ritterturniere durchgeführt und musikalische Darbietungen aufgeführt.

Das altehrwürdige Gemäuer verwandelte sich für ein paar Stunden in ein mittelalterliches Ambiente. Höhepunkte dabei waren für die Viertklässler, mit einem Ritterschlag und einer Ehrenurkunde aus der Grundschule entlassen zu werden, sowie eine Lederwerkstatt, in der die Kinder Lederbeutel herstellen konnten. Auch die Kartoffelsuppe im Kessel auf offenem Feuer, Flammkuchen im Holzofen backen, sowie Schmalz- und Quarkbrote rundeten das Ganze kulinarisch ab.

Die gute Laune und Freude aller Beteiligten ließen dieses Fest zu einem ganz besonderen Ereignis werden, an das sich alle noch lange gerne zurückerinnern werden.



Die Betreuungsgruppe der Grundschule Knielingen informiert:

Am Samstag 14. Juli 2007 war es mal wieder soweit!

Eine Anzahl von Kindern der Betreuungsgruppe startete mit ihrer Erzieherin Frau Schwall beim diesjährigen Spaßbootrennen auf der Alb mit dem „Biotonnenboot“, nach dem die Eltern und Kinder-

schar mehrmals nachmittags an diesem großen „Boot“ gearbeitet hatten. Doch die Mühe hat sich gelohnt. Wir belegten den 1. Platz und dürfen als Gewinn mit der MS-Karlsruhe nach Speyer ins Technikmuseum fahren.

Vielen Dank an den Siemens Industriepark Karlsruhe, der diesen Preis gestiftet hat und uns diese Fahrt ermöglicht.

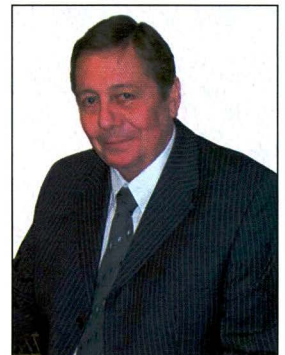


Heinrich Sommer

Rechtsanwalt

Sprechzeiten nach Vereinbarung. Ich komme auch gerne zu Ihnen.

Herrenalber Str. 45, 76199 Karlsruhe
Tel. 0721/887856, Fax 0721/884031
E-Mail: anwalt@heinrich-sommer.de
Homepage: www.heinrich-sommer.de



Gleich nach den Sommerferien, Mitte September, gab es dann die große Apfelpflückaktion auf einer Streuobstwiese des Bürgervers. Der Ertrag war in diesem Jahr reichlich, so dass wir neben dem Apfelsaftpressen, auch noch Dörrobst, Marmelade und Kuchen herstellen konnten. Für die Kinder war dies bei herrlichem Wetter wieder ein unvergessliches Erlebnis.



13. Knielinger Hof-und Straßenfest - Nachlese

Als im vergangenen Jahr im Sept./Okt. die ersten Sitzungen über das Straßenfest stattfanden, war zunächst völlig unklar, wie die Organisation durchgeführt werden sollte, da die bisherige Regelung, dass der Bürgervereinsvorsitzende auch gleichzeitig der Manager des Straßenfestes ist, nicht zum Tragen kam.

Nach zwei Sitzungen, bei der ein schlagkräftiges Team gefunden bzw. zusammengestellt wurde, konnte „organisiert“ werden.

Was in zahlreichen Gesprächen, Sitzungen und nicht zuletzt mit allen Teilnehmern dann organisiert wurde, konnte sich, alles in allem sehen lassen.

Dass ein Werbeflyer in dem Umfang wie der unsere nicht von alleine so aussieht, mag nur derjenige beurteilen, der so etwas schon mitgestaltet hat. Wenn dann noch Geld übrig bleibt, um die Gesamtbelastung der Vereine zu senken, um so bes-

ser. Hier haben in unserem Team besonders Nicole Gros und Birgit Guggenberger mitgewirkt. Die Rechnungen, bzw. den Zahlungsverkehr wickelten ab: Monika Wurster und Wolfgang Schnauber.

Die gesamte Zusammenstellung auch mit dem Text hatte Helmut Raih mit tatkräftiger Unterstützung der Vorgenannten und Gerold Kiefer.

Die Tombola organisierte Ralf Pawlowsch, der auch die Idee eingebracht hatte, wie sich herausstellen sollte, eine sehr erfolgreiche Idee. Weniger erfolgreich war das erste Beach Soccer Turnier, das mangels Teilnehmer leider abgesagt werden mußte. Es soll evtl. beim nächsten Straßenfest nochmals gestartet werden – dann mit besserer Vorbereitung.

Die sehr zeitaufwändige Anmeldung der einzelnen Stände bei der Stadt hatte Wolfgang Marschall übernommen und auch sehr erfolgreich abgeschlossen.

Unser **Restaurant** bietet Ihnen:

Regionale- badische Küche, kulinarische Weinproben
Unsere Schmeck den Süden Baden Württemberg Aktionen
für Sie im Überblick:

Nov./Dezember	„Gans“was Gutes
Dezember	Festlich speisen
Januar/Februar	Kraut & Kohl Aktion
Feb./März/April	Forelle aus dem Eyachtal
April/Mai/Juni	Spargelsaison

Zwei gemütliche Stuben, mit je 25 Sitzplätzen
Ideal für Familienfeier, Weihnachtsfeiern, Geschäftsessen
Auch nach der Beerdigung sind wir gerne für Sie da

Unser **Hotel** bietet Ihnen:

24 gemütliche, teilweise rustikal eingerichtete Zimmer.
zum günstigen Knielinger Wochenendtarif

Burgau*Hotel-Restaurant**, Neufeldstraße 10, 76187 Karlsruhe-Knielingen Tel. 0721/ 56 510-0 www.hotel-burgau.de

Unser Hotel ist durchgehend geöffnet oder telefonisch erreichbar

Montag- Freitag 12:00-23:00 Uhr

Sonntags: 17:00-23:00 Uhr

Samstag: Ruhetag oder nach Vereinbarung



Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Burgau Team
Nadin Essig / Willi Lehmann
und Mitarbeiter

Warme Küche:

12:00-14:00 Uhr / 17:00-22:00 Uhr

17:00-22:00 Uhr

Betriebsferien – Restaurant vom 27.12.07 – einschließlich 06. Januar 2008

Dass ein Toilettenwagen nicht angeschlossen werden konnte, sorgte für einigen Wirbel. Der Wagen stand - ohne Anschluss - alle Anlieger verweigerten dies in der Unteren Straße - leider konnte/wollte niemand dass er angeschlossen wird. Beim nächsten Straßenfest muss dies vorher über die Stadt geklärt werden.

Das Fest selbst lief, wie auch in der Presse wiedergegeben, sehr gut. Abgesehen von einigen Reibereien mit der Polizei wegen der Sperrstunde am Sonntag, war es auch sehr friedlich. Dass es der Wettergott am Sonntag bei dieser „Sauhitze“ zu gut meinte trübte, allerdings das Fest ein wenig, wenn man - und das gehört eben dazu - auf den Besuch spricht Umsatz schaut. Wäre nicht der sehr gute Samstag mit dem „Superspaßbootrennen“ gewesen und da möchte ich Johann Preindel nicht vergessen, hätten wir noch schlechter abgeschnitten.

Sehr erfreulich auch die hohe Beteiligung von über 30 Teilnehmern, bestehend aus 16 Knielinger Vereinen, 3 Kirchengemeinden, 3 Gasthäusern, 3 Institutionen und 6 Geschäften. Entgegen dem Trend der ver-

gangenen Jahre und auch bei anderen Straßenfesten waren es bei uns also einige mehr. Das macht Mut nach vorne zu schauen, wenn in den Jubeljahren 2009 der Bürgerverein 50 und 2011 unser Knielingen 1225 Jahre!!!! alt wird. Da muss doch ein (Straßen) Fest stattfinden!!!

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Teilnehmern, vor allem aber meinen Mitstreitern im „Orga -Team“ mit unserer Perle – unserem „Mädchen für Alles“ – Ingeborg Götz herzlich bedanken . Es hat trotz mancher Rückschläge Spaß gemacht, mit Euch zusammenzuarbeiten. Hoffentlich findet sich für das nächste Fest wieder solch eine Truppe zusammen.

Dem Vorstand des Bürgervereins Matthias Fischer herzlichen Dank für die stets gute Zusammenarbeit, auch den beiden „Abgeordneten“ Willi Rink und Wolfgang Weigel.

Last but not least – Danke allen Anwohnern, dass sie eine Woche mehr oder weniger Belästigungen ertragen haben.

Mit freundlichem Gruß Ihr / Euer
Helmut R a i h

Peter Werling

Bauunternehmen

Maurermeister
Betriebswirt des Handwerks

Reparaturen und Umbauarbeiten
Im Haus staubfrei
Rund ums Haus
An- und Umbau
Außenanlagen
Hofbeläge, Wege
Einfriedungen, Terrassen
Entwässerungsinstandsetzung
Schadensortung
Reparatur
Kellertrockenlegungen
Abdichtung und Wärmedämmung
ohne Bauarbeiten mit Drymatec
Neubau
Mithilfe beim selber Bauen

Beratungsbüro

Freier Sachverständiger
Gebäudeenergieberater des Handwerks

Verkehrswertgutachten
Bauschadensermittlung
Feuchtigkeitsanalysen
Beratung bei Haus- und Wohnungskauf
Energieberatung
Ausstellung von Energiepässen nach EneC
Sanierungsberatung
Organisation von Baumaßnahmen
Organisation von Komplettsanierungen



76187 Karlsruhe
Blindstr. 16
Tel.: 0721 563359
Fax: 0721 564996
www.peterwerling.de
info@peterwerling.de

Rückblick auf das 7. Spaßbootrennen

Als Organisator war es mein 7. Spaßbootrennen das ich durchführte. Sehr herzlich möchte ich mich beim THW, DLRG und bei Dieter Daubenspeck bedanken.



Ohne die Organisationen THW und DLRG wäre keine Sicherheit an der Alb zu gewährleisten. Es kam niemand zu Schaden. DANKE!

Wie gewohnt haben diese beide Organisationen wie immer vorbildlich und mit Engagement das 8. Spaßbootrennen unterstützt. Das THW ist seit dem 3. Spaßbootrennen dabei.

Das THW hat mitgeholfen die Boote ins Wasser zu lassen (Festplatz), wie man auf den vielen Bildern sehen kann. Pontons am Start wurden für den Moderator (Ferdi Grözing, der schon vier Mal dabei war) extra aufgebaut.

Die Strecke an der Alb wurde gesichert und es wurde mitgeholfen, die Boote nach



BÜRGERVEREIN KNIELINGEN E.V.



dem Ziel an der Kirchaubücke aus dem Wasser zu ziehen.

Die DLRG ist seit dem 4. Spaßbootrennen mit dabei, um durch ihre Präsenz von Rettungshelfern die Rennstrecke auf der Alb zu sichern. Sie war dieses Jahr zum 1. Mal mit ihrer Jugend mit einem Spaßboot dabei.

Die Jugend der Knielinger Vereine war leider nicht sehr zahlreich vertreten.

Vielleicht sind die vielen Bilder, die man auf der Web-Seite **www.spassbootrennen.de** bestaunen kann, eine Anregung für das 9. Spaßbootrennen 2009?

An dieser Stelle möchte ich mich noch mal bei Dieter Daubenspeck bedanken, der die "Web-Seite **www.spassbootrennen.de** eingerichtet hat und sie immer wieder aktualisierte.

Es war schön anzusehen wie die Meldungen bis zum Meldeschluss eingingen. DANKE!

Zum 1. Mal führte Bürgermeisterin Margret Mergen die Siegerehrung durch. Wie Sie mir mitteilte hat, ihr die Sache Spaß gemacht. Sie freute sich auch über ein T-Shirt mit dem neuen Logo, das übrigens jeder Teilnehmer mit einer auf seinen Namen ausgestellten Urkunde erhielt.



Besetzung:
Claudia Schwall, Tobias Schwall, Hannah
Schwall, Patrick Schwander, Nelina Nuß-
berger, Maleia Nußberger, Paul Maczek,
Anne Kovacs, Sofia Kühnen, Hanna Bork,
Tiana Seyfert, Christopher Lippa, Marcel
Edler



Maler Gros
Schneefelderstraße 1, 76181 Karlsruhe
Telefon: 071 31 14 11 11
Fax: 071 31 14 11 12
www.maler-gros.de



Sparkasse
Karlsruhe



Tenja's Apotheke
Karl-Liebknecht-Str. 10
76181 Karlsruhe
Telefon: 071 31 14 11 11
Fax: 071 31 14 11 12
www.tenjas-apotheke.de



Kreuz Apotheke
Dr. Ingrid Böhmer - Apothekenbesitzerin
76181 Karlsruhe
Telefon: 071 31 14 11 11
Fax: 071 31 14 11 12
www.kreuz-apotheke.de



Exil Wiederaufbau
Hermann-Klein-Str. 6, 76181 Karlsruhe
Telefon: 071 31 14 11 11
Fax: 071 31 14 11 12
www.exil-wiederaufbau.de



Fahrschule Hegeler
www.fahrschule-hegeler.de
Telefon: 071 31 14 11 11
Fax: 071 31 14 11 12
www.fahrschule-hegeler.de



KSC Oldies
Thomas Schwabe, Waldstad Str., Vrinen
Schwabe, Vincent Baur
Telefon: 071 31 14 11 11
Fax: 071 31 14 11 12
www.ksc-oldies.de



KSC Aufsteiger-Boat
Lukas Auer, Lukas Hübner, Noah Hübner
Telefon: 071 31 14 11 11
Fax: 071 31 14 11 12
www.ksc-aufsteiger-boat.de



KSC Luft-Gürtel
Florentine Moritz, Kai Walther
Telefon: 071 31 14 11 11
Fax: 071 31 14 11 12
www.ksc-luft-guertel.de



KSC DLRG
Alexander Heitzmann, Jennifer Schillab, Julia Sandberg, Dr. Zimmermann
Telefon: 071 31 14 11 11
Fax: 071 31 14 11 12
www.ksc-dlr.de



KSC Pro Sportgelände
Lukas Auer, Noah Hübner, Tim Stöger, Tim Heck, Claudia Vullmer
Telefon: 071 31 14 11 11
Fax: 071 31 14 11 12
www.ksc-pro-sportgelände.de



LAS
LAS Leasing Airport
Tobias-Schwarz-Gastel
Tel: 071 31 14 21 41
Fax: 071 31 14 21 41
Email: tobias.schwarz@las-leasing.de



BB Bank
Telefon: 071 31 14 21 41
Fax: 071 31 14 21 41
Email: tobias.schwarz@las-leasing.de



KSC Oldies
Thomas Schwabe, Waldstad Str., Vrinen
Schwabe, Vincent Baur
Telefon: 071 31 14 11 11
Fax: 071 31 14 11 12
www.ksc-oldies.de



KSC Aufsteiger-Boat
Lukas Auer, Lukas Hübner, Noah Hübner
Telefon: 071 31 14 11 11
Fax: 071 31 14 11 12
www.ksc-aufsteiger-boat.de



KSC Luft-Gürtel
Florentine Moritz, Kai Walther
Telefon: 071 31 14 11 11
Fax: 071 31 14 11 12
www.ksc-luft-guertel.de



KSC DLRG
Alexander Heitzmann, Jennifer Schillab, Julia Sandberg, Dr. Zimmermann
Telefon: 071 31 14 11 11
Fax: 071 31 14 11 12
www.ksc-dlr.de



KSC Pro Sportgelände
Lukas Auer, Noah Hübner, Tim Stöger, Tim Heck, Claudia Vullmer
Telefon: 071 31 14 11 11
Fax: 071 31 14 11 12
www.ksc-pro-sportgelände.de



LAS
LAS Leasing Airport
Tobias-Schwarz-Gastel
Tel: 071 31 14 21 41
Fax: 071 31 14 21 41
Email: tobias.schwarz@las-leasing.de



BB Bank
Telefon: 071 31 14 21 41
Fax: 071 31 14 21 41
Email: tobias.schwarz@las-leasing.de



3. Platz Klasse II: Das (Eis)Traumschiff der Reederei Eis Kaiser

Besatzung: Andrea Knaus, Andreas Eisinger, Isabel Eisinger

Die restlichen Platzierungen kann man auf der Web-Seite www.spassbootrennen.de finden.

Die Jury bestand aus 9 Honoratioren aus Knielingen:

Stadträtin Ute Müllerschön, Stadtrat Thomas Müllerschön, Stadtrat Michael Kunz, bekannt unter Kuni, war neu mit dabei. Rektor der Grundschule Knielingen, Herr Michael Piekny. Polizeihauptkommissar Willi Trutter, Sheriff von Knielingen war schon zweimal dabei. Als neues Mitglied war der Sparkassenleiter von Knielingen, Herr Matthias Hild, der Herrn Schneider abgelöst hat, dabei. Des weiteren der Pfarrer der Seelsorgeeinheit St. Konrad und Heilig Kreuz, Herr Dieter Nesselhauf, Nachfolger von Pfarrer Bürkle. Der Pastor der evangelisch-methodistischen Gemeinde Knielingen, Herr Volker Göhlen und Pfarrer Johannes Lundbeck, Pfarrer der ev. Kirche Knielingen, waren auch mit dabei.

Die Oberjury war vertreten durch Herrn Rüdiger Mayer, Betriebsmeister Gewässerwirtschaft der Stadt Karlsruhe. Er hat mit seinen Mitarbeitern das Spaßbootrennen durch vorbereitende Maßnahmen kräftig unterstützt. Das Mähen der Böschungen an der Alb wurde von seinen Leuten durchgeführt.

Zum Schluss noch ein Dank an die Fa. Dietrich - Promotion www.dietrich-karlsruhe.de die mich mit ihrer Erfahrung bei der groß angelegten Werbemaßnahme, ein neues Logo und Erkennungsmerkmal wurde kreiert, unterstützt haben. Die gemeinsame Plakatierung in der gesamten Stadt Karlsruhe und Umgebung war nicht zu übersehen.

Das 8. Knielinger Spaßbootrennen auf der Alb, zum Mitmachen für Jedermann beim 13. Knielinger Hof- und Straßenfest, hat sich einen Namen gemacht.

Johann Preindl

Ich bin's!

Mitglied des
Bürgerverein
Knielingen e.V

Sie auch?

Falls nicht, sollten
Sie es sofort
nachholen.

Familien- und Weihnachtsfeiern

Zur Blume

Das Gasthaus zum
Verweilen und Verwöhnen

Jeden Mittwoch
Saure Nierle

Im Oktober
Donnerstags
Schlachtplatte

Parkplätze direkt vor dem Haus

Öffnungszeiten:
Di-Sa: 11.00 – 14.00 Uhr
17.00 – 23.00 Uhr
So: 11.00 – 22.00 Uhr
Montag – Ruhetag!

Für Veranstaltungen nach
Absprache auch geänderte
Öffnungszeiten möglich!

Es freut sich auf Ihren Besuch
Helmut Holzäpfel

Untere Str. 27 • 76187 KA-Knielingen

Tel: 0721 / 20 39 020

**Ihre Meinung als Bürger von Knielingen
ist uns sehr wichtig!**



„FRAGEBOGEN – SENIORENZENTRUM KNIELINGEN“

Der Seniorenausschuss des Bürgervereins setzt sich intensiv
mit der Frage auseinander:

„Wie muss unser Knielinger Seniorenzentrum ausgestaltet sein?“

Neben dem Angebot der Dauerpflege und auch der Kurzzeitpflege in einem Pflegeheim, müssen auch barrierefreie Wohnungen mit Servicediensten angeboten werden. Wir überlegen, eine Servicezentrale mit Cafe für Beratungsgespräche und kleine Dienstleistungen für alle Knielinger Senioren/innen anzubieten.

Damit wir ein konkretes Bild über das Interesse und den Bedarf der älteren Knielinger Bürgerschaft für eine betreute Seniorenwohnanlage gewinnen können, haben wir eine breite Fragebogenaktion vorbereitet.

Ziel ist es, das Ergebnis in die Planung einfließen zu lassen.

Wir bitten alle Knielinger Bürger und Bürgerinnen, den Fragebogen zu beantworten und mit beiliegendem Kuvert zurück an die aufgedruckte Adresse zu geben.

Auch als Angehörige können Sie den Fragebogen für Ihre älteren Familienangehörigen ausfüllen, die nicht in Knielingen wohnen, jedoch evtl. gerne in Ihre Nähe ziehen würden.

Wichtige ergänzende Hinweise:

- ⇒ Die Auswertung der Fragebögen erfolgt anonym.
- ⇒ Sie brauchen Ihre Adresse nur angeben, wenn Sie weitere Informationen wünschen.
- ⇒ Falls Sie einen neuen oder weitere Fragebogen benötigen, wenden Sie sich bitte an die „Kreuzapotheke“, Herrn Dr. Ringlage. Dort liegen Fragebögen aus.
- ⇒ Bitte senden Sie Ihren ausgefüllten Fragebogen bis spätestens 15.12.2007 an die auf dem Kuvert stehende Adresse.

Nutzen Sie diesen Fragebogen um Ihre Altersgestaltung für sich selbst und ggf. mit Ihrer Familie zu überlegen und zu besprechen!

Wir wünschen Ihnen interessante Anregungen und Gedanken beim Ausfüllen des Fragebogens.

FRAGEBOGEN

1 Könnten Sie sich den Umzug in eine betreute Seniorenwohnung vorstellen?

- ☐ Ja ☐ Nein

2 Wann könnten Sie sich den Umzug in eine betreute Seniorenwohnung vorstellen?

- ☐ sofort
☐ in 1 bis 2 Jahren
☐ in _____ Jahren

3 Warum würden Sie ins Seniorenzentrum umziehen?

(Mehrfachnennungen möglich)

- ☐ jetzige Wohnung ist nicht altersgerecht
☐ jetzige Wohnung ist zu groß
☐ Wunsch nach verstärkten sozialen Kontakten
☐ hauswirtschaftliche und pflegerische Unterstützung leichter zu erhalten
☐ andere Gründe umzuziehen

4 Wie stellen Sie sich die Nutzung Ihrer Seniorenwohnung vor?

- ☐ als Mieter/ in
☐ Eigentum mit sofortiger Nutzung
☐ Eigentum mit späterer Eigennutzung
☐ Kapitalanlage

5 Wie viele Zimmer sollte Ihrer Meinung nach die Wohnung haben?

- ☐ 1^{1/2} Zimmer mit Schlafbereich, Küche und Bad
☐ 2 Zimmer mit Schlafbereich, Küche und Bad
☐ 3 Zimmer oder mehr, Küche und Bad

6 Welche Wohnfläche würden Sie bevorzugen?

- ☐ bis 40 m² ☐ bis 50 m² ☐ bis 60 m² ☐ mehr als 60 m²

7 Was sollte Ihre Wohnung unbedingt haben?

- ☐ Balkon ☐ Bad mit Dusche ☐ Bad mit Wanne ☐ Kochnische
☐ separate Küche ☐ Sonstiges _____

8 Wenn Sie eine Wohnung kaufen, oder mieten, wie viel könnten Sie hierfür monatlich einschließlich Nebenkosten aufwenden?

- ☐ ca. 400,- bis 600 Euro
- ☐ ca. 600,- bis 800 Euro
- ☐ 800 Euro und mehr

Betreuungsangebot

9 Sind Sie derzeit auf pflegerische und / oder hauswirtschaftliche Hilfe, von Verwandten, der Diakoniestation, oder anderen Einrichtungen angewiesen?

- | | | |
|-------------------------------------|---|--|
| ☐ Nein | | |
| ☐ Ja, welche | ☐ Pflege | ☐ Hauswirtschaftliche Hilfe |
| | ☐ manchmal | ☐ manchmal |
| | ☐ wöchentlich 1 x | ☐ wöchentlich 1 x |
| | ☐ täglich 1 x | ☐ täglich 1 x |
| | ☐ täglich mehrmals | ☐ täglich mehrmals |

10 Wenn Sie sich vorstellen können ins Seniorenzentrum zu ziehen, welche weiteren Hilfen und Betreuungsangebote sollten im Haus angeboten werden?

- | | |
|--|---|
| ☐ Frühstück und Abendessen | ☐ Mittagessen |
| ☐ Einkäufe | ☐ Wohnungsreinigung |
| ☐ Gemeinsame Aktivitäten
mit Anderen | ☐ Wäschereinigung |
| ☐ Sonstiges _____ | ☐ Sozialsprechstunde |

11 Ihre Altersgruppe ?

- ☐ 50 bis 60 ☐ 60 bis 70 ☐ 70 bis 80 ☐ 80 bis 85 ☐ 85 bis 90
- ☐ weiblich ☐ männlich ☐ verheiratet o. mit Partner/in
- ☐ mit Familie

Beim Verwirklichen des Projektes

- ☐ wünsche ich weitere Informationen
 - ☐ bin ich an einem Beratungsgespräch interessiert
- in diesem Fall bitte Adresse angeben**

Absender

(Diese Angaben von Ihnen werden selbstverständlich streng vertraulich und nur im Rahmen der Planung für die Errichtung eines Seniorenzentrums in Knielingen verwendet. Sie dienen dazu, den Bürgern vor Ort ein bedarfsgerechtes Angebot zu unterbreiten und um Ihre Wünsche bei der Planungsphase einfließen lassen zu können.)

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Alter, Familienstand: _____

SONSTIGES: (Wünsche, Anregungen, Kritik)

Die ausgefüllten Fragebogen können im mitgelieferten Umschlag bei jedem Vorstandsmitglied des Bürgervereins Knielingen sowie in der Begegnungsstätte in der Eggensteiner Str. 1 in den Briefkasten geworfen werden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie von unserem Angebot regen Gebrauch machen würden.

Für den Bürgerverein



Neuorganisation der Altpapiersammlungen in Knielingen

Bislang führten die katholische und die evangelische Kirche in Knielingen jeweils zwei Altpapiersammlungen im Jahr in Knielingen durch, so dass die Abholung des Papiers in dreimonatigem Abstand erfolgte.

Der Erlös der Papiersammlung fließt unter anderem in die Jugendarbeit und bildet einen wichtigen Baustein im Finanzhaushalt der beiden Gemeinden.

Deshalb ist es wichtig, dass auch in Zukunft Papiersammlungen in Knielingen durchgeführt werden und sich gegen kommerzielle Anbieter durchsetzen können.

Natürlich sind wir dabei auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen, da nur durch ihr fleißiges Sammeln des Papiers die Altpapiersammlungen seit Jahren möglich sind. Hierfür auch ein herzliches Dankeschön!

Damit wir weiterhin konkurrenzfähig bleiben können, haben sich die drei Kirchengemeinden (evangelisch, katholisch, neuapostolisch) und einige Knielinger Vereine dazu entschlossen zukünftig zehn statt bisher vier Sammlungen pro Jahr durchzuführen. Außer im August und Dezember



wird künftig an jedem letzten Samstag im Monat das Papier in gewohnter Weise vor den Häusern abgeholt. Wir hoffen, dass dies dazu führen wird, dass die Knielinger Bevölkerung uns weiterhin die Treue hält! Hier finden Sie die Termine für die Papierabholungen 2008:

26.01.08, 23.02.08, 29.03.08, 26.04.08

31.05.08, 28.06.08, 26.07.08, 27.09.08

25.10.08, 29.11.08

Die letzte Sammlung im alten Rhythmus wird von der katholischen Kirche am **17.11.07** durchgeführt.

Für die große Sammelmenge am 22.09.07 bedankt sich die evangelische Kirche.

Liebe Mitglieder,

bitte denken Sie daran, bei Adressen- oder Namensänderungen sowie Änderungen Ihrer Bankverbindung unbedingt auch den Beitragskassierer des BVK hiervon in Kenntnis zu setzen. Fehlbuchungen beim Beitragseinzug und Fehlsendungen durch die Post werden vermieden. Sie ersparen uns dadurch eine Menge zusätzliche Arbeit und Kosten.

Ihre Vorstandschaft des Bürgerverein Knielingen e.V.

Bestattungsinstitut Stadt Karlsruhe

Das Institut Ihres Vertrauens

www.bestattungen-karlsruhe.de



Karlsruhe

Haid- u. Neu-Straße 39
AM HAUPTFRIEDHOF

☎ 964 133

TAG + NACHT

- Bestattungen aller Art
- Überführungen, In- und Ausland

- Bestattungs-Vorsorge
- Erledigung aller Formalitäten

FÜR IHRE GESUNDHEIT SIND WIR DA ...

...das Team der Merkur Apotheke in Knielingen



MERKUR APOTHEKE

Montag bis Freitag 8.30 – 12.30 und 14.30 – 18.30 Uhr,
Samstag 8.30 – 12.30 Uhr

Reinmuthstraße 50 · 76187 Karlsruhe-Knielingen

Telefon 56 73 36 · Telefax 9 56 33 10

www.merkur-apotheke-karlsruhe.de

So funktioniert's: Coupon ausschneiden und in der hier genannten LINDA Apotheke vorlegen!

Jetzt **PAYBACK**
Punkte sammeln -
in Ihrer **LINDA Apotheke**.



MERKUR APOTHEKE

Reinmuthstraße 50 · 76187 Karlsruhe
Tel. 07 21/56 73 36 · Fax 07 21/9 56 33 10
www.merkur-apotheke-karlsruhe.de



Die Apothekengruppe

Official Partner



Gilt bis 31.12.07 ab einem Umsatz von 15€ auf alle freiverkäuflichen und apothekenpflichtigen Arzneimittel sowie auf das apothekenübliche Ergänzungssortiment.
Pro Kauf nur 1 Coupon einsetzbar.



Kulturreisen mit dem BVK

Der Bürgerverein Knielingen bietet seinen Mitgliedern eine zweitägige Kulturreise an:

Vom Odenwald ins Taubertal – Natur und Kunst

Sa. 7. und So. 8. Juni 2008

Michelstadt · Der Marktplatz von Michelstadt ist ein Schmuckkästchen aus dem Mittelalter. Das Rathaus mit der ebenerdigen Halle, dem Fachwerkaufsatz und dem Steildach zählt zu den originellsten in ganz Deutschland

Amorbach · Nicht der Liebesgott, sondern der sagenhafte Abt Amor gründete die Abtei, deren Kirche zu den Meisterwerken des süddeutschen Barock zählt. Die Brüder Stumm schufen das Prunkstück der Kirche, die größte Barockorgel der Welt.

Miltenberg · Perle des Maintals wird Miltenberg zu Recht genannt. Die Altstadt mit ihren hochgiebeligen Fachwerkhäusern, dem Schnatterloch und einem der ältesten Gasthäuser Deutschlands bewahrt die Atmosphäre des 16. und 17. Jahrhunderts.

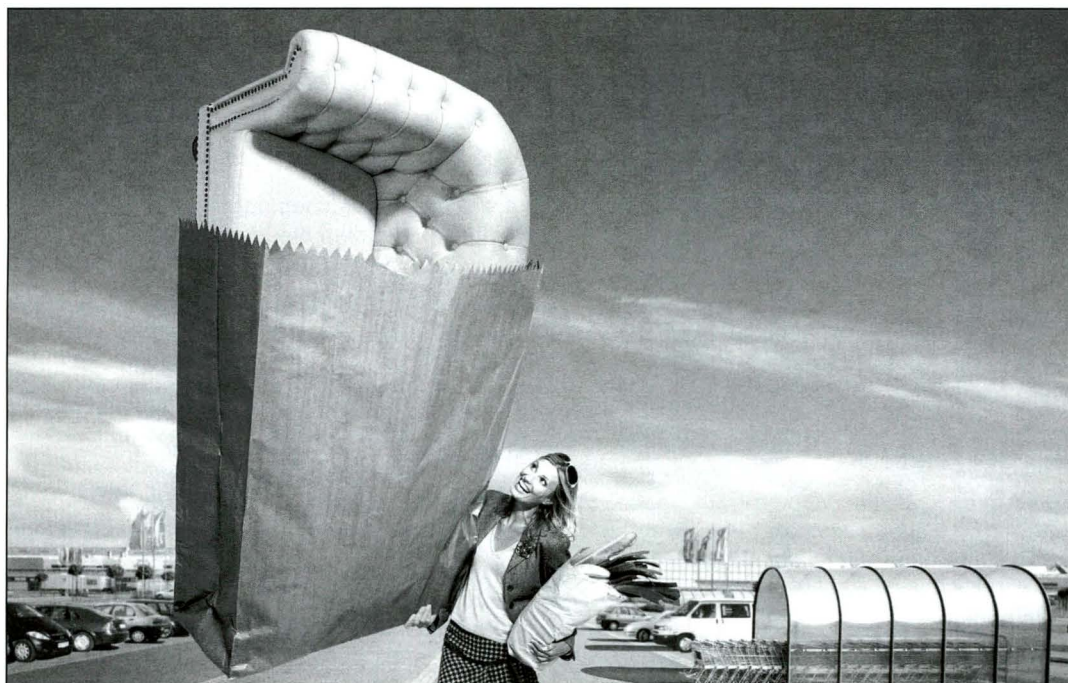
Wertheim · An der Mündung der Tauber in den Main liegt Wertheim, die romantische und mittelalterliche Stadt. Nach der Besichtigung des Glasmuseums werden wir hier im Hotel Schwan eine geruhsame Nacht verbringen.

Weikersheim · Hinter dem prunkvollen Renaissanceschloss liegt der große barocke Schlosspark. Er wird bewacht und belebt durch steinerne Statuen, mehr als 50 Figuren, Gnome, Gottheiten und Sinnbilder der Winde und der Elemente.

Creglingen · Die weltberühmte Herrgottskirche mit dem Marienaltar von Tilmann Riemen-schneider liegt in der Stille des Herrgottstales. Die Betrachtung dieses Altars wird für jeden Besucher zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Stuppach · Die eher unscheinbare Dorfkirche birgt in einem kapellenartigen Anbau ein Kunstwerk von Weltrang: Matthias Grünewalds Meisterwerk gilt als gemaltes Evangelium, das hier in aller Ruhe betrachtet werden kann.





Jetzt können Sie sich was gönnen!

**Mit unserem Sparkassen-Privatkredit!
Denn er ist die clevere Finanzierung für Autos,
Möbel, Reisen und viele andere Träume.**

- Finanzierungsbetrag von 3.000 € bis 30.000 €
- Laufzeit 12 – 72 Monate
- Effektivzinssatz ab 5,87%
- abhängig von Laufzeit und Bonität

Aber natürlich nur bei Ihrer

www.sparkasse-karlsruhe.de



der Mensch
die Bank
die Zukunft

**Sparkasse
Karlsruhe**

Der Bürgerverein Knielingen lädt Mitglieder und Freunde zu dieser Reise ein. Die geschätzten Kosten für die Fahrt im modernen Reisebus, eine Übernachtung und die Eintrittsgelder betragen ca. Euro 150.-. Aus organisatorischen Gründen benötigen wir Ihre verbindliche Anmeldung verbunden mit einer Anzahlung von Euro 50.- bis zum 29.02.2008. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 30 begrenzt.

Anmeldung

Name _____

Name _____

☐ Einzelzimmer ☐ Doppelzimmer

Straße _____

Ort _____

Telefon _____

Bitte senden Sie die Anmeldung an
Dr. Martin Ehinger, Saarlandstr. 13, 76187 Karlsruhe
oder als eingescannten Mailanhang an: ehinger@knielingen.de

Gleichzeitig mit der Anmeldung überweisen Sie bitte die Anzahlung in Höhe von Euro 50.- auf eines dieser Konten:

15045172	Sparkasse Karlsruhe	660 501 01
10071380	Volksbank Karlsruhe	661 900 00

Unterschrift: _____

Wir freuen uns zusammen mit Ihnen auf viele neue Eindrücke während unserer gemeinsamen Reise. Das gesellige Beisammensein mit vielen guten Gesprächen wird sicherlich nicht zu kurz kommen. Auf unserer Reisstrecke gibt es viele Möglichkeiten, die ausgezeichnete Küche und die Getränke in „Badisch Sibirien“ kennen zu lernen.

Wein- und
Sektgut



STÄCHEL

Verkaufsstelle:

Wolfgang Marschall

Annweiler Straße 6 - Telefon 568182
76187 Karlsruhe-Knielingen

Qualitäts- und Prädikats-
weine

Bahnhofstr. 18
67487 Malkammer
Südl. Weinstraße



deutschlands
kundenorientierteste
dienstleister



Sie glauben, alle Krankenkassen bieten das gleiche? **Dann kennen Sie die SBK noch nicht!**

Entdecken Sie den spürbaren Unterschied, den eine der besten gesetzlichen Krankenkassen Deutschlands macht: Die SBK gehört zu den wenigen, die Sie individuell und persönlich berät. Für über 90% aller SBK-Kunden ein entscheidender Grund, sich jederzeit wieder für die SBK zu entscheiden*.



Topnoten und Service-Sieger
bei Focus Money im Service

5 Gründe für die SBK: Die Krankenkasse, die persönlich für Sie da ist!

Von Mensch zu Mensch: persönlich und zuverlässig.

Vergessen Sie anonyme Callcenter! Wir schicken Sie nicht bei jeder Gesundheitsfrage von A nach B, sondern ihr Kundenberater kümmert sich um alles, was Sie brauchen.

Ihr sportlicher Energieschub: das SBK Gesundheitskonto.

Hier liegen jährlich 400,- € für Ihre Fitness bereit –

pro Gesundheitskurs erhalten Sie einen Zuschuss von bis zu 80,- €! Sie möchten wissen, wie Sie das alles nutzen können? Sprechen Sie mich an!

Wählen Sie von innovativ bis alternativ – wenn's drauf ankommt, können Sie viele Wege zum Gesundwerden wählen: von ambulanten Operationen bis hin zu Naturheilverfahren. [Homöopathie-Leistungen gibt es für SBK-Kunden auf Karte!](#)

Gesund und fit bleiben – ganz leicht gemacht!

Ob Balancetage oder Gesundheitskurse: Was und wie viel Sie tun, bestimmen Sie. Mit abwechslungsreichen Angeboten macht Gesundbleiben richtig Spaß und bringt wertvolle Punkte für das Bonusprogramm der SBK.

100% zuverlässig: die SBK-Gesundheitsprofis helfen sofort weiter.

Schnell, unkompliziert und kompetent: Experten-Services helfen weiter bei medizinischen Fragen, Zahnersatz, Ernährung, Reiseempfehlungen u. v. m.

Kommen Sie jetzt zur SBK und freuen Sie sich auf noch mehr gesunde Vorteile!

Der Wechsel der Krankenkasse ist ganz einfach möglich!

Kontakt: Herr Martin Gromer
Siemensallee 84 – 76187 Karlsruhe – Siemens Industriepark
Telefon 0721 - 595 5038
Mobil 0170 - 852 4583
E-Mail martin.gromer@sbk.org

*Quelle: Prof. Homburg & Partner, Studie zur Kundenzufriedenheit für die Siemens-Betriebskrankenkasse (SBK), München, 2006

Stadt Karlsruhe



**Zertifikat
für
Ehrenamtliches Engagement**

Im Namen der Stadt Karlsruhe spreche ich

Herrn Gerold Kiefer

für seine 55-jährige ehrenamtliche Tätigkeit
beim Gesangverein Eintracht 1889 e.V. Karlsruhe-Knielingen
und seine 33-jährige ehrenamtliche Tätigkeit
beim Bürgerverein Knielingen e.V.

Dank und Anerkennung aus.

Karlsruhe im August 2007

Heinz Fenrich
Oberbürgermeister





Erich Pfirrmann

Kraftfahrzeugmeister

Kraftfahrzeugreparaturen
Reifendienst
Abgassonderuntersuchungen

Karlsruhe · Saarlandstraße 195 · Telefon 56 72 44



Bezirksleiter
Helmut Heck

LBS-Beratungsstelle
Kaiserstraße 158
76133 Karlsruhe
Fon 07 21/9 13 26-18
Fax 07 21/9 13 26-20



Sparkassenbetriebswirt
Volker Meinzer

Rheinbergstraße 65
76187 Karlsruhe
Fon 07 21/56 46 11

Unser Team ist in
allen Baufinanzie-
rungsfragen für Sie
da!

**Wir geben Ihrer Zukunft
ein Zuhause.**

Sparkasse-Finanzgruppe

www.LBS-BW.de

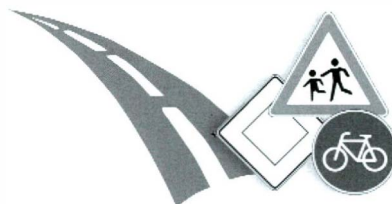
Nutzen Sie unseren Immobilien-Service!

Robert Braun

Fahrlehrer

Saarlandstraße 67
76187 Karlsruhe
Tel.: 0177-2 15 34 99

zeitgemäss · zuverlässig · nett



Herr Gerold Kiefer ist seit Januar 1952 aktives Mitglied und Verwaltungsmitglied beim Gesangsverein EINTRACHT 1889 e.V. Karlsruhe-Knielingen.

In dieser 55jährigen Verwaltungszeit hat er folgende Positionen ausgeübt:

1952 -1956	2. Schriftführer, Geburtstagskarten usw.
1956 - 1962	1. Schriftführer, Berichte und Protokolle usw.
1962 - 1967	Sängervorstand
1969 – 1994	1. Vorsitzender, nach 25-jähriger Tätigkeit zum Ehrenvorsitzenden mit Sitz in der Verwaltung ernannt.

1994 übernahm Herr Kiefer die Vermögensverwaltung für unseren Verein und organisiert seither die jährlichen Vatertagsfeste, den Herbstball, die Ausflüge und jedes 2. Jahr beim Straßenfest die Personalbesetzung, den Einkauf der Waren, die Abrechnungen und die Durchführung.

Zudem war Herr Kiefer ab 1959 für alle Jubiläumsfeste, Programme und Festschriften verantwortlich. Durch sein kreatives Engagement entstanden im Verein zahlreiche neue Veranstaltungen wie Kirchenkonzerte zu Gunsten der Kirchenrenovierung und der Orgelneuerung. Auch konnte auf sein Betreiben durch Singen des Chores die Sozialstation mit guten Erfolgen finanziell unterstützt werden und die Freundschaft mit amerikanischen Soldaten und ihren Familien durch Konzerte unseres Vereins und Kinderweihnachtsfeiern in der Kaserne vertieft werden. Die Kontakte hierfür knüpfte Herr Kiefer mit ansteckender Begeisterung.

Darüber hinaus baute und pflegte er überörtliche Verbindungen mit Gesangsvereinen aus Achdorf, Britzigen, Reichersbeuern, Kluftern u.a.

Unter der Leitung von Herrn Kiefer wuchs unser Verein von 1969 bis 1994 um über 100 Mitglieder an.

Höhepunkt des Gesangsvereins Eintracht war 1989 die 100-Jahr-Feier. Die Gesamtorganisation des Festes, des Wertungs- und Preissingens, der wirtschaftliche Teil für über 5000 Sängerinnen und Sänger lag in den Händen des 1. Vorsitzenden Gerold Kiefer. Dabei erwarb er sich mit einer umfangreichen Festschrift allgemein große Anerkennung.

Weitere, wichtige und zeitintensive ehrenamtliche Arbeiten von Herrn Kiefer:

Seit 1959 arbeitete er im erweiterten Vorstand des Bürgervereins Knielingen, ab 1972 im engeren Vorstand und von 1985 bis 1991 als 1. Vorsitzender. 1979 sorgte er dafür, dass in Knielingen das 1. Straßenfest stattfinden konnte. Unter seiner Leitung führten es über 20 Vereine 1980 kooperativ durch. 1982 war Herr Kiefer für den gesamten Organisations- und Wirtschaftsablauf für das 2. Straßenfest allein verantwortlich. Es war überwiegend sein Verdienst, dass die teilnehmenden 23 Vereine einen guten, finanziellen Erfolg verbuchen konnten. Wochenlange Detailarbeit war erforderlich, um diese Großveranstaltung mit über 30.000 Besuchern zu bewältigen.

Besonders erwähnenswert ist sein Engagement bei der 1200-Jahr-Feier Knielingens 1986. Mit großem Energieaufwand verhalf Herr Kiefer bei diesem ersten Stadtteiljubiläum von Karlsruhe zu einer Mammutveranstaltung, die Maßstab und Pilotobjekt für weitere Stadt- und Dorfjubiläen in Nah und Fern wurden. Seiner Initiative ist auch eine Ortschronik in Buchformat von 664 Seiten zu verdanken. Das zehntägige Zeltprogramm mit diversen Ausstellungen und Veranstaltungen und ein großer historischer Umzug mit etwa 1400 Teilnehmern konnte von Herrn Kiefer nach monatlanger Detailarbeit aufgestellt und durchgeführt werden.

Die Kontaktpflege von Herrn Kiefer mit ausländischen Gruppen ermöglichte beim historischen Umzug in Knielingen die Beteiligung von über zehn verschiedenen Trachtengruppen aus anderen Ländern. Diese stellten sich beim Ausländertag den Gästen im Festzelt vor und gestalteten ein Programm.

1966



2007

JUNG
Funk -
Management



*Die feine Art
zu schalten*

76187 Karlsruhe, Östl. Rheinbrückenstr. 23
Tel. 0721 / 56 50 10 - Fax 0721 / 56 50 15 0



Kfz-Meister-Betrieb
Winfried Köhler GmbH

- alle Marken
- Reifen
- Batterien

und und und ...



Herzlich Willkommen!

bei Ihrer **AVIA**
Servicestation

in Knielingen

Mehr als nur tanken!!

**Kennen Sie schon unser
tolles Bonus-Programm?**

Machen Sie noch heute **Ihren BIG POINT**
und sichern Sie sich das Bonus-Heft bei uns.



Tolle Preise! Toller Service!

Östliche Rheinbrückenstraße 37a · 76187 Karlsruhe

Tel.: 0721 - 531 50 30 · Fax.: 0721 - 531 50 31



Seine Tätigkeit im Bürgerverein zum Wohle der Bürgers brachte ihm sowohl in Knielingen als auch in der Stadtverwaltung und der örtlichen Industrie Anerkennung. Auch im Bürgerverein ernannte man Herm Kiefer wegen seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als 1. Vorsitzender zum Ehrenmitglied und berief ihn in den Ältestenrat bzw. Ehrenrat.

Im Jahre 1988 rief Herr Kiefer mit amerikanischen Soldaten in Knielingen auf dem Kasemengelände das 1. deutsch-amerikanische Spiel- und Sportfest ins Leben und konnte es 1990 wiederholen. Es wurde für jeweils über 20 Vereine und Gruppen ein Tag der freundschaftlichen Begegnung. Diese Veranstaltungen trugen zum guten Miteinander bei und förderten die Völkerverständigung zwischen Amerikanern und Deutschen. Zu den oben bereits erwähnten Veranstaltungen mit den amerikanischen Familien gehören die Begegnungen der Knielinger Grundschüler mit amerikanischen Schülern und Schülerinnen, die begeistert nach dem Motto von Herm Kiefer erlebt wurden:

„Nicht so viel darüber reden, sondern mehr dafür tun“.

Weitere Informationen über Herm Kiefer:

- 1981-1988 acht Jahre Hauptkassier bei der Sängerguppe Karlsruhe
- 1981 - 1992 zwölf Jahre ehrenamtlicher Schöffe beim Amtsgericht Karlsruhe
- 1984 Ehrenmitgliedschaft beim Gesangverein EINTRACHT 1889 e.V.
- 1991 Ehrenmitglied beim Bürgerverein Knielingen e. V.
- 1989 Goldene Ehrenmedaille des Badischen Sängerbundes
- 1992 Goldene Ehrennadel des Badischen Sängerbundes 40 Jahre aktiver Sänger
- 1995 Ehrenmitglied beim VFB Knielingen 05
- 1996 Ehrenszenator beim Elferrat der Sängervereinigung Knielingen
- 1999 Pate der Burgau-Garde des Elferrats
- Am 29. Februar 1984 wurde Herm Kiefer für seine ehrenamtlichen Tätigkeiten die Ehrennadel des Landes Baden- Württemberg verliehen

Seit 1987 arbeitet Herr Kiefer ehrenamtlich als Mitglied beim Hotel- und Gaststättenverband Karlsruhe (HOGAKA). Er führt dort seit seinem Eintritt Revisions- und Verwaltungsarbeiten durch und ist in verschiedenen Arbeitskreisen tätig. Ganz besonders setzte er sich mit den Karlsruher Wirtinnen für die sozialen Belange und die Unterstützung der Kinderstation im Sybelheim und der Städtischen Kinderklinik ein. Seinem Engagement bei der HOGAKA mit den Verbänden aus Elsass und Pfalz ist es zu verdanken, dass sie sich miteinander verbanden und das Ansehen nach außen hin positiv gefördert wurde. Seit 1998 ist Herr Kiefer als Kreisschriftführer im DEHOGA Karlsruhe tätig.

In seiner aktiven Zeit beim Karlsruher-Festwirteverein e.V. war Herr Kiefer maßgebend für den Ablauf der Programmgestaltung beim „Brigande-Feschn“ verantwortlich und führte teilweise die Gesamtabrechnung dieses Festes durch. Wegen einer Knieoperation musste er jedoch diese Tätigkeiten 1995 aufgeben.

Seine ehrenamtlichen Tätigkeiten hat Herr Kiefer, trotz seiner beruflichen Belastungen von ca. 12-14 Stunden täglich mit Freude in seiner ihm verbleibenden Freizeit, meistens spätabends, samstags oder sonntags durchgeführt.

Diese großen Leistungen konnte er nur bewältigen, weil ihn seine Frau Marliese Kiefer bei diesen enormen Aufgaben unterstützte und ihm mit Rat und Tat zur Seite stand.



Karlsruhe, 21.06.2007
Dr. med. Peter Reinstein

10 Jahre Siemens Industriepark Karlsruhe Der Park boomt und schreibt Erfolgsgeschichte

Im Oktober vor zehn Jahren wurden am Karlsruher Siemens-Standort in Knielingen die Pforten geöffnet. Die Siemens-Immobilien-gesellschaft (SRE) gründete den Siemens Industriepark Karlsruhe (SIK). War es früher allein nur das Siemens-Unternehmen, welches abgeschot-tet in der Knielinger Gemarkung sein Geschäft betrieb, so arbeiten und koope-rieren heute nahezu zusätzlich 40 andere Firmen auf diesem Areal.

Die Gründung machte den Weg frei, damals freie Mietflächen zu marktüb-lichen Preisen „extern“ anzubieten. Die Leerstände ließen sich hauptsächlich auf die Innovationen in der Technik zurück-führen: Hin zu mehr Software, verbunden mit Miniaturisierung der Hardware mit weniger benötigter Fertigungsfläche. Auch durch Umorganisationen im Sie-mens-Unternehmen ergaben sich freie Flächen. In kürzester Zeit war fast alles belegt und dem SIK ein florierendes Leben eingehaucht. Heute ist die Miet-

auslastung 98 Prozent, sagt Peter Grimm, der den Karlsruher Industriepark lei-tet.

„Dienstleistung wird groß geschrieben“

Den offenen Park-Charakter sollen auch die neuen Empfangs- bzw.

Eingangsberei-

che an der Rheinbrückenstraße und an der Siemensallee vermitteln. „Der erste Eindruck ist wichtig!“, unterstreicht Grimm, der mit der Entwicklung seiner „kleinen Stadt“, wie er den Park gerne bezeichnet, sehr zufrieden ist. „Wir haben zwar nicht alles, aber vieles, was eine Stadt so bietet“, kommentiert er: Zwei Restaurants, ein Bistro, einen Friseur, eine Bank, zwei Autovermietungen, eine Buch-



Peter Grimm, Geschäftsfüh-
rer des Siemens Industrie-
park Karlsruhe



Luftbild vom August 2007: Der Siemens Industriepark Karlsruhe hat eine Fläche von 288.000 Quadratmetern

handlung, ein Reisebüro, die Siemens Betriebskrankenkasse und vieles mehr, was man geschäftlich oder privat nutzt. „Dies alles steht nicht nur Parkmitarbeitern offen, sondern allen Bürgern. Auch in unserem Betriebsrestaurant kann Jedermann zum Essen kommen und den Catering-Service nutzen“, betont Grimm. Ebenfalls besteht die Möglichkeit, Räumlichkeiten und Freiflächen für Feierlichkeiten oder Tagungen anzumieten.

„Das Gesamtpaket muss stimmen.“

Dass der Park so boomt, sieht Grimm in der guten Infrastruktur und im gebotenen Service. „Es ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für die Unternehmen im Park, dass es ihren Mitarbeitern hier gefällt und sie sich voll und ganz auf ihr Geschäft konzentrieren können“. Auch das soziale Umfeld muss passen. „Mit der Kita-Pamina, ein

Projekt in Kooperation mit der Stadt und der Europäischen Union, haben wir einen großen Beitrag zur ‚Vereinbarkeit von Beruf und Kindern‘ geleistet, berichtet Grimm über dieses deutschlandweit einmalige Projekt. In dieser Kita auf dem Siemens-Sportgelände werden Kinder zweisprachig erzogen und sportlich gefördert. Die Tür steht auch französischen Kinder offen. „Wir als Industriepark haben den Kopf frei, so etwas anzupacken. Die Mieter müssen sich um ihr Geschäft kümmern und Zeit für anderes ist heute knapp bemessen.“

Im 288.000 Quadratmeter großen Park arbeiten 6.000 Beschäftigte; davon 5.000 bei Siemens. Der fünftgrößte Siemens-Standort ist der größte private Arbeitgeber der Stadt.

Heidrun Wolfenson-Moos



Pforten passé: Modern und offen sind die Eingangs- bzw. Empfangsbereiche im Industriepark Karlsruhe (SIK) gestaltet

DIPL. ING. FH ARCHITEKT

JUSTUS HOHBERG – HOLZBAU

TURNERSTR. 12

FON: 0721 / 574152

FAX: 0721 / 572307

76189 KARLSRUHE

MOBIL: 0172 7238815

**ZIMMERARBEITEN • DACH- UND INNENAUSBAU
PERGOLEN • ALTBAUSANIERUNG • BALKONE
CARPORTS • WINTERGÄRTEN • DACHGAUBEN
GARTENHÄUSER • VELUXFENSTER • TREPPEN**

PLANUNG, BAUGESUCH + BAULEITUNG



Wärme als Abfall – Fernwärme

Ab etwa 2010 wird ein erheblicher Teil der Fernwärme von der Firma MIRO als größter Raffineriebetreiber Deutschlands bezogen. Die Gesamtinvestitionen belaufen sich auf etwa 27 Millionen Euro. Im Rahmen der Produktion fällt dort Abwärme von ca. 350GWh/a an. Damit können mehr als ein Drittel der 21.000 an der Fernwärme angeschlossenen Haushalte versorgt werden. Die Abwärme wird künftig in eine neu zu bauende Fernwärmeleitung von ca. 5 km Strecke eingeleitet und über die Fernwärmezentrale, das Heizkraftwerk West, im Stadtgebiet verteilt.

Auszug aus der Umwelterklärung der Stadtwerke Karlsruhe:

Großbaustelle Knielingen

Durch diese Maßnahme haben wir in Knielingen zwar eine Großbaustelle (Frauenhäusleweg, Rheinbrückenstr.) und sicher mit heftigen Verkehrsproblemen zu rechnen, aber letztendlich können so jährlich schätzungsweise 43.000 t CO₂ eingespart werden.

Schade, dass so eine positive Nachricht schnell verblasst, wenn man die gigantischen CO₂ Werte von jährlich bis zu 6.000.000 Tonnen, die durch die geplanten Kohlekraftwerke in unserer Stadt dazu kommen, gegenüberstellt.

Ursula Hellmann

*Gieker's
Lesen.*

Im Siemens-Industriepark Karlsruhe.



BUCHHANDLUNG
MENDE

www.mende.de

Karlsruhe, Östl. Rheinbrückenstr. 50 · Fon 0721.5959170 · Fax 0721.2010558 · Mail siemens@mende.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

St. Antoniusheim: 100 Jahre - Jubiläumskalender

Seit 1908 gibt es das St. Antoniusheim in Karlsruhe- Mühlburg.

Zur Zeit betreuen wir ca. 110 Kinder und Jugendliche im Alter von 0-19 Jahren. Sie und ihre Familien erhalten auf unterschiedliche Weise bei uns eine Hilfe. Im Mittelpunkt steht die Förderung und Erziehung der Kinder und die Unterstützung der Eltern.

Das St. Antoniusheim war 1908 die erste Zufluchtsstätte in Karlsruhe für Frauen und Kinder. Heute sind wir in Karlsruhe bekannt für die qualifizierte Arbeit mit Kindern. Je nach Grad der Belastung der familiären Bedingungen werden die Kinder entweder nur tagsüber oder rund um die Uhr betreut. Drei Besonderheiten zeichnen uns aus, die es im Raum Karlsruhe nur im St. Antoniusheim gibt:

Zum einen haben wir für Kinder, die lange im Heim leben müssen, in und um Karlsruhe Häuser angemietet, in denen jeweils ca. 6 Kinder mit ihren ErzieherInnen wie in einer Familie zusammenleben.

Zum anderen nehmen wir in unseren Tagesgruppen bereits Kinder im Vorschulalter auf, die wir dann gezielt in ihrer Entwicklung fördern können, jeweils in enger Zusammenarbeit mit ihren Eltern.

Schließlich gibt es nur im St. Antoniusheim eine Wochengruppe, in der die Kinder unter der Woche im Heim leben und das Wochenende bei ihren Eltern verbringen.

Im Jahr 2008 feiern wir unseren 100. Geburtstag. Dies nehmen wir zum Anlass, unsere Arbeit im Jahresablauf im Bild vorzustellen. Es ist uns wichtig im sozialen und kirchlichen Leben Karlsruhes präsent zu sein und wir hoffen, dass unser Kalender viel Freude ausstrahlt.

Ich danke allen, die an der Mitwirkung beteiligt waren, den beteiligten Firmen und Banken, allen, die den Kalender

erworben haben und damit die Kinder im St. Antoniusheim unterstützen und allen, deren Interesse an unserer Arbeit geweckt wurde. Gerade in Zeiten, in denen die Kommunen und Kreise im sozialen Bereich massiv einsparen, sind wir froh um jede Unterstützung.

Der Kalender ist im St. Antoniusheim selbst, über das Pfarrbüro St. Peter und Paul in Mühlburg, sowie beim Weihnachtsmarkt am 01.12. 2007 im Kinderhaus Fuchsbau in Knielingen zu erwerben. Er kostet 5 Euro, die direkt den Kindern im St. Antoniusheim zu Gute kommen.

Gernot Foshag
St. Antoniusheim





SPAR-Markt Schier
Tel. 0721-56 67 95
Fax 0721-5 3156 37



*Ihr neuer
Metzger Wolf
im SPAR-Markt*
Hotline: 0721 - 5 70 39 46

Wir sind täglich am Elsässer Platz in Knielingen für Sie da von:
Montag - Freitag 8 - 20 Uhr, Samstag 8 - 16 Uhr
Telefonische Bestellungen sowie Hauslieferungen möglich.

CAFÉ PAMINA

Inh. Ulrike Wöllhaf, Konditormeisterin

bietet Ihnen **Kuchen und Torten** aus
eigener Herstellung, auch zum **Mitnehmen**.

Weiterhin biete ich **Frühstück, kleine Gerichte** und **Eis**.

Saarlandstr. 88 · 76187 Karlsruhe · Tel. 0721/151 93 22

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.	9.00 - 19.00 Uhr
So.u. Feiertag	10.00 - 19.00 Uhr
Sa.	Ruhetag

Wir empfehlen uns für verschiedene Anlässe z.B. Familien-, Geburtstags-, Trauerfeier etc.



Vielen Dank
für Ihr Vertrauen

**Frohe Weihnachten und ein
gesundes Neues Jahr
wünscht Ihnen**

Salon Kiefer
INH. BURKHARD KOCH

Geöffnet: Di, Mi, Do 8.00-12.00 + 14.00-18.00 Uhr
Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

NEUFELDSTRASSE 6 · 76187 KARLSRUHE
Telefon 0721/56 26 78

Bilder aus der Kunsttherapie im St. Antoniusheim - eine besondere Ausstellung

Die Ausstellung der Bilder, die die Kinder im St. Antoniusheim im Rahmen der Kunsttherapie angefertigt haben, wurde am 04. 10. mit einer Vernissage im Forum des Siemens-Industrieparks eröffnet. Peter Grimm, der Leiter des Siemens Industrieparks, begrüßte die anwesenden Gäste aus Politik, Kultur und des öffentlichen Lebens und wies auf das Besondere der Ausstellung dieser Bilder hin. Gernot Foshag, der Leiter des St. Antoniusheimes, sprach seinen Dank für die Möglichkeit der Ausstellung aus und gab den Anwesenden einen Überblick über die Arbeit im St. Antoniusheim:

Im St. Antoniusheim werden zur Zeit ca. 110 Kinder zwischen 0 und 18 Jahren betreut. Sie werden in den Tages-, Wochen- und Familiengruppen umfassend individuell gefördert, ihre Eltern in der Wahrnehmung ihrer Fürsorgepflicht dauerhaft oder zeitweise unterstützt. Neben der pädagogischen Arbeit in den Gruppen bekommen die Kinder je nach Bedarf therapeutische Unterstützung, z. B. Entwicklungsförderung, Spieltherapie oder eben in der Kunsttherapie.

Christine Mayer, Diplom-Heilpädagogin und Kunsttherapeutin im St. Antoniusheim, führte in die Ausstellung ein:

Kunsttherapie geht davon aus, dass jeder Mensch schöpferische Fähigkeiten hat und der bildnerische Ausdruck heilende Kräfte freisetzt. Menschen, die ihre Empfindungen und Probleme nicht in Worte fassen wollen oder können, finden in der nicht sprachli-

chen Darstellungsform Chancen für Ausdruck und Dialog.

Akute oder vergangene Konflikte können bildnerisch umgesetzt und bearbeitet werden. Die künstlerische Arbeit ist damit gleichermaßen ein Weg nach innen, zu sich selbst, und ein Weg nach außen, in der Kommunikation mit der Therapeutin und der Gruppe. Selbstwahrnehmung und Selbstausdruck stehen im Vordergrund. Es entstehen bleibende Dokumente, die immer wieder betrachtet und in den therapeutischen Prozess miteinbezogen werden können.

Die Kinder werden zum Experimentieren ermutigt und in ihrer Ausdrucksfähigkeit unterstützt. Nicht zuletzt macht die Arbeit am konkreten Material Freude und schafft Selbstbewusstsein und die Gewissheit, etwas zustande gebracht, erschaffen, bewältigt zu haben. Für Kinder, die in einer besonderen sozialen Situation aufwachsen, ist es überaus wichtig, Wertschätzung und Bestätigung zu erfahren. Eine öffentliche Ausstellung ihrer Werke trägt dem Rechnung.

Deshalb war die Freude sehr groß, dass über den Siemens-Industriepark Karlsruhe die Möglichkeit bestand, einige Bilder aus der Kunsttherapie zu zeigen. Den musikalischen Rahmen setzte Christian Nollau mit einigen Saxophonstücken.

Die Ausstellung fand vom 05.-31.10. statt und fand regen Zuspruch.

Gernot Foshag

Lilly's Nagelstudio
Inh.: Lilly Massini
Herweghstraße 1
76187 Karlsruhe
Tel. 0721/564400

- TERMINE NACH VEREINBARUNG -





35 Jahre

Blumen-
Munz

Blumen und Pflanzen zu allen Anlässen
Täglich frische Schnittblumen
Dekorationen, Trauerkränze,
Grabanlagen und Grabpflege



76187 Karlsruhe-Knielingen
Eggensteiner Straße 32, beim Friedhof
Telefon 56 69 69, Telefax 5 31 56 79

Mo - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr
Sa 8.00 - 14.00 Uhr
So 10.00 - 12.00 Uhr



Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8.30 - 19.00 Uhr
Sa: 8.00 - 14.00 Uhr

Diana's Haarwelt
Saarlandstr. 88
76187 Karlsruhe
Tel. 07 21 56 96 96 4

SP
System
Professional

Bioland - Hofladen Familie Litzenberger
Produkte aus biologischem Anbau!

Ständig Futtergetreide (Gerste, Hafer, Weizen, Erbsen) am Lager

Jakob - Dörr-Str. 17

76187 Karlsruhe

Tel/Fax: 0721/561591

e-mail: w.litzenberger@t-online.de

Sie finden unser Angebot auch im Internet unter www.biokauffladen.de

Öffnungszeiten:

Die/Do 17 - 18:30 Uhr

Samstag 10 - 12:00 Uhr

Problem: Telefonzelle Ecke Neufeldstr./Eggensteiner Str.

Rita und Joachim Frey

Eggensteiner Strasse 24

76187 Karlsruhe

Telefon: 0721/561625

e-Mail: rita-joachim.frey@versanet.de

Stadt Karlsruhe
Amt für Abfallwirtschaft
Ottostraße 21

76227 Karlsruhe

Karlsruhe, 28. Juli 2007

Telefoneinrichtung der Telekom: Ecke Neufeldstraße/Eggensteiner Straße
hier: Abfallbeseitigung

Guten Tag,
sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

wir sind Eigentümer o.a. Hausgrundstückes. Vor diesem Grundstück ist neuerdings eine neue, freistehende Telefonanlage der Telekom installiert. Die Installation erfolgte als Ersatz für eine Telefonzelle, die in diesem Jahr von Rowdies in die Luft gesprengt wurde. Die Presse berichtete ausführlich darüber.

Die jetzige Telefonanlage wird rege benutzt - insbesondere von jungen Menschen. Wir unterstützen dies grundsätzlich.

Jedoch stellt für uns und gleichermaßen für die Mitbürger diese durchaus sinnvolle Nutzung der Telefonanlage eine gravierende Umweltbelastung durch Verschmutzung dar. Die Verschmutzung an der Telefonanlage und der Abfall auf der ringsum bestehenden Freifläche wird nicht durch geeignete Maßnahmen verhindert. Für die Telefonbenutzer steht insbesondere kein öffentliches Abfallbehältnis zur Verfügung. Die Telefonanlage selbst und die vorhandene Freifläche werden, weder durch die Stadt Karlsruhe noch durch die sie betreibende Telefongesellschaft „Telekom“, ordnungsgemäß und hygienisch einwandfrei sauber gehalten.

Für uns und für die tangierten Mitbürger ist dies ein völlig unhaltbarer Zustand. Wir bitten Sie zu prüfen, ob nicht ein regelmäßig - mindestens wöchentlich - zu entleerendes Abfallbehältnis (Stadt oder Telekom) installiert und die Telefongesellschaft seitens der Stadt Karlsruhe verpflichtet werden kann, die Anlage und Freifläche regelmäßig in hygienisch sauberem Zustand zu pflegen.

Die Verschmutzung an und bei den Telefonanlagen ist, nach unserer Beobachtung, nicht nur an diesem Standort festzustellen, sondern gilt insgesamt für alle Standorte in Knielingen.

Wir hoffen auf Ihre aktive Unterstützung. Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Rita Frey Joachim Frey

Kopie zur Kenntnisnahme an BÜRGERVEREIN KNIELINGEN eV

Das Amt für Abfallwirtschaft hat zunächst auf diesen Brief nicht reagiert, um anschließend sich für nicht zuständig zu erklären. Eine weitere Reaktion war, dass die Eheleute Frey eine Zange bekamen, mit der sie die Abfälle aufheben können. Wir sind der Meinung, dass das nicht alles sein kann und werden die Eheleute bei einer Lösung des Problems – eventuell mit dem Betreiber der Telefonzelle – unterstützen.

Allianz-Generalvertretung

Jürgen Colling

Ihr Ansprechpartner für:

Versicherung

Vorsorge

Vermögen



Kostenloses Informationsmaterial liegt in unserem Büro für Sie bereit.

Tel. 07 21/56 50 90, Fax 07 21/56 41 55, E-Mail: Juergen.Colling@Allianz.de

Unsere neue Büroadresse ab 1. Januar 2008:

Kaiserallee 25 b, 76133 Karlsruhe

Wir ziehen um!

Frischblumen

Sträuße

Kränze & Gestecke

Hochzeitsschmuck

Trauerschmuck

Geschenkartikel



*Floristik
& Kunstgewerbe*

Gabriele Siebler

Mo. & Di.: 9.00 - 13.00 & 15.00 - 18.00

Mittwoch: 9.00 - 13.00

Do. & Fr.: 9.00 - 13.00 & 15.00 - 18.00

Samstag: 9.00 - 13.00

76187 Karlsruhe

Knielingen

Saarlandstr. 67

07 21/56 24 55

Getränke-Heimdienst EISENTRÄGER

Ihr Lieferant für jeden Durst

Tel. + Fax 07 21/75 14 18 · Binger Straße 109

**Warum sich selbst abplagen,
wo unser Heimdienst so günstig ist!**

Peterstaler Mineralwasser 0,7 l, Peterstaler Stille Quelle 0,7 l,
Peterstaler Silber und Gold 0,7 l, Peterstaler Puracell 0,7 l

Verleih von Festmöbel, Durchlaufkühler und Kühlschrank

*Wir wünschen allen unseren Kunden ein
frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.*

Peterstaler
Mineralwasser



Leserbrief

KatzenschutzVerein

Karlsruhe und Umgebung e.V.
Pia Stumpf
Bruchweg 47
76187 Karlsruhe
Tel. (0721) 561576
Fax: 0721-9563520



Pia Stumpf • Bruchweg 47 • 76187 Karlsruhe

Herrn

Matthias Fischer

1. Vors. Bürgerverein Knielingen

Jakob-Dörr-Str. 53

76187 Karlsruhe

Datum: 05. September 2007

Gendarstellung zu „Katzenliebhaber aufgepasst“

Ausgabe Nr. 82, Seite 121, Mai 2007

Mit dem Ziel, engagiertes Ehrenamt und gewissenhaften Tierschutz in den Schmutz zu ziehen, hat der Autor des o.g. Artikels, Herr Volker Korth erhebliche Verunsicherung und Misstrauen bei den Bürgerinnen und Bürgern zu schüren versucht.

Das Mitteilungsblatt des Bürgervereins Knielingen e.V. hat sich ungeprüft und daher ohne Recherche und Einräumung der Gelegenheit zur Gendarstellung, wie es journalistische Sorgfalt gebietet (der 1. Vorsitzende, Herr Matthias Fischer u. Herr Hubert Wenzel von der Redaktion wohnen in meiner Nachbarschaft - soviel zur Kommunikationsfähigkeit) zur Plattform von Verunglimpfungen zu Lasten seriöser Tierschutzarbeit durch einen Knielinger gemacht. Es liegt in der Verantwortlichkeit des Bürgervereins, in Zukunft solche Stellungnahmen eindeutig als „Leserbrief“ zu kennzeichnen. Im vorliegenden Fall entstand leider bei vielen Lesern der Eindruck, dass es sich hierbei um eine Berichterstattung des Bürgervereins handle. – Aufgrund dieser redaktionellen Arbeitsweise nehmen wir Abstand von dem Angebot, unseren Verein in diesem Mitteilungsblatt vorstellen zu dürfen.

Zum Fall Korth:

Schon 1992 haben angrenzende Gartenbesitzer an der Rennbahn Herrn Volker Korth für das immer größer werdende Katzenelend verantwortlich gemacht. Anstatt damals die dringend notwendige Kastrationsaktion der Arbeitsgemeinschaft Tierschutz zu begrüßen, versuchten die Korths dies mittels einer primitiven Plakataktion zu verhindern.

Im Jahr 2000 kastrierte das Tierheim Karlsruhe (auf Kosten des Steuerzahlers!) auf Korths Grundstück erneut 10 Katzen. Nur widerwillig gaben Frau und Herr Korth ihr Einverständnis zur Sterilisation der letzten weiblichen Katze. Man wollte ja schließlich wieder junge Kätzchen...! Das Ergebnis einer solchen Einstellung, nämlich streunende, verwilderte, herrenlose Katzen zu produzieren, wird billiger in Kauf genommen.

Im Februar 2007 wurde Korths unkastrierter und untätowierter Kater anlässlich einer Kastrationsaktion auf dem Müllberg!!! vom Tierschutz (der damit nichts anderes tat, als seine ureigenste Aufgabe wahrzunehmen) eingefangen, kastriert und in der Zeitung als Fundtier inseriert. - Da solche Kastrationsaktionen sehr teuer und zeitaufwändig sind und damit selbst im Falle einer späteren Vermittlung kein finanzielles „Plus“ zu machen ist, bleibt Herr Volker Korth die logische Antwort, aus welcher Motivation heraus, wenn nicht aus Tierliebe, die Tierschützer all' dies tun sollten, schuldig.

Den Bürgerinnen und Bürgern, die an einem sachdienlichen Gespräch über unsere ehrenamtliche Tierschutzarbeit interessiert sind, stehen wir gerne persönlich zur Verfügung unter der Tel.-Nr.: (0721) 56 15 76.

Pia Stumpf
Vorstand

KatzenschutzVerein

Karlsruhe u. Umgebung e.V.

Spendenkonto: 22880207 • BLZ 660 501 01 • Sparkasse Karlsruhe

Amlich als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.
Die Spenden sind steuerlich absetzbar. Sie erhalten am Jahresende eine Spendenquittung, wenn Sie Name und Adresse vollständig auf dem Überweisungsträger vermerkt haben.

Angebot der Knielinger Vereine für die Knielinger Jugend

Angebot	Alter ab	Zeit ab Uhrzeit							Anspr.Partner	Telefon	Veranstalter
Sport		Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.			
Boxen	10		17.00		17.00	17.00			Jürgen Müller	571682	Boxring 46 Knielingen
Cheerleading	5	18.00	15.30		18.00				Rolf Demulhuber	577690	Golden Paws Cheerleader
Fußball	5		17.00	17.00	17.00				Oliver Eichsteller	561702	VfB 05 Knielingen
Gardetanz	6	17.00		17.00					Geschäftsstelle	5316738	Sängervereinigung Knielingen
Gardetanz	4	17.30							Beatrix, Friedhelm Weiß	670090	Karnevals-gesellschaft Badenia
Handball	5	17.00	17.00	17.00	17.00				Silvia Werum	566671	TV Knielingen
Hundesport	14			19.00			13.30		Bettina Weyand		Polizeihundclub Knielingen
Skifittraining	8				19.15				Peter Gaiser	566291	TV Knielingen
Sportfischen	10						1.+3.		T. Erbrecht/J. Kisch	578265	Sportfischerverein
Sportschießen	12			17.30			14.00	10.00	Otto Ehrmann	709529	Schützenvereinigung
Tennis	6				Anfrage				Ilona Löser	567843	TV Knielingen
Turnen	3				Anfrage				Roland Zoller	563021	TV Knielingen
Volleyball	14			19.00		17.15			Roland Vollmer	567483	TV Knielingen
Musik											
Musikalische Früherziehung	4			mehrere Gruppen (Anfragen)					Annette Bischoff	7836595	ev. Kirche
Blasinstrumente	6			Instrumentenabhängig					Ingeborg Reichmann	563473	Musikverein Knielingen
Akkordeon	7				18.00				Willi Nill	867631	Hohner Harmonika Club
Gitarre	7			altersabhängig					Günther Kiefer	07275/918640	Naturfreunde
Mandoline	7			altersabhängig					Carla Maria Huber	5315105	Naturfreunde
Chor	8				16.30				Annette Bischoff	7836595	ev. Kirche
Bläserorchester	9						1. Mon 10 00 Uhr		Ingeborg Reichmann	563473	Musikverein Knielingen
Bnds. Instrumente	10			Gruppenabhängig					Helmut Hofheinz	566341	Musikmobil SOUNDTRACK

Angebot der Knielinger Vereine für die Knielinger Jugend												
Angebot	Alter ab	Zeit ab Uhrzeit							Anspr.Partner	Telefon	Veranstalter	
Kunst und Bildung		Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.	Sa.	So.				
Historische Führungen	4		Einzelveranstaltungen (z.B. Backen)							Dr. Martin Ehinger	9563428	Förderverein Knielinger Museum
Museum Knielingen	4							14.00	Dr. Martin Ehinger	9563428	Förderverein Knielinger Museum	
Mofa- und Moped Techik	14							10.00	Bernhard Klipfel	561636	Motor-Sport-Club	
Verkehrssicherheit	14							10.00	Bernhard Klipfel	561636	Motor-Sport-Club	
Soziales												
Deutsche Rote Kreuz	10			Anfrage					Frau Guggenberger	9563530	DRK OV Knielingen	
Kindernachmittag	5			letzter Sa. im Monat			14.30		Frau Diepold	531531	ev. Kirche	
Ministrantenstunden	8			wöchentlich					Pfarrbüro	95135910	kath. Kirche	
Jugendfeuerwehr	10		18.00						Kai König	561575	FFW Knielingen	
Techn. Hilfe und Umwelt	10	18.00							Benjamin Seitz	95139460	THW	
Jugendcafe "Zartbitter"	14		18.30			18.30			Claudia und Jennifer	53169721	ev. Kirche	
Jugendzentrum (Jukuz)	16			täglich ab 18.00 Uhr					Philipp Stiebritz	5315545	JUKUZ	
Tiere und Natur												
Apfelsaftpressen	5			Einzelveranstaltungen					Gisela Edrich - Witt	562406	Obst und Gartenbauverein	
Aquarium	10			regelmäßig					Hermann Brunner	857702	Gasterosteus	
Sreuobstwiesen	10			Einzelveranstaltungen					R. Ehinger/J. Wenzel	561528/566834	BVK/Obst und Gartenbauverein	
Obstbäume pflanzen u. veredeln	10			Einzelveranstaltungen					Uwe Nagel	567362	Obst und Gartenbauverein	
Knielinger Umweltdetektive	6		jeden 4. Freitag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr						Birgit Maczek	5964616	Naturfreunde	

76187 Karlsruhe
Itzsteinstr. 38

Seit 1975 Dachdeckergeschäft in Karlsruhe
Mitglied der Dachdeckerinnung
Tel.Fax- 0721/562155

Fels GmbH Dachdeckergeschäft



Ausführung von :

- Steildach- Neueindeckung
- Steildach- Umdeckung
- Steildach- Reparaturen
- Einbau von Dachflächenfenster

- Flachdachabdichtungen
- Garagendachabdichtungen
- Flachdachreparaturen
- Baublecharbeiten am Dach
- Asbestentsorgung

Geschäftsführer: M. Kerkhove

Wir machen **WINTERPAUSE**

und freuen uns bereits jetzt auf ein
"kaiserliches Eisvergnügen"
im kommenden Jahr



Fahrradhaus
Kramer

100 % Fahrrad

Wir stehen zu unseren Rädern

.....

Und fahren die auch

Thomas Kramer Mechanikermeister
76185 Karlsruhe-Hardtstr. 9 Tel.0721-594371 Fax 0721-594333



Irrungen und Wirrungen um die Knielinger Zwangseingemeindung zur Stadt Karlsruhe nach 1945

Eine Knielinger Bürgerkommission forderte nach einem mehrheitlichem Votum einer stadtteilweiten Unterschriftenaktion 1950 die Ausgemeindung aus der Stadt Karlsruhe. Die eingeschriebenen Bürger im Knielinger Bürgerbuch fühlten sich durch die Zwangseingemeindung über den Tisch gezogen, da der Gesetzestext und die dazugehörigen Verordnungen erst 1946 bekannt wurden.

Den Knielinger Bürgern wurde der Gesetzestext der Zwangseingemeindung zur Stadt Karlsruhe angeblich erst nach dem 13. Dezember 1946 bekannt, wie wir aus dem nachfolgend abgedruckten Schriftverkehr einer Knielinger Bürgerkommission und der Stadtverwaltung Karlsruhe erfahren haben. In den Anfangsjahren nach dem 2. Weltkrieg waren alle Bürger mit sich selbst beschäftigt. Jeder kümmerte sich darum, dass er etwas zu essen und ein Dach über dem Kopf hatte. Doch regte sich mit der 1946 gegründeten Kommission der Knielinger Bürger Unmut über den Eingemeindungsgesetzestext. Sie fühlten sich gegenüber den vorher freiwillig eingemeindeten Stadtteilen Daxlanden, Bulach und Beiertheim benachteiligt, da den Bürgern dieser Stadtteile unter anderem eine höhere Bürgergenussrente zustand.

Das Gemeindevermögen (§ 83 der Gemeindeordnung) enthielt einen erheblichen Vermögensbestandteil, welcher zwar Eigentum der Gemeinde Knielingen war, dessen Nutzung aber nicht der Gemeinde, sondern für die 540 Knielinger Bürger mit aktivem Bürgerrecht als Bürgergenuss in Form einer Rente zweckbestimmt war. Diese Personen wurden in einem Knielinger Bürgerbuch geführt.

Der Bürgergenuss an die 540 Bürger bestand aus 1. dem Nutzungswert von 24 ar Acker mit 23 ar Wiesen entsprechend 118,- Reichsmark, 2. Holzgenuss: 2 Ster und 50 Wellen entsprechend 33,- Reichsmark und 3. Zins und Genuss aus anderen Erträ-

gen 9,69 Reichsmark zusammen **160,69 Reichsmark** pro eingetragenen Bürger. Die Stadt Karlsruhe selbst wollte nur **60 DM** pro Bürgergenuss bezahlen.



1950 - Blick in die Saarlandstraße

Dieser Bürgergenuss wurde noch in den 70er Jahren im Knielinger Feuerwehrhaus durch einen städt. Bediensteten ausbezahlt. Dieser Bürgergenuss bestand schon seit 1910 mit Genehmigung der Staatsaufsichtsbehörde vom 20. Mai 1910. In den Jahren vor 1933 wurde dieser Bürgergenuss den Bürgern gewährt. Im Zwangseingemeindungsvertrag vom 17.12.1934 ist nichts über die Höhe des Bürgernutzens enthalten, auch nicht in der Vereinbarung zwischen der Stadt Karlsruhe und der Gemeinde Knielingen vom 28.3.1935. Die Abschrift des Eingemeindungsgesetzes wurde erst am 13.12.1946 zur Kenntnis an die Bezirksverwaltung Knielingen gegeben. Obwohl der Inhalt dieses Gesetzes dem größten Teil der Knielinger Bürger nicht bekannt war, haben sich viele Knielinger Bürgersöhne, hauptsächlich zurückgekehrte Kriegsgefangene, um die Aufnahme in das Bürgerbuch beworben. Die Aufnahme in das Bürgerbuch wurde den Kriegsheimkehrern nach dem 1.4.1945 nicht mehr gestattet.

Die Benachteiligung über die Höhe des Bürgergenusses und die Nicht-Aufnahme in das Bürgerbuch Knielingen führte zu einem

umfangreichen Schriftverkehr zwischen der Knielinger Bürgerkommission und der Karlsruher Stadtverwaltung.

Gemeindeeigenes Wiesen- und Ackerge-
lände musste danach nicht nur von den
Knielinger Bauern, sondern auch bei der
Stadt Karlsruhe neu gepachtet werden. Ver-
mehrt Ärger bereitete der Einschlag von
Brenn- und Bauholz in den vorherigen
Gemeindewäldern. Zuständig war jetzt das
Tiefbauamt der Stadt Karlsruhe. Der Unmut
der Knielinger Bürger konnte verstanden
werden, da der Stadtteil Knielingen neben
dem alten Knielinger Ortskern mit ca. 6200
Einwohnern flächenmäßig neben Durlach
der zweitgrößte Stadtteil der Stadt ist. In
Durlach selbst verhandelte zeitgleich eine
Landtagskommission ebenfalls über die
Bürgergenussrente.



1947 - Kreuzung Neufeld-/Eggensteiner Straße

Daher wurde in einer Bürgerversammlung
im Knielinger Gasthaus „Zum Schwanen“
am Sonntagnachmittag 19.2.1949 der
Beschluss gefasst eine, stadtteilweite
Unterschriftenaktion durchzuführen mit
dem Ziel, beim Württembergisch Badi-
schen Landtag in Stuttgart einen Antrag
auf **Ausgemeindung aus der Stadt Karls-
ruhe** zu stellen. Das Flugblatt zur Unter-
schriftenaktion haben wir im letzten „der
Knielinger“ abgedruckt. Der Oberbürger-
meister Töpfer der Stadt Karlsruhe wurde
dazu kurzfristig eingeladen, konnte aber
nicht wegen „anderen dienstlichen Ver-
pflichtungen“ an der Bürgerversammlung
teilnehmen und entsandte dorthin den
Stadtkämmerer Dr. Gurk.

Die Auszählung der Unterschriftenaktion
am 6.11.49 innerhalb des Stadtteils Knielin-
gen ergab, dass 51% der „Bürger und Ein-
wohner von Knielingen“ der ca. 6200 Ein-
wohner für eine **Ausgemeindung aus der
Stadt Karlsruhe** stimmten.

Die Knielinger Bürgerkommission schrieb
daraufhin am 15.2.1950 das Präsidium des
württembergisch-badischen Landtages in
Stuttgart an, indem sie darauf hinwies,
dass die Bürgerkommission als Verhand-
lungspartner mit der Stadt Karlsruhe in
Sachen Eingemeindung anerkannt ist, Ver-
handlungen führt und der Beschluss auf
Ausgemeindung aus der Stadt Karlsruhe
per Unterschriftenaktion gefasst wurde. Da
in Erfahrung gebracht wurde, dass im glei-
chen Monat am 28. Februar 1950 eine Land-
tagskommission in Karlsruhe Durlach über
die Bürgergenussrente verhandelte, bat
man in dem Schreiben den ehemaligen
Knielinger Bürgermeister und jetzigen
Landtagsabgeordneten Jakob Dörr als
Sachverständiger zur Durlacher Verhand-
lung miteinzuladen.

Parallel zum Landtagsanschreiben schrieb
die Bürgerkommission Jakob Dörr an u.a.
mit der Bitte, die Bürgerkommission mit
den Herren Ruf, Zoller, Engel und Schneider
zu einer Aussprache zuzulassen.

Ein Antwortschreiben des Stuttgarter
Landtages habe ich in den Aufzeichnungen
nicht vorgefunden. Eine Eingangsbestäti-
gungspostkarte der Kanzleidirektion des
Württ.-Bad. Landtag, Heusteigstraße 15,
Stuttgart liegt vor mit dem Wortlaut:

*„Sehr geehrter Herr Schneider! Ihr Schrei-
ben vom 15.2.1950 wurde heute dem Innen-
ministerium zur weiteren Behandlung über-
mittelt. Von dort werden Sie weitere Nach-
richt erhalten. Im Auftrag.“*

Sicherlich haben diese Schreiben für Irrita-
tionen um die Wirrungen der Eingemein-
dung Knielingen zur Stadt Karlsruhe
geführt. Es gab viel Gesprächsstoff, Diskus-
sion und Versammlungen innerhalb des
Stadtteils, der Stadtverwaltung und dem
Karlsruher Gemeinderat. Knielingen gehört
weiterhin als Stadtteil zur Stadt Karlsruhe.



Jakob Dörr, bis 1933 Bürgermeister von Knielingen

Der Stadtteil Durlach erhält 1995 einen Bezirksbeirat, der dem Stadtteil mehr Unabhängigkeit verleiht.

Am 4. Juni 1952 schreibt die „Bürgerkommission für den Stadtteil Knielingen“ an den Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe:

„Hier gestatten wir uns, Sie davon in Kenntnis zu setzen, dass die Mitglieder der Bürgerkommission, die Herren Christian Schneider, Gewerkschaftssekretär, Emil Vögele, städtischer Handwerker a.D. und Adolf Hauer, Landwirt, ihren Rücktritt erklärt haben.

An ihre Stelle sind die Herren Friedrich Henne, Kreisfürsorgeinspektor a.D., Wilhelm Keil, Zollobersektär a.D, Emil Siegel, Zimmermeister getreten. Das Kommissionsmitglied Friedrich Henne ist mit den Aufgaben des Vorsitzenden der Kommission betraut und ermächtigt, im Namen und der Kommission insolchen Fällen Erklärungen gegenüber der Stadtverwaltung abzugeben, die eilig sind oder eine besondere Sitzung der Kommission nicht notwendig machen.

Wir bitten die neuen Mitglieder als Verhandlungspartner anzuerkennen.

Hochachtungsvoll die Bürgerkommission“

Die Knielinger Bürgerkommission kümmerte sich nun weiter um die Belange im Stadtteil Knielingen. Aus der Bürgerkommission wurde 1959 der Knielinger Bürgerverein gegründet. In der nächsten Ausgabe möchte ich über den Zeitraum nach 1952 im Stadtteil Knielingen berichten.

Hubert Wenzel, BVK



1947 - Kreuzung Neufeld-/Eggensteiner Straße



KASIMIR HOLZBAUUNTERNEHMUNGEN

Uwe Kasimir
Architekt Dipl. Ing. (FH)
Zimmermann
Kornblumenstraße 18
76287 Rheinstetten
Telefon 0 72 42.71 85
Telefax 0 72 42.70 27 79

Schriftverkehr der Knielinger Bürgerkommission

Knielingen; den 12.2.1950

An das Präsidium des Württembergisch-Badischen Landtages Stuttgart

Betrifft: 1. Vereinigung der Gemeinde Knielingen mit der Stadt Karlsruhe.

2. Empfang einer kleinen Kommission.

Sehr geehrte Herren!

Zu 1. Die ehemalige Gemeinde Knielingen wurde durch Gesetz des früheren Bad. Staatsministeriums vom 17.12.1934 zu der Stadt Karlsruhe eingemeindet. Die Gemeinde Knielingen und ihre Einwohner haben sich gegen die Eingemeindung heftig gewehrt. Der Wortlaut des Eingemeindungstextes wurde in Knielingen erst ab 13. Dezember 1946 bekannt.

Die aus den Parteien und der Landwirtschaft gebildete Kommission wurde in einer Versammlung der Bürger und Einwohner von Knielingen einstimmig bestätigt. Am 31. Januar 1947 wurde dieselbe von der Stadtverwaltung Karlsruhe als Verhandlungspartner anerkannt. Die Kommission hat den Auftrag: Verhandlungen mit der Stadtverwaltung Karlsruhe mit dem Ziel zu führen, die Bestimmungen der Eingemeindung durch eine Vereinbarung zu ergänzen. Als Grundlage sollen die Vereinbarungen gelten, welche in früheren Jahren zu der freiwilligen Eingemeindung der Vororte Beiertheim, Bulach und Daxlanden geführt haben.

Trotz vieler Verhandlungen zwischen der Stadtverwaltung Karlsruhe einerseits und der Kommission andererseits, konnte bis heute noch keine tragbare Lösung gefunden werden.

Am 6. November 1949 hatte eine Versammlung in Knielingen einstimmig den Beschluss



Fachwerkhaus in der Unteren Straße

gefasst, beim Landtag Antrag auf Ausgemeindung aus der Stadt Karlsruhe zu stellen.

Zu 2. Die Kommission hat in Erfahrung gebracht, dass am 28. Februar diesen Jahres eine Kommission des Landtages in Durlach anwesend wäre um die gleiche Sache dieses Stadtteils zu prüfen.

Die unterzeichnete Kommission bittet zu erwägen, ob es möglich wird, am gleichen Tage eine Abordnung der Knielinger Kommission zu einer Aussprache in Durlach empfangen zu können.

Gleichzeitig ersucht die Kommission, den Herrn Abgeordneten Jakob Dörr als Sachverständigen zu dieser Aussprache einladen zu wollen. Herr Dörr war lange Bürgermeister in Knielingen, bis derselbe im Jahre 1933 von der NSDAP seines Amtes enthoben wurde. Um Genehmigung und eventuelle Antwort dürfen wir bitten

Mobile Fußpflege



Fachfußpflege
bei Ihnen zu Hause
(in gewohnter Umgebung)

Waidmann Andrea
Dipl. Fachfußpflegerin

Alberichstraße 12
76185 Karlsruhe
Telefon 0721/56 41 16
Mobil 0176/26 33 37 31

Mit vorzüglicher Hochachtung!
Die Verhandlungskommission
Schriftverkehr der Knielinger Bürgerkommission an den ehemaligen Bürgermeister Knielingen, Jakob Dörr

Knielingen, den 15. Februar 1950
Herrn Landtagsabgeordneten Jakob Dörr in
Eppingen

Betrifft: Eingemeindung Knielingen.

Sehr geehrter Herr Dörr!

Wir gestatten uns, Ihnen Herr Abgeordneter folgendes zu unterbreiten und um Ihre Unterstützung zu bitten.

Am 19.2.1947 haben wir die Eingemeindungssache Knielingen mit Ihnen besprochen. Seit jener Zeit haben mehrere Verhandlungen mit der Stadtverwaltung Karlsruhe stattgefunden, ohne die gewünschte Lösung erreicht zu haben.

Durch Beschluss des Karlsruher Stadtrates wurde zugestanden: "Das Recht zum Antritt des angeborenen Bürgerrechts wird gutachterweise – ohne Anerkennung eines Rechtsanspruchs – auf diejenigen Bürgersöhne ausgedehnt, die in der Zeit vom 1.4.45 bis 31.12.48 das 25. Lebensjahr erreicht haben." Dieses Zugeständnis geht über die Bestimmungen des §3 Abs.1 des Eingemeindungsgesetzes hinaus, betrifft etwa 70 Bürgersöhne.

Hingegen wurde der Antrag auf Erhöhung der

Ablösesumme für Bürgernutzen von 60 Mark auf 100 Mark auch vom Stadtrat abgelehnt. Diese Frage ist im Eingemeindungsgesetz nicht behandelt, vielmehr wurde die 60 Mark Ablösung vom früheren Oberbürgermeister am 23.1.41 angeordnet. Die ablehnende Vorlage der Stadtverwaltung nimmt Bezug auf einen Beschluss des Gemeinderats von Knielingen am 18.8.1925 über eine Bürgergenussauflageberechnung, wonach der reine Ertragswert auf 49,14 Mark festgesetzt wurde.

Die Stadt Karlsruhe habe den Betrag von 15 Mark zugeschlagen und den Ablösebetrag auf 60 Mark festgesetzt. Somit wäre ein rechtlicher Anspruch auf Erhöhung der Bürgergenussrente nicht gegeben. Nach § 85 der Gemeindeordnung vom 5.10.1921 darf

Ein starkes Team



Unsere Leistungen

- ◆ Bau- und Möbelschreinerei
- ◆ Innenausbau
- ◆ Einbaumöbel
- ◆ Möbel nach Maß
- ◆ Wand- und Deckenverkleidung
- ◆ Haustüren und Zimmertüren
- ◆ Wohnungsabschlüsse
- ◆ Nachrüsten von Türen mit aktueller Sicherheitstechnik
- ◆ Verlegen von Fertigparkett- und Laminatböden
- ◆ Reparaturverglasungen aller Art
- ◆ Stilgerechte Altbausanierung

Bau- und Möbelschreinerei Innenausbau

DIMMLER

Inh.: Andreas Weiß
Schreinermeister

Schoemperlenstr. 10 · 76185 Karlsruhe

Tel. 07 21/56 67 17 · Fax 07 21/56 33 73

der Bürgergenuss nicht über den unbestrittenen Zustand vom 1.1.1922 erweitert werden. Der Kommission ist leider nicht bekannt, wie die Bürgergenussauflage am 1.1.1922 oder vor der Änderung am 8.8.1925 berechnet war.

Sollte Ihnen Herr Dörr, als früherer Bürgermeister von Knielingen, hiervon etwas bekannt sein, so bitten wir Sie höflichst um Mitteilung. Die Kommission besitzt alte Berechnungen, welche vermutlich von dem früheren Ratsschreiber König aufgestellt wurden.

Die Ablehnung der Erhöhung des Bürgernutzens hat in Knielingen viel Staub aufge-

wirbelt. Eine Versammlung am 6.11.1949 hat einstimmig beschlossen: Bei dem Landtag den Antrag auf Ausgemeindung aus der Stadt Karlsruhe zu stellen. Der Entwurf der Vorlage an den Landtag ist fertig, auch liegen 51 Prozent Unterschriften der Knielinger Bürger und Einwohner vor. Knielingen zählt zur Zeit 6200 Einwohner.

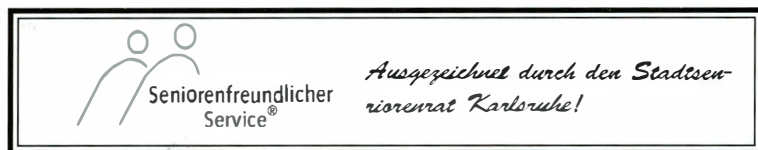
In der Zwischenzeit wurden Versuche angebahnt, wonach die Ablösungssumme auf den Daxländer Satz, auf 75 Mark erhöht werden sollte. Die Mehrheit der Kommission steht auf dem Standpunkt diese etwaigen Verhandlungen abzuwarten, glaubt dass sich eine weitere Bürgerversammlung damit einverstanden erklären würde.



Dr. Steffen Ringlage · Saarlandstr. 73 · Tel. 56 75 42 · Fax 56 18 82

Ihr Gesundheitszentrum im Herzen von Knielingen

Ein Kundenparkplatz ist für Sie reserviert!



Senio

Fachhandel für Senioren, Alltagshilfen und Pflegebedarf

Saarlandstr. 70 · Tel. 53 16 96 46 · Fax 56 18 82

***Praktische Geschenkideen für Senioren
Versorgung mit Rollatoren, Badeliften,
Krankenpflegebetten, Rollstühlen, Bandagen...***

Die Abrechnung ist mit allen Krankenkassen möglich

Wir kennen die Einstellung des Landtages zu den Anträgen auf Ausgemeindung nicht, wissen dass jedes Ding zwei Seiten hat. Vor 10 Tagen hat die Kommission erfahren, dass am 28.2. eine Kommission des Landtages in Durlach die dort anhängige gleiche Streitfrage behandeln würde. Dieserhalb wurde das zu Ihrer Information beigefügte Schreiben an das Präsidium des Württembergisch – Badischen Landtages eingereicht. Die Kommission bittet höflichst um Unterstützung, würde sich freuen wenn Sie

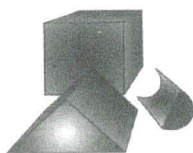
Herr Abgeordneter selbst in Durlach anwesend sein können und die nachstehenden Herrn zu Aussprache zugelassen würden. Es sind Ruf Herrmann, Zoller Albert, Engel Albert und Schneider Christian. Über eine Antwort von Ihnen würden wir uns sehr freuen.

Mit vorzüglicher Hochachtung Die Kommission

Aufgezeichnet für die Knielinger Historie
Hubert Wenzel, BVK

Allen unseren Mitgliedern, die sich zur Zeit im Krankenhaus befinden oder sonst eine Krankheit auskurieren müssen, gilt unser Mitgefühl. Wir wünschen baldige Genesung.

Ihre Vorstandschaft des Bürgerverein Knielingen e.V.



THOMAS SCHMIDT
BAUBLECHNEREI

Ihr Spezialist für jegliche Blecharbeiten
am Dach

- Blechfassade
- Dachgauben
- Dachrinnen
- Metaldächer
- Verwahrungen

Kußmaulstraße 13 • 76187 Karlsruhe (Knielingen)
Tel. 0721 563627 • Fax 0721 563360
Homepage: www.baublechnerei-schmidt.de
E-Mail: info@baublechnerei-schmidt.de

E' Knielinger Gschichtle anno 1938

An einem warmen Sommertag sah ich zu, wie Wilhelm Mayer (Vater von Frau Zoller, Saarlandstr. 31) seinen Gaul am Wagen einspannte.

Der der Wagen sehr nahe an der Hauswand stand, musste der Gaul zum Einspannen etwas rückwärts gehen. Fast jedes Pferd geht sehr ungern rückwärts. Auch hier war das so. Ein zuerst stiller Zuschauer war der Nachbar Friedrich Ruf, der Mann von Berta, der Strickerin (Saarlandstr. 35). Da der Gaul sich verweigerte, sagte der Frierich spöttisch zum Wilhelm: „Heut will er aber gar nicht.“ Wenn er's dabei belassen hätte, wäre ja alles gut gewesen. Aber Friedrich fing erst an zu sticheln. Er war halt ein Schelm. Es war zwar sehr höflich, aber auch sehr ironisch. Dabei dachte ich etwas verängstigt: „Das kann nicht gut ausgehen.“ Denn so eine Spöttelei ärgert und kränkt jeden Fuhmann. Wenn man ihm vorhält, sein Pferd gehorche ihm nicht! Aber der Friedrich machte unbeirrt weiter mit: „Was hat er denn heut,

der Gaul? Der horcht überhaupt net! Wo kommt denn so äbbes her?“ Darauf sagte Wilhelm trocken: „Des isch ganz oifach. So ischer bloß, wenn du um de Weg bisch und er dei Gsicht seht.“ Trotz dieser unwirschen Worten ging Friedrich zufrieden und in sich rein grinsend von dannen. Ich war sehr erleichtert als Bub. Alles ist nochmal gut ausgegangen. Weil man so nicht mit Wilhelm Mayer umgehen kann. Er war nun mal mitunter ein sehr ernster Mann.

Egon Findling



**Bestattungsvorsorge:
Fordern Sie Ihre kosten-
lose Infomappe an!**

Der Bürgerverein Knielingen dankt allen Inserenten dieses Heftes für die tatkräftige Unterstützung!

Lieber Leser,
berücksichtigen Sie bitte
bei Ihren Einkäufen
unsere Inserenten.

RAT UND HILFE AUS TRADITION

Seit vier Generationen können Sie sich auf unseren Familienbetrieb verlassen. Wann immer Sie uns brauchen – wir sind persönlich für Sie da: Individuell und professionell, vertrauensvoll und menschlich. Jederzeit für Sie erreichbar: (07 21) 9 64 60 10.

TRAUERHILFE STIER

Bestattungsinstitute seit 1902 · Gerwigstraße 10
76131 Karlsruhe · www.trauerhilfe-stier.de



Wissenswertes über Knielingen

Der schreckliche Großbrand von 1688, der unser Dorf vollständig vernichtete.

Der Franzosenkönig Ludwig XIV. erklärte uns 1688 den Krieg. Sein General Melac besetzte Knielingen und ließ es niederbrennen. Dazu gibt es als Erinnerung einen Gedenkstein im unteren Gang im alten Knielinger Rathaus von 1875.

gefunden von Egon Findling

„Jehova! Nach dem französischen Brand im Jahre 1688 nach dem letzten Krieg wieder erbaut im Jahre 1719 unter der Regierung und Obrigkeit des Markgrafen Karl des Klugen. Obervogt, Rat und Amtmann der Ämter Mühlburg, Graben, Staffort; Joh. Fried. von Vassold, Philipp Friedrich Gall, Amtschreiber Josias Stardel, Pfarrer Samuel Preu, Schultheiß Joh. Bernhard Bechtold, Anwalt Jakob König. Der Herr bewahre die Liebe und Gerechtigkeit und gebe allezeit Frieden, uns insgesamt aber die ewige Seligkeit. Amen“

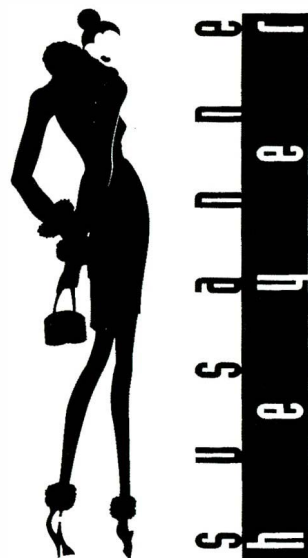


Foto: Kühn

**maßschneiderei und
änderungsservice
meisterbetrieb**

donnerstag und freitag
10.30 - 13.00 / 14.30 - 17.00 uhr

termine unter:
telefon + fax
0 7 2 1 / 5 6 4 2 2 3





SCHOCH-GRABMALE

Meisterbetrieb

Grabdenkmäler, Einfassungen, in allen Natursteinen,
auf Wunsch Sonderanfertigung möglich, Beschriftungen,
Reinigung und Reparaturen, Abräumungen,
Bronze/Alu-Grabschmuck

76131 Karlsruhe • Haid-und-Neu-Straße 46
Telefon 07 21 / 61 56 68
Mobil-Telefon 0 17 27 61 33 74

Möbelträume

von Meisterhand geschaffen

- ◆ Möbel-Restaurierung
- ◆ Möbel-Design
- ◆ Einzelstück-Anfertigungen
- ◆ Ergänzung bestehender Möbelgruppen
- ◆ Drechselarbeiten
- ◆ Intarsien und Schnitzereien
- ◆ Schelllackpolituren
- ◆ Vergoldungen

Volker Lück

KUNSTTISCHLEREI

Dreikönigstraße 15
76187 Karlsruhe
Telefon (0721) 56 11 05
Telefax (0721) 56 12 05
info@kunsttischlerei-lueck.de
www.kunsttischlerei-lueck.de

Grabmale • Zweitschriften • Reparaturen • Küchenplatten
Fensterbänke • Treppen • Böden • Skulpturen • Brunnen



seit über 35 Jahren –
Bildhauer- u. Steinmetzmeister-Betrieb –
Mitglied der Innung

www.steinmetz-oberle.de
info@steinmetz-oberle.de

Filiale:
76187 Karlsruhe (Knielingen)
Heckerstraße 38
Termin nach Vereinbarung
Telefon (0721) 56 70 92



76351 Linkenheim-Hochstetten
Gewerbering 6
Telefon (07247) 41 32
Telefax (07247) 8 52 48
Mobil 0172/621 45 04



Gedenken an verstorbene Mitglieder des BVK

Im letzten halben Jahr verstarben von unseren Mitgliedern

Charly Baumann
Adolf Grether
Fritz Crocoll
Irma Kurtz
Josef Brückl

Ihnen und allen anderen in Knielingen verstorbenen Mitbürgern wollen wir ein ehrendes Gedenken bewahren und den Angehörigen unser Mitgefühl aussprechen. Den verstorbenen Mitgliedern des Knielinger Bürgervereins sprechen wir auf diesem Wege unseren aufrichtigen Dank aus für die Liebe zu ihrer Heimat und für die Treue zu unserem Verein.

Der Vorstand des BVK

Friedhofspfleger für Knielingen

Frau Ute Müllerschön, Hofgut Maxau, Tel. 56 22 69

Herr Rolf Hauer, Lauterburger Str. 7, Tel. 56 73 27

1. Nacht-Adventsausstellung: 23. November 2007 – 18-22 Uhr



Blumenstübchen Cölln

Aktuelle Floristik

Allflora

Lieferservice
Blumen in alle Welt

Ihr Fachgeschäft für
Blumen, Pflanzen, Dekorationen
Grabneuanlagen, Grabpflege
Trauerkränze
Saarlandstraße 82
76187 Karlsruhe - Knielingen
Tel / Fax : 0721 / 566145 / 5979864

Selt über

10

Jahre



in Zusammenarbeit mit dem



Bestattungs-Institut Kiefer

Inhaber: Bernd Boleancu

Erd-, Feuer-, Seebestattungen, Überführungen.
Erledigung aller Formalitäten beim Standesamt,
Friedhofsamt usw.
Trauerdrucksachen in wenigen Stunden.
Bestattungen auf allen Friedhöfen.

Tiengener Straße 4 · 76227 Karlsruhe · Tel. (0721) 4 18 37 · Fax (0721) 4 32 94
Kostenlose und unverbindliche Information beim Blumenstübchen Cölln

Serie: Knielinger Heimatezept

Fleischküchlen für Feinschmecker – Heiß geliebte Hausmannskost

Etwas ganz Selbstverständliches sind in unserer Küche die Fleischküchlen, die gut schmecken und schnell zubereitet sind. Fleischküchlen passen fast zu allen Beilagen oder direkt auf das Brot. Eine Delikatesse bei den Knielinger Heimatezepten:

Zutaten für vier bis sechs Personen:

1 altbackenes Brötchen oder Weck (ein, höchstens zwei Tage alt), circa 1/8 l Milch,
500 g Hackfleisch, 1 Ei,
1 Zwiebel, 2-3 Knoblauchzehen,
2 EL Butter, 1 Bund Petersilie,
1 TL Senf, Salz, Pfeffer, Delikatesspaprika
Außerdem:

Mehl zum Wenden,

Öl oder Butterschmalz zum Braten

Das Brötchen mit heißer Milch übergießen und einweichen. Gut ausdrücken, dann mit Hackfleisch und Ei in eine Schüssel füllen. Die fein geschnittene Zwiebel mit dem durchgepressten Knoblauch mit der Butter

weich dünsten – am besten in der Mikrowelle, das spart Zeit. Die fein gehackte Petersilie unter die heißen Zwiebel mischen und zusammen mit den Gewürzen in das Hackfleisch einarbeiten. Kräftig abschmecken – der Hackfleischteig muss appetitlich würzig schmecken, beim Braten verliert sich davon einiges.

Jetzt die Fleischküchlen nach Belieben formen. In heißem Öl langsam rundum knusprig braun braten – entweder in einer ausreichend großen Pfanne, die alles nebeneinander liegend aufnehmen kann oder portionsweise. Immer wieder an der Pfanne rütteln und die Fleischküchlen drehen, damit sie auf beiden Seiten braun werden.

Tipp: Schön kross werden die Fleischküchlen, wenn man sie vor dem Braten in Mehl wendet – allerdings dürfen sie dann auf keinen Fall mehr liegen bleiben, sonst wird der Mehlfilm statt kross eher schmierig.

Einen guten Appetit wünscht

Ilona Wenzel, Tel: 56 15 74

Die preiswerte Tankstelle

**Kfz-
Meister-
betrieb**

Wir machen Ihr Auto fit für den Winter! Und bieten Ihnen tolle Angebote zur Eröffnung, z. B.

**Jetzt
unter neuer
Leitung**

Kostenloser Wintercheck

Überprüfung von Frostschutz, Lichtanlage, Ölstand
Reifen, Wischerblätter

**Unsere Tankstelle hat jetzt auch
sonntags für Sie geöffnet!**

Markant

**Markant-Tankstelle
Süleyman Inci
Siemensallee 77 (neben Siemens)
76187 Karlsruhe
Fon 07 21/56 69 71**

Der BVK begrüßt seine neuen Mitglieder

Name	Vorname	Mitglied seit
Schwinkendorf	Frank	19.02.07
Link	Jule	17.04.07
Feigl	Ulrike	03.05.07
Kohler	Silvia	25.05.07
Riel	Martina	28.05.07
Riel	Jan	28.05.07
Cuber	Ursula	01.06.07
Barysch	Dietrich	15.07.07
Barysch	Anita	15.07.07
Cengiz	Balaban	24.07.07
Zerfaß	Christian	27.07.07
Geißler	Anja	04.08.07
Tappert	Ricarda	15.08.07
Elsner	Bernd	22.08.07
Kas	Michael	26.08.07
Scheffel	Renate	12.09.07
Borschek	Andreas	

Der BVK bedankt sich für die treue Mitgliedschaft

Edgar Ermel	45
Gerhard Oberacker	40
Rüdiger Gros	35
Gudrun Schön	25
Hermann Kiefer	25
Helmut Raih	25
Inge Schmitt	25
Emma Ernst	25

Ich bin's!

Mitglied des
Bürgerverein
Knielingen e.V

Sie auch?

Falls nicht, sollten
Sie es sofort
nachholen.

Der BVK gratuliert den Knielinger Jubilaren

Eiserne Hochzeit feierten die Eheleute

Hans und Elisabeth Martin 15.08.2007

Diamantene Hochzeit feierten die Eheleute

Alois und Rosa Matt 04.09.2007

Rolf und Ruth Knobloch 13.09.2007

Rudi und Hildegard Heuser 20.09.2007

Rudolf und Rosa Wiry 04.10.2007

Goldene Hochzeit feierten die Eheleute

Heinrich und Waltraud Brandmeier 08.06.2007

Horst und Lia Herrmann 15.06.2007

Werner und Adelheid Weber 24.08.2007

Johann und Adela Kunst 21.09.2007

Josef und Anna Pill 26.10.2007

hair. style.

PAUL MITCHELL®



Wir lieben und führen
PAUL MITCHELL®

Claus Koller

Saarlandstr. 25,

76187 Karlsruhe

Tel. 07 21 / 5 31 51 00

Öffnungszeiten:

Di. - Fr. 8 - 18 Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr

FRISÖR

Geburtstage der BVK Mitglieder im 1. Halbjahr 2008

Emil	Nees	02.01.1928	80	Helga	Grether	19.04.1928	80
Rudolf	Mosbach	02.01.1933	75	H-P	Kalmus	03.05.1933	75
Margot	Kiefer	04.01.1938	70	Gabriele	Siebler	05.05.1948	60
Karl-Heinz	Pflaum	06.01.1938	70	Hans-Dieter	Schmitt	08.05.1938	70
Marliese	Kiefer	10.01.1938	70	Bernd	Elsner	11.05.1948	60
Stefan	Müller	14.01.1938	70	Klaus	Bürk	20.05.1938	70
Reinhard	Ehrmann	18.01.1948	60	Gudrun	Schön	22.05.1943	65
Karl-Heinz	Wiesiolek	23.01.1948	60	Wilma	Weber	27.05.1928	80
Julius	Grotz	26.01.1928	80	Wolfgang	Schumacher	27.05.1943	65
Gertrud	Voigt	04.02.1923	85	Werner	Nowak	01.06.1938	70
Inge	Wälde	06.02.1933	75	Brunhilde	Nowak	01.06.1938	70
Otto	Knapp	08.02.1933	75	Sieglinde	Jestädt	06.06.1948	60
Maria	Reinhardt	10.02.1923	85	Peter	Doll	08.06.1943	65
Anneliese	Schaudt	13.02.1938	70	Ursula	Gros	09.06.1933	75
Rolf	Seegy	18.02.1928	70	Elfriede	Lewark	10.06.1923	85
Stefan	Ott	26.02.1948	60	Gerhard	Zwally	11.06.1938	70
Winfried	Leitz	27.02.1938	70	Theo	Rockenberger	19.06.1938	70
Rolf	Schlegel	05.03.1938	70	Rolf	Armbruster	25.06.1938	70
Martin	Schäfer	31.03.1933	75	Helmut	Rottach	25.06.1943	65
Heide	Zoller	03.04.1943	65	Roswitha	Brand	28.06.1943	65
Bertold	Eichhorn	03.04.1933	75	Magdalena	Stefulik	30.06.1923	85
Horst	Bechtold	14.04.1938	70				

Anzeigenpreisliste schwarz/weiß
mit Stand 01.01.2007

Anzeigenpreisliste Farbe
mit Stand 01.01.2007

Schwarz/weiß			Farbe		
Seite	Netto	Brutto	Seite	Netto	Brutto
Deckbl. innen	kein	Angebot	Deckbl. innen	335,00 €	398,65 €
Rückseite	kein	Angebot	Rückseite	475,00€	565,25 €
1/1	145,00 €	172,55 €	1/1	240,00 €	285,60 €
3/4	116,00 €	138,04 €	3/4	190,00 €	226,10 €
1/2	87,00 €	103,53 €	1/2	135,00 €	160,65 €
1/3	59,00 €	70,21 €	1/3	90,00 €	107,10 €
1/4	44,00 €	52,36 €	1/4	68,00 €	80,92 €

Die Preisgrundlage beruht auf eine fertiggestellte Datei/Vorlage. Platzierungsangaben können nur als Wunsch angenommen werden.

Einzelmitgliedvertreter

Bienefeld Manfred Wiesenäckerweg 46	Tel. 463762	Litzenberger Willi Jakob-Dörr-Str. 17	Tel. 561591
Bless Bernd Litzelastr. 20	Tel. 567721	Magerl-Feigl Karola Heckerstr. 3	Tel. 567789
Borrmann Gerhard Blenkerstr. 24	Tel. 562339	Makowiak Johannes Rheinbergstr. 62	Tel. 5315766
Daubenspeck Dieter Am Sandberg 25	Tel. 563306	May Renate Am Sandberg 37	Tel. 567421
Ehinger Renate Saarlandstr. 13	Tel. 561528	Merz Ralf Östliche Rheinbrückenstr. 23	Tel. 565010
Eichsteller Charlotte Neufeldstr. 43 a	Tel. 562655	Müller Gudrun Heckerstr. 22	Tel. 567231
Ermel Reinhard Heckerstr. 22	Tel. 566642	Müller Margit Rheinbergstr. 2	Tel. 561558
Eschenauer Volker Itzsteinstr. 105	Tel. 561213	Müllerschön Thomas Hofgut Maxau	Tel. 562269
Görrissen Karl-Heinz Untere Str. 29 a	Tel. 564133	Ringlage Dr. Steffen Saarlandstr. 73	Tel. 567542
Grobs Oliver Saarlandstr. 66	Tel. 566162	Sartoris-Semmler Peter Am Sandberg 45	Tel. 563464
Hauer-Zimmermann Anja Eggensteinerstr. 44	Tel. 562528	Weber Hartmut Blindstr. 14	Tel. 567467
Heyer Klaus Eggensteinerstr. 14	Tel. 562553	Wenzel Hubert Bruchweg 63	Tel. 561574
Kretschmer Edith Neufeldstr. 65	Tel. 561621		



*Ihr
Elektrofachbetrieb
seit über 30 Jahren!*

Hans Adler Elektrische Anlagen GmbH
Saarlandstraße 2a, 76187 Karlsruhe
Tel. 0721/56 76 18, Fax 56 3992, elektro-adler@gmx.de
www.elektro-adler.de

Terminvorschau

November

- 16.11.2007 (Fr.) Gasterosteus Froschfauna in Costa Rica Referent: K-H Jungfer
Beginn: 20.00 Uhr
- 17.11.2007 (Sa.) Altpapier Straßensammlung Org. Kath. Kirche
- 17.11.2007 (Sa.) - Vogelausstellung im Kleintierzuchtverein C107 (Vogelfreunde)
- 18.11.2007 (So.) Totenehrung in der katholischen Kirche
„Gesangverein Eintracht 1889 e.V.“
- 18.11.2007 (So.) Volkstrauertag Musikverein Knielingen
- 24.11.2007 (Sa.) Orgelmusik (Prof. Schröder) in der ev. Kirche Beginn: 18.00 Uhr
- 25.11.2007 (So.) Totengedenkfeier im GZ mit dem Frohsinn Knielingen 10.45 Uhr
- 25.11.2007 (So.) Totengedenkfeier TVK 11.30 Uhr Litzelastr.
- 25.11.2007 (So.) Vereinstotenehrung Musikverein Knielingen in der ev. Kirche
9.30 Uhr und Friedhof

Dezember

- 01.12.2007 (Sa.) Adventsmusik ev. Kantorei
- 01.12.2007 (Sa.) Sportgala in der Reinhold-Crocoll-Halle TVK
- 02.12.2007 (So.) Matinee C. Sternberg, D. Brem-Hohenöcker in der ev. Kirche
Beginn: 11.00 Uhr
- 02.12.2007 (So.) Adventsbasar am 1. Advent im Gemeindehaus Dreikönigstr.
- 08.12.2007 (Sa.) Kindernikolaus bei den Gasterosteus
- 08.12.2007 (Sa.) Weihnachtskonzert der Kantorei in der ev. Kirche, Beginn: 18.00 Uhr
- 15.12.2007 (Sa.) Adventsmusik unter Leitung D. Beskers Musikpädagogischer Kreis
in der ev. Kirche, Beginn: 18.00 hr
- 15.12.2007 (Sa.) Jahresabschlussfeier bei den Gasterosteus
- 15.12.2007 (Sa.) Weihnachtsfeier beim Fischerverein
- 15.12.2007 (Sa.) Weihnachtsfeier und Theaterstück Musikverein
- 24.12.2007 (Mo.) Weihnachtsmusik auf dem Friedhof Musikverein Knielingen
Beginn: 17.15 Uhr

Januar

- 06.01.2008 (So.) Neujahrsempfang Bürgerverein Knielingen ev. Gemeindehaus
- 26.01.2008 (Sa.) Altpapiersammlung Beginn: 9.00 Uhr

Februar

- 23.02.2008 (Sa.) Altpapiersammlung Beginn: 9.00 Uhr

März

- 07.03.2008 (Fr.) Jahreshauptversammlung Bürgerverein, Beginn: 19.30 Uhr
- 29.03.2008 (Sa.) Altpapiersammlung Beginn: 9.00 Uhr

April

- 26.04.2008 (Sa.) Altpapiersammlung Beginn: 9.00 Uhr

Mai

- 31.05.2008 (Sa.) Altpapiersammlung Beginn: 9.00 Uhr

Juni

- 28.06.2008 (Sa.) Altpapiersammlung Beginn: 9.00 Uhr

Einladung zur Jahreshauptversammlung des BVK

Alle Mitglieder des Bürgervereins Knielingen sind eingeladen zur

Jahreshauptversammlung

am Freitag, den 07. März 2008 um 19:30 Uhr

Tagesordnungspunkte:

Begrüßung

Totenehrung

Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden

Berichte der Arbeitskreise

Kassenbericht

Revisionsbericht der Kassenprüfer

Aussprache über die Berichte

Behandlung der eingegangenen schriftlichen Anträge

Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung müssen spätestens 14 Tage
(22. Feb. 2008) schriftlich beim 1. oder 2. Vorsitzenden eingegangen sein.

Matthias Fischer

1. Vorsitzender

BÜRGERVEREIN KNIELINGEN E.V.

Timo Dietz
DI - Tech
Elektroinstallation
Elektromechanik
Elektroinstallationen aller Art
Telekommunikation
Netzwerktechnik
Litzelastr. 31
76187 Karlsruhe
E-mail: Info@DI-Tech.de
Tel.: 0721/88 84 10 FAX: 0721/88 84 29
Internet Homepage: www.DI-Tech.de

-Klingel-, Sprech- und Video-
anlagen
-SAT-Anlagen
-Alarmanlagen
-Telekommunikation

Ein Anruf genügt

Ein Anruf genügt

Die Vorstandschaft

Herausgeber:

Bürgerverein Knielingen e.V.
Eggensteiner Str. 1
76187 Karlsruhe

Redaktion

Ursel Hellmann, Martin Ehinger,
Matthias Fischer, Klaus Heyer,
Hubert Wenzel, Ralf Pawlowitsch

Lektoren:

Renate Ehinger, Marlies Fichter

Anzeigen u. Werbung:

Ursel Hellmann, Martin Ehinger,
Matthias Fischer, Helmut Schön,
Willi Rink, Ralf Pawlowitsch

Ausgabe und Verteilung:

Wolfgang Weigel,
Einzelmitgliedsvertreter u. Mitglieder

Finanzen:

Helmut Schön

Satz und Druck:

Murr GmbH, Offsetdruckerei
Im Husarenlager 8, 76187 Karlsruhe
Tel. 0721/568300-0
Fax 0721/568300-9
e-Mail <http://info@druckerei-murr.de>

Idee, Aufbau und Gestaltung sind urheberrechtlich
und geschmacksmusterrechtlich geschützt. Der
Nachdruck - auch auszugsweise - bedarf der
Zustimmung der Redaktion.

Namentlich gekennzeichnete Artikel entsprechen
nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Auflage:

5400, erscheint zweimal jährlich.
Wird kostenlos verteilt an alle Knielinger
Haushalte,
auswärts wohnende Mitglieder,
Vorstände anderer Bürgervereine.

1. Vorsitzender: Matthias Fischer
Jakob-Dörr-Str. 53

Tel. 579776

e-Mail: matthias.fischer@knielingen.de

2. Vorsitzender: Prof.Dr. Martin Ehinger
Saarlandstr. 13

Tel. 9563428 Fax 563429

e-Mail: martin.ehinger@knielingen.de

Finanzverwalter: Helmut Schön
Ernst-Würtenberger-Str. 33

Tel. 561622

e-Mail: helmut.schoen@knielingen.de

Schriftführer: Hans-Ulrich Maier
Struvestr. 22

Tel. 562731

e-Mail: hans-ulrich.maier@knielingen.de

Beisitzer: Ursula Hellmann

Blenkerstr. 41

Tel. 562573

e-Mail: ursula.hellmann@knielingen.de

Beisitzer: Pawlowitsch Ralf

Trifelsstr. 2

Tel. 563665

e-Mail: ralf.pawlowitsch@knielingen.de

Beisitzer: Dieter Seitz

Saarlandstr. 111

Tel. 568135

Beisitzer: Wolfgang Weigel

Untere Str. 56

Tel. 563498

e-Mail: wolfgang.weigel@knielingen.de

Beisitzer: Willi Rink

Gustav-Schönleber-Str.8

Tel. 566835

e-Mail: willi.rink@knielingen.de

Bankverbindungen:

KtoNr. 15045172 Sparkasse Karlsruhe BLZ 660 501 01
KtoNr. 10071380 Volksbank Karlsruhe BLZ 661 900 00



Unterstützen Sie den Bürgerverein Knielingen e.V. Werden Sie Mitglied!

Nur gemeinsam sind wir stark.

Ich beantrage die Aufnahme in den Bürgerverein Knielingen e.V.

Vor- u. Zuname (Firma o. Verein) _____

Geburtstag _____ Beruf _____

Wohnort _____

Straße _____

Knielingen, den _____ Tel. _____

@ Mail-Adresse: _____

(Jahresbeitrag 6,- €/Vereine, Firmen 15,- €)

Aufnahmeantrag einwerfen in den Briefkasten von:
Bürgerverein Knielingen,
Geschäftsstelle Eggensteiner Str. 1, 76187 Karlsruhe

Unterschrift

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den **Bürgerverein Knielingen e.V.**, den **jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 6,- €** bis auf Widerruf von meinem Konto durch Bankeinzug abzurufen.

Mitglied _____

Straße _____

Ort _____

Kontoinhaber _____

Konto _____ Bankleitzahl _____

Geldinstitut _____

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte unterstützen Sie uns beim Einzug der Mitgliedsbeiträge.

Wichtige Rufnummern

ÄRZTE:

Dres. med. J. Blunk und R. Blunk 561198
 Gemeinschaft Praxis Saarlandstr. 35 a
 Dres. med. J.u. S. Eilinghoff, 567333
 Gemeinschaft Praxis Ostl.-Rheinbrückenstr. 28
 Dr. med. M. Frank Am Brurain 12 567747
 Dr. med. Stefan Willmsky, Kinderarzt 817261
 Saarlandstr. 88 Fax 811693
 Dr. med. Anette Ruprecht 956830
 Saarlandstr. 85

ZAHNÄRZTE:

A. Hamm, Saarlandstr. 85 567125
 Dr. M. Herrmann, Sudetenstr. 52 561663
 Dipl.-Stom. Katrin Radzuweit, Reinmuthstr. 53 562446

TIERARZT:

S. Petri, Reinmuthstr. 47 562733

APOTHEKEN :

Kreuz - Apotheke, Saarlandstr. 73 567542
 Merkur - Apotheke, Reinmuthstr. 50 567336

HEBAMME :

Birgit Volke, Bruchweg 29, mobil 0177 8345471 375558
 Elke Ruf, Ludwig -Dill -Str. 3a 567493

HEILPRAKTIKER:

Gerd Schorpp, Saarlandstr. 85 564711
 Dr. rer. nat. N. Torkzadeh, Herweghstr. 11 9569222
 Marcello Marongiu, Ostl.Rheinbrückenstr. 20 8316374

PFLEGEDIENTST:

Pflegeteam Dolphin, Neufeldstr. 28 53169990
 Sanitätshaus Senio, Saarlandstr. 70 53169646

Evangelische Kirchengemeinde Knielingen

Pfarrer J. Lundbeck, mail: joh.lundbeck@gmx.de 561562
 Kirchbühlstr. 2, 76187 Karlsruhe

Westpfarre: Kirchbühlstr. 2

Büro/Sprechstd.: Mo,Di, Fr 10-12 Uhr, Mi 14-16 Uhr Fax 561637

Ostpfarre: Herweghstr. 42, 76187 Karlsruhe

Büro/Sprechstd.: Mi 10-12 Uhr Di+Do 14-16 Uhr Fax 562706

Evangelische Sozialstation Nordwest Karlsruhe GmbH 973000-0

Friedrich-Naumann-Str. 33 d

Evangelische methodistische Kirche Knielingen

Pauluskirche, Neufeldstr. 47 615803

Pastor: Volker Göhler, mail: volker.goehler@emk.de

76187 Karlsruhe, Neufeldstr. 47

Herz-Jesu-Kirche

76187 Karlsruhe, Sudetenstr. 93

Kirche in röm-kath Tradition der Priesterbruderschaft St PiusX 32260

Seelsorger: Pater Thomas Jentzsch 707911

Verwaltung: Paul Johannes Leo, Barenweg 35, 76147

Katholische Pfarrgemeinde Heilig Kreuz 951359-10

Pfarramt Heilig Kreuz, Heckerstr. 39

Büro/Sprechstd.: Di+Do 09-11 Uhr und Di. 16-18Uhr 951359-15

Kindergarten 790020

Pfarrer: Dieter Nesselhauf St. Konrad Kirche 567891

Diakon: E. Pollmann, Heckerstr. 54 93119-0

Katholische Sozialstation Karlsruhe GmbH

Neuapostolische Kirche Knielingen 891579

Evangelist: Karl Furrer

Lange Str. 54c

Gottesdienste: Mi 20.00 Uhr + So 09.30 Uhr

Telefonseelsorge

0800 - 111 0 111 oder 0800 - 111 0 222

Psychologische Beratungsstelle für

Eltern, Kinder u. Jugendliche 133-5360

e-mail: pbs@karlsruhe.de

Otto-Sachs-Str. 6, 76133 Karlsruhe

Polizeinotruf 110

Polizeiposten Mühlburg 9599-0

Polizeipräsidium mit allen Dienststellen 939-3

Anonyme Hinweise für die Polizei 9713366

Städtische Berufsfeuerwehr Karlsruhe 112

Knielinger Feuerwehrgerätehaus 567515

Rettungsdienst Unfall- Krankentransporte 19222

Stadtwerke - Karlsruhe 599-12

Gas/Wasser/Strom 599-13 und 599-14

Handwerker - Service - Notdienste 9664145

Notdienst Elektrohandwerk 375213

ADAC - Pannenhilfe 01802 222222

ACE - Pannendienst 01802 2343536

Stadtverwaltung Karlsruhe Zentrale 133-0

Stadtrat Th. Müllerschön (Fax: 9563758) 562269

Stadtrat Ute Müllerschön (Fax: 9563758) 562269

Stadtrat Michael Kunz 709473

Schulen

Grundschule Knielingen, Eggensteiner Str.3 563187

Viktor von Scheffel Schule, Schuistr.3 566669

Schülerhort, Lassallestr. 2 567070 und 566386

Störfall - Telefon

Stora Enso Maxau GmbH & Co. KG

Umweltschutzbeauftragte: Ingrid Ebert 9566-306

MiRO: Öffentlichkeitsarbeit

Frau Schönmann 958-3465

Störfallbeauftragter: Hans -Jochen Ruschel 958-3340

EnBW Kraftwerke AG

Störfallbeauftr. Dr. Karl -Eugen Gaißer 63-16371

Stadtwerke KA: Stabsstelle Umweltschutz

Umwelttelefon: Umweltamt der Stadt KA

Mo. - Fr. 8.30 - 15.30 Uhr 133-1002

(Abfall + Kompostfragen) der Stadt KA 133-1003

Telefonzentrale

Vermittlung zu städtische Dienststellen 133-0

Rathauspforte u. grundsätzliche Auskünfte

zu städtischen Dienststellen 133-1545

Bürgertelefon: Zentrales Tel. für Fragen an

die Stadtverwaltung Karlsruhe 133-1000

Callcenter Bürgersevice u. Sicherheit

Fragen zu Lohnsteuerkarte, Kfz

Angelegenheiten Passe etc. 133-3333

Abfall-Hotline:

Beim Auffinden von widerrechtlich

entsorgtem Abfall im Stadtgebiet 133-7082

Graffiti-Hotline

Hier können Graffiti schmiereien im

Stadtgebiet gemeldet werden 133-3296

Babyklappe Karlsruhe

Schönenbergstr. 3 (Neureut)

Notruftelefon 8006272134

Inserentenverzeichnis

"AM" Agentur für Kommunikation LBS	98	Kosmetik Ursula Hellmann.....	36
Allianz-Generalvertretung Colling.....	110	Kosmetik Ursula Hellmann.....	43
Alshut Malermeister	12	Kosmetik Ursula Schorpp	34
Ärztin Frau Dr. Ruprecht	18	Krankengymnastik und Physiotherapie	56
Auto Pfirrmann Erich	98	Kräuterlädle	66
AutoglasZentrale Knielingen	69	Kreuz Apotheke	120
Autohaus SLUKA	28	Kunsttischlerei Volker Lück.....	124
AVIA Station W. Köhler GmbH	100	Landschaftspflege Schweigl.....	16
AWO Kreisverband KA-Stadt e.V.....	4	LAS Ludwig - Airport GmbH	50
AWO Kreisverband KA-Stadt e.V.....	15	Lillys Nagelstudio.....	107
AWO Kreisverband KA-Stadt e.V.....	40	Malergemeinschaft Knielingen Leitz	30
Baublechnerei Thomas Schmidt	121	Maßschneiderei Ludmila Fischer	28
Bau-und Möbelschreinerei DIMMLER	119	Maßschneiderei u. Änderungsservice	123
BBBank	75	Menta's Shuttleservice	8
Bestattungsinstitut Karlsruhe	91	Merkur Apotheke	92
Bestattungs-Institut Kiefer	125	MiRO	70
Bestattungsinstitut Trauerhilfe Stier	122	Möbel Kiefer	D.v.i.
Bioland - Hof Fam. Litzenberger	108	Mobile Fußpflege.....	118
Blumen Munz	108	Moderner Musikunterricht (Musik&More)	64
Blumenstübchen Cöln	125	Musikpädagogischer Kreis K'he	50
Buchhandlung MENDE.....	104	NANU Cafe Bistro Kneipe	28
Cafe Pamina	106	NaturFreunde	61
Dachdeckergeschäft Fels GmbH	114	Optik Keller	13
Dianas Haarwelt	108	Papierlädle HEIM	105
DUWE Spedition GmbH	57	Peter Werling GmbH.....	82
EFEU Floristik & Kunstgewerbe	110	Pflegeteam Dolphin	68
Eis - Kaiser	114	Photodesign König	14
Elektrische Anlagen Adler.....	129	Pianohaus Schaefer GmbH	20
Elektro Merz.....	100	Pizzeria Da Nico	49
Elektroinstallation Di - Tech.....	131	Polster-Sitzmöbel Herbert Hock	60
Erste Knielinger Hausbrauerei	65	Quelle Shop - Postagentur	64
Fahrradhaus KRAMER	114	Raumausstattung Westergom	51
Fahrschule Robert Braun.....	98	Raumgestaltung Theo Scholz	64
Fenster + Türen W. Grimm	24	Sanität-Heizung-Lüftung Schlechtendahl	D.h.a.
Fernsehservice Crocoll OHG.....	54	Sanitätshaus Langmann	32
Fleischerfachgeschäft LOS	29	Schlosserei MAKOWSKI	59
foto - Burgau	41	Schreib- und Büroarbeiten AZM office	48
Frisör Claus Koller	127	Schützenhaus Knielingen.....	66
Frisör Salon Kiefer	106	SIEMENS A.G	10
Gaststätte Zur Blume	86	Siemens Betriebskrankenkasse	96
Getränke Heimdienst Eisenträger	110	Siemensindustriepark	72
Glaserei Sand WEG	41	S-ImmoCenter GmbH.....	D.h.i.
Goldschmiede Müller Gawenat.....	52	Spar - Markt Schier	106
Grabmale Oberle GmbH	124	Sparkasse Karlsruhe	94
Grabmale Schoch	124	Stadtwerke K'he	74
Haushaltsgeräte Braun	67	Stahlbau SCHENK GmbH.....	36
Heinrich Sommer Rechtsanwalt.....	79	StoraEnso Maxau GmbH & Co. KG	2
Heizungsbau M.Distler	38	Tankstelle Markant	126
Heizungs-u. Sanitärmeisterbetrieb		Tappert Ricarda	36
Timo Borrmann	22	TOTO - LOTTO	54
Holzbau Justus Hohberg.....	103	VfB - 05 Clubhaus	60
Hotel - Restaurant Burgau	81	Volksbank Karlsruhe	4
Hydraulik Erwin Eichert GmbH.....	58	Wein STACHEL	95
Ingenieurbüro Wickersheim & Partner	76	Weinparadies Meinzer.....	48
Innenausbau Kuppinger GmbH.....	6	Wirtshaus zur Rose	26
Kasimir Holzbauunternehmen	117	ZIMMEREI - HOLZBAU Mario Müller	9
Kopietz & Reszl GmbH	16	Zweirad Zimmermann	23
Kosmetik Katja Annemarie Martin.....	47		

Knielinger Vereine

Arbeiterwohlfahrt			
Ingrid Mai, Sudetenstr. 41	567069		
Bürgerverein Knielingen e.V.			
Matthias Fischer, Jakob-Dörr-Str. 53	579776		
Begegnungsstätte:			
Eggensteiner Str. 1 BVK	563372		
Brieftaubenverein			
Reiner Weis, Reinmuthstr. 12	561010		
Boxring 46 Knielingen			
Jürgen Müller	571682		
76189 Karlsruhe, Wackkopfstr. 31			
C D U Knielingen			
Andreas Welter, Bruchweg 46	564494		
DRK Bereitschaft Knielingen			
Sabrina Weber, Blindstr. 14	567467		
Bereitschftg. Birgit Guggenberger, Struvestr. 34	9563530		
Freiwillige Feuerwehr Knielingen			
Willi Litzenberger, Jakob – Dörr – Str. 17	561591		
Feuerwehrgerätehaus, Saarlandstr.	567515		
Fördergem. Viktor- von- Scheffel - Schule e.V.			
Christa Hoffer, Sudetenstr. 82c	566445		
Förderverein Grundschule Knielingen e.V.			
Bernd Nußberger, Eggensteinerstr. 1	558991		
Förderverein Knielinger Museum e.V.			
Ute Müllerschön, Hofgut Maxau, 76187 Karlsruhe	567429		
	Fax 9563758		
Förderverein THW Karlsruhe e.V.			
Jürgen Morlock, Sudetenstr. 91	9643216		
Gasterosteus: Verein für Aquarien- u. Terrarienkunde KA e.V.			
Hermann Brunner	857702		
76135 Karlsruhe, Kriegsstr. 244			
Geschäftsstelle: Kurzheckweg 25	562562		
Gesangverein Eintracht 1889 e.V.			
Heinrich Brandmeier, Rheinbergstr. 37	562034		
Gesangverein Frohsinn e.V.			
Wolfgang Marschall, Annweilerstr. 6	568182		
Gesangverein Sängervereinigung e.V.			
Jens Kahlert	5316738		
76162 Karlsruhe, Postfach: 211208			
Geschäftsstelle: Untere Str. 44a			
Mi. u. Fr. 17 - 20 Uhr			
Hohner- Harmonika -Club Knielingen e.V.			
Alexander Nolt, Wilhelm-Hausten-Str. 10			
JUKUZ Knielingen e.V.			
Phillip Stiebritz, Saarlandstr. 47a	5315545		
Kaninchen - und Geflügelzuchtverein e.V.			
Kurt Dieterle, Elsäßer Str. 5	561515		
Karmann - Ghia - Club Karlsruhe e.V.			
Michael Bormann, Itzsteinstr. 73	566222	Tel.+ Fax	
Karnevalsgesellschaft Badenia Karlsruhe			
Wolfgang Schnauber,			
Kleingartenverein Burgau e.V.			
Egon Bischoff, Eggensteiner Str. 1	561101		
Kleingartenverein „Hinter der Hansa“			
Bernhard Müller, Ludwig-Dill-Str. 22	567071		
Kleingartenverein Husarenlager e.V.			
G. Hennrich,	575758		
76189 Karlsruhe, Hermann-Hesse-Str. 16			
Kleingartenverein „Am Kastanienbaum“			
Lothar Schaub, Dornroschenweg 21, 76189 Ka			575969
Kleingartenverein „Am Knielinger Bahnhof“			
Walter Heck, Saarlandstr. 48			567510
Kleingartenverein Litzelau e.V.			
Horst Heck,	07271/		51278
76751 Jockgrim, Bahnhofstr. 39b			
Motor- Sport- Club KA- Knielingen e.V.			
Bernhard Klipfel, Carl-Schurz-Str. 6c			5316166
Fahrzeughaus, Untere Str. 42b		Tel/Fax	561636
Musikverein KA- Knielingen e.V.			
Helmut Rath			752167
76185 Karlsruhe, Berliner Str. 51			
NaturFreunde Ortsgruppe Knielingen e.V.			
G. Krieger, Schulstr. 4	07275/		918640
76870 Kandel, Hans- Thoma- Str. 4			
Obst- und Gartenbauverein e.V.			
Josef Wenzel, Eggensteiner Str. 45			566834
Polizeihundecub KA- Knielingen e.V.			
Uwe Frey,			501865
76189 Karlsruhe, Eichelbergstr. 64			
Rock'n Roll Club „Golden Fifties“ KA e.V.			
Jürgen Jagler,		Tel/Fax: 07202/	2388
76307 Karlsbad, Schwarzwaldstr. 11			
Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V.			
Jürgen Ruf, Saarlandstr. 79			563170
S P D Knielingen:			
U. Müllerschön,			562269
Hofgut Maxau		Fax	9563758
Sportfischerverein Knielingen 1923 e.V.			
Karl-Heinz Wiesiolek, Schulstr. 2c			567971
Geschäftsstelle: Jakob - Dörr - Str. 6			561029
Bundesanstalt THW Ortsverband Karlsruhe			
Sudetenstr. 91, 76187 Karlsruhe			
David Domjahn (01759359349) oder			9712834
Turnverein Knielingen 1891 e.V.			
Günter Goldschmidt, Heckerstr. 7 A			567132
		Fax	37148162
Geschäftsstelle: TVK - Litzelaustr. 27			562639
		Fax	5979641
VdK:			
Olga Haak			861734
76135 Karlsruhe, Bannwaldallee 98			
Verein zur Förderung des Handballsports e.V.			
Norbert Hämer, Litzelaustr. 45			563177
Geschäftsstelle: TVK Litzelaustr. 27			562639
Verein der Vogelfreunde Knielingen 23/55 e.V.			
Heinz Kolb, Stresemannstr. 37			756098
Verkehrswacht im Stadt- und Landkreis Karlsruhe e.V.			
Roland Lav			9394105
76137 Karlsruhe, Beiertheimer Allee 16			
Geschäftsst: Verkehrsübungsplatz Maxau			562622
VfB 05 Knielingen e.V.			
Michael Meizer			563303
76187 Karlsruhe, Max-Dortu-Str. 6			
Zucht - und Rennverein Karlsruhe- Knielingen			
Dirk Brückner			356497
76139 Karlsruhe, Augartenstr. 91			
Geschäftsstelle: Neufeldstr.64			561365

Nummer

1

für Ihre Immobilie

Immo
Center 

Häuser und Wohnungen

gesucht

für vorgemerkte Kunden



 Sparkasse
Karlsruhe

 ImmoCenter GmbH · Amalienstraße 28 · 76133 Karlsruhe
Tel. 07 21.1 20 82-0 · Fax 07 21.1 20 82-22 · info@immocenter-ka.de


LBS
IMMOBILIEN

www.immocenter-ka.de

**Der Sanitär und
Heizungsfachmann:**

Modernes Bad

damit das Wohnen
schöner wird

**2007 – 10 Jahre
in Knielingen**

Die Heizung

gut geplant =
sparsamer Verbrauch

Solar

damit die Sonne
in ihr Haus kommt



Die beste Wahl

Schlechtendahl

Sanitär • Heizung • Lüftung • Solar

**Rheinbergstraße 12
Karlsruhe-Knielingen**

**Tel. 5 31 54 54
Fax 5 31 54 55**

**info@schlechtendahl.com
www.schlechtendahl.com**